

Modulhandbuch

Lehramt an Gymnasien (ab 2023)

Fach Informatik

Fachbereich Informatik
Technische Universität Darmstadt





TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT



Modulhandbuch Lehramt an Gymnasien - Fach Informatik

Technische Universität Darmstadt

Fachbereich Informatik

Hochschulstr. 10

64289 Darmstadt

Redaktion

Dipl.-Inform. Tim Neubacher

Stand: 10.10.2022

Inhaltsverzeichnis

A Fachspezifischer Pflichtbereich	4
B Fachspezifischer Wahlbereich	
B.1 Fachspezifischer Wahlbereich Einführungsveranstaltungen	21
B.2 Studienleistungen	
Praktika, Projektpraktika und ähnliche Veranstaltungen	44
Seminare	196
Praktikum in der Lehre	343
C Fachdidaktischer Pflichtbereich	414

Modulhandbuch Lehramt an Gymnasien Fach Informatik

A Fachspezifischer Pflichtbereich

Modulbeschreibung

Modulname					
Erfolgreich Lehramt Informatik studieren					
Modul Nr. 20-00- xxxx	Leistungspunkte 0 CP	Arbeitsaufwand h	Selbststudium h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-xxxx-tt	Erfolgreich Lehramt Informatik studieren	0	Tutorium	0
2	Lerninhalt In wöchentlichen Gesprächen zwischen einem erfahrenen Studierenden aus höherem Semester (Mentor*in) und einem Studierenden im ersten Semester (Mentee) werden folgende Inhalte thematisiert: <ul style="list-style-type: none"> - Selbstorganisation zu Studienbeginn - Orientierung in Bezug auf die Anforderungen des B. Sc. Informatik - Nutzung von Lerngruppen - Lernen an der Universität und Reflexion des Lernstandes - Teamarbeit im Studium - Umgang mit Prüfungen und Prüfungsvorbereitung - Organisation und Strukturierung der Prüfungsphase 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Veranstaltung zielt darauf ab, dass die Studierenden ihr Studium selbstorganisiert strukturieren und planen, sodass sie zielorientiert studieren. Die Studierenden sind am Ende des Moduls in der Lage die Grundstruktur des Studiums zu erkennen sowie die Anforderungen der Studienfächer abzuschätzen und dementsprechend ihr Studium zu optimieren. Weiterhin sind sie in der Lage verschiedene Vorgehensweisen beim Lernen an der Universität zu reflektieren und auf ihr eigenes Lernverhalten zu übertragen.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0000-tt] (Studienleistung, Sonderform, Bestanden/Nicht bestanden) Zum Bestehen ist die Teilnahme an wöchentlichen Gesprächen mit studentischen Mentor*innen und die Abgabe von wöchentlichen Fragebögen zur Studiensituation				

	während der Vorlesungszeit erforderlich. Fehlende Teilnahmen an den Gesprächen und/oder Abgaben der Fragebögen können durch das Anfertigen einer schriftlichen Ersatzleistung zu den Inhalten der Lehrveranstaltung ausgeglichen werden.
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0000-tt] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)
8	Verwendbarkeit des Moduls Lehramt an Gymnasien – Fach Informatik
9	Literatur Die Materialien zur Veranstaltung werden über den entsprechenden Moodle-Kurs bereitgestellt.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Funktionale und objektorientierte Programmierkonzepte					
Modul Nr. 20-00-0004	Leistungspunkte 10 CP	Arbeitsaufwand 300 h	Selbststudium 180 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0004-iv	Funktionale und objektorientierte Programmierkonzepte	10	integrierte Veranstaltung	8
2	Lerninhalt Essentielle Kompetenzen in wissenschaftlich basierter, problemorientierter Entwicklung von Softwaresystemen. Vermittlung grundlegender Begriffe der Informatik, sowie Entwicklung einfacher Programmierfähigkeiten. Verstehen der Bedeutung von Abstraktion und Modellierung in der Informatik. Themenschwerpunkte sind: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Programmierkonzepte • Grundlagen der funktionalen Programmierung • Grundlagen der objektorientierten Programmierung • Entwurf einfacher Softwaresysteme • Einfache Typsysteme • Rekursion • Einfache Ein-/Ausgabe • Grundlagen des Testens • Dokumentation von Sourcecode 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung sind Studierende mit den Grundlagen von funktionalen und objektorientierten Programmiersprachen vertraut und die Studierenden können die folgenden Aufgaben bewältigen: <ul style="list-style-type: none"> • einfache Programmieraufgaben mit Hilfe von funktionalen und/oder objektorientierten Programmiersprachen systematisch lösen; • Qualitätssicherung mittels einfacher (Unit-) Tests durchführen • Sourcecode grundlegend unter Zuhilfenahme von Standardwerkzeugen dokumentieren. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				

5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0004-iv] (Fachprüfung, Klausur, Standard) <p>Klausur (Dauer 120 min.)</p> <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0004-iv] (Studienleistung, Sonderform, Bestanden/Nicht bestanden) <p>Das erfolgreiche Bestehen der Studienleistung ist Zulassungsvoraussetzung zur Fachprüfung.</p> <p>Die Form der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Softwareentwicklung (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode und Testaten), Klausur (Dauer 60 oder 90 oder 120 Minuten), Mündliche Prüfung (Dauer 15 oder 30 Minuten), Hausübungen (optional: einschließlich Testaten), Portfolio</p> <p>Für eine Zulassung zur Fachprüfung sollen nicht mehr als 50% der in den verwendeten Formen erzielbaren Leistungen erforderlich sein. Begründete Ausnahmen bedürfen der Genehmigung des Studiendekans/der Studiendekanin.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0004-iv] (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard) [20-00-0004-iv] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 0%, Bestanden/Nicht bestanden) <p>In dieser Veranstaltung findet eine Anrechnung von vorlesungsbegleitenden Leistungen statt, die lt. §25(2) der 6. Novelle der Allgemeinen Prüfungsbestimmungen der TU Darmstadt und den vom Fachbereich Informatik am 14.07.2022 beschlossenen Anrechnungsregeln zu einer Notenverbesserung um bis zu 1.0 führen kann.</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B. Sc. Informatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik JBA Informatik B.Sc. Informationssystemtechnik B.Sc. Computational Engineering Lehramt an Gymnasien – Fach Informatik Bachelor/Master of Education mit beruflicher Fachrichtung oder Unterrichtsfach Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>

9	Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Höhere Mathematik I (FP)					
Modul Nr. 04-00-0125/f	Leistungspunkte 7 CP	Arbeitsaufwand 210 h	Selbststudium 135 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. rer. nat. Marc Pfetsch		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	04-00-0118-vu	Höhere Mathematik I	0	Vorlesung und Übung	5
2	Lerninhalt Grundlagen: Zahlen und Vektoren, Gleichungen und Ungleichungen, elementare Geometrie, Konvergenz von Zahlenfolgen, elementare Funktionen Differentialrechnung (eindim.): Stetigkeit und Differenzierbarkeit, Mittelwert und Zwischenwertsatz, Extremwertprobleme, Umkehrfunktionen Integralrechnung (eindim.): Hauptsatz, Integrationsregeln, uneigentliche Integrale, Näherungsverfahren Lineare Algebra: Matrizenrechnung, lineare Gleichungssysteme Elementare Stochastik: Kombinatorik, Binomial-, Poisson- und Normalverteilung				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - die grundlegenden Begriffsbildungen und Resultate der Vektorrechnung und der Linearen Algebra wiedergeben und anwenden, - die grundlegenden Begriffsbildungen und Resultate der Analysis von Funktionen einer Veränderlichen wiedergeben und die wichtigsten zugehörigen rechnerischen Methoden anwenden, - erste elementare Ergebnisse der Stochastik wiedergeben und anwenden, Die Studierenden sollen <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über die wechselseitigen Beziehungen der Vektorrechnung und Linearen Algebra und ihre geometrische Bedeutung erwerben, - die Rolle der Analysis in den Natur- und Ingenieurwissenschaften erkennen, - die Bedeutsamkeit und Zuverlässigkeit der erlernten Rechenmethoden beurteilen können, 				

	- die Grundvoraussetzungen erwerben, um sich im späteren Studium und Beruf benötigte weitergehende mathematische Kenntnisse selbst erarbeiten zu können.
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten
7	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls JBA, B.Sc. Sportwissenschaft und Informatik, B.Ed.Metall: Pflicht
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Algorithmen und Datenstrukturen					
Modul Nr. 20-00-0005	Leistungspunkte 10 CP	Arbeitsaufwand 300 h	Selbststudium 180 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0005-iv	Algorithmen und Datenstrukturen	10	integrierte Veranstaltung	8
2	Lerninhalt <p>- Datenstrukturen: Array, Listen, Binäre Suchbäume, B-Bäume, Graphenrepräsentationen, Hash-Tabellen, Heaps</p> <p>- Algorithmen: Sortieralgorithmen, Stringmatching, Traversieren, Einfügen, Suchen und Löschen bei Datenstrukturen, Kürzeste-Wege-Suche, Minimale Spannbäume</p> <p>- Asymptotische Komplexität: Laufzeit, Landau-Notation, Klassen P und NP, NP-Vollständigkeit</p> <p>- Algorithmische Strategien, zum Beispiel: Divide-and-Conquer, Dynamische Programmierung, Brute-Force, Greedy, Backtracking, Metaheuristiken</p>				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse <p>In dieser Veranstaltung lernen Studierende grundlegende Datenstrukturen und Algorithmen sowie die Komplexitätsklassen P, NP und NPC kennen. Sie erwerben die Fähigkeiten, die Grundprinzipien der Algorithmik anzuwenden und asymptotische Komplexität einzuschätzen und zu bestimmen. Außerdem verstehen sie bedeutende algorithmische Strategien und können diese anwenden.</p>				
4	Voraussetzung für die Teilnahme <p>Empfohlen: Der vorherige Besuch von „Funktionale und objektorientierte Programmierkonzepte“ oder einer vergleichbaren Veranstaltung</p>				
5	Prüfungsform <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0005-iv] (Fachprüfung, Klausur, Standard) <p>Klausur (Dauer 120 min.)</p>				

	<ul style="list-style-type: none"> [20-00-0005-iv] (Studienleistung, Sonderform, Bestanden/Nicht bestanden) <p>Das erfolgreiche Bestehen der Studienleistung ist Zulassungsvoraussetzung zur Fachprüfung.</p> <p>Die Form der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Softwareentwicklung (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode und Testaten), Klausur (Dauer 60 oder 90 oder 120 Minuten), Mündliche Prüfung (Dauer 15 oder 30 Minuten), Hausübungen (optional: einschließlich Testaten), Portfolio</p> <p>Für eine Zulassung zur Fachprüfung sollen nicht mehr als 50% der in den verwendeten Formen erzielbaren Leistungen erforderlich sein. Begründete Ausnahmen bedürfen der Genehmigung des Studiendekans/der Studiendekanin.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0005-iv] (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard) [20-00-0005-iv] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 0%, Bestanden/Nicht bestanden) <p>In dieser Veranstaltung findet eine Anrechnung von vorlesungsbegleitenden Leistungen statt, die lt. §25(2) der 6. Novelle der Allgemeinen Prüfungsbestimmungen der TU Darmstadt und den vom Fachbereich Informatik am 14.07.2022 beschlossenen Anrechnungsregeln zu einer Notenverbesserung um bis zu 1.0 führen kann.</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B. Sc. Informatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik JBA Informatik B.Sc. Informationssystemtechnik B.Sc. Computational Engineering Lehramt an Gymnasien – Fach Informatik Bachelor/Master of Education mit beruflicher Fachrichtung oder Unterrichtsfach Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p> <p>Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Automaten, formale Sprachen und Entscheidbarkeit					
Modul Nr. 04-10-0120/de	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. rer. nat. Martin Otto		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	04-00-0091-vu	Automaten, formale Sprachen und Entscheidbarkeit	0	Vorlesung und Übung	3
2	Lerninhalt Einführung: Transitionssysteme, Wörter, Sprachen; Mathematische Grundbegriffe und elementare Beweismethoden; Endliche Automaten und reguläre Sprachen; Determinismus und Nichtdeterminismus, Abschlusseigenschaften und Automatenkonstruktionen; Sätze von Kleene, Myhill-Nerode, Pumping Lemma; Grammatiken und Chomsky-Hierarchie, kontextfreie Sprachen, Abschlusseigenschaften, Pumping Lemma, CYK Algorithmus; Berechnungsmodelle: Kellerautomaten, Turingmaschinen; Entscheidbarkeit und Aufzählbarkeit in der Chomsky-Hierarchie				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden lernen elementare Techniken und Methoden der diskreten Mathematik im Umfeld von formalen Sprachen und Automaten kennen und anzuwenden; sie lernen, endliche Automaten als Beispiel eines fundamentalen Berechnungsmodells operational und semantisch zu interpretieren und zu analysieren. Sie verfügen über die notwendigen Grundkenntnisse, Grammatiken und formale Sprachen im Rahmen der Chomsky-Hierarchie und zugehöriger Berechnungsmodelle einzuordnen und zu analysieren.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine				
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) • Modulprüfung (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden) 				

	<p>Fachprüfung: In der Regel erfolgt die Prüfung durch eine Klausur (90 Min), bei geringer Teilnehmerzahl gegebenenfalls mündlich (30 Min). Die Form der Prüfung wird anhand der voraussichtlichen Teilnehmerzahl in den ersten beiden Veranstaltungswochen festgelegt.</p> <p>Studienleistung: In der Regel erfolgreiche Bearbeitung eines Teils der Hausübungen. Die Anzahl sowie das Bewertungsschema der Hausübungen als Studienleistung wird während des ersten Veranstaltungstermins durch die Prüferin/den Prüfer bekannt gegeben.</p>
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten
7	<p>Benotung Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard) • Modulprüfung (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 0%, Bestanden/Nicht bestanden)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls Pflichtveranstaltung in Informatik-Studiengängen; Bestandteil des Moduls "Formale Grundlagen der Informatik" im BSc Mathematik</p>
9	<p>Literatur Schöningh: Theoretische Informatik -- kurz gefasst \newline Hopcroft, Motwani, Ullman: Einführung in die Automatentheorie, formale Sprachen und Komplexitätstheorie \newline Wegener: Theoretische Informatik -- eine algorithmenorientierte Einführung \newline Skript (elektronisch unter www.mathematik.tu-darmstadt.de/~otto)</p>
10	<p>Kommentar durchgeführt als Teil einer (4+2) Veranstaltung</p>

Modulbeschreibung

Modulname Computernetze und verteilte Systeme					
Modul Nr. 20-00-1151	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1151-iv	Computernetze und verteilte Systeme	5	integrierte Veranstaltung	3
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Einführung in vernetzte und verteilte Systeme als grundlegender Baustein der modernen Informatik. Der Kurs behandelt grundlegende Konzepte des Entwurfs, der Modellierung, Planung und Bewertung vernetzter und verteilter Systeme.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen: Dienste, Protokolle, Verbindungen, Schichtenmodell - Aufgaben von Sicherungsschicht, Vermittlungsschicht, Transportschicht, Anwendungsschicht - Basismechanismen (Algorithmen, Protokolle) für Multiplexing, Broadcast, Multicast, Routing und Paketweiterleitung - Dienstgüte und Zuverlässigkeit: Definition und Mechanismen - Koordination in verteilten Systemen: von Primitiven zu Anwendungen - Ausgewählte Internetprotokolle und -technologien <p>Die Lehrveranstaltung führt die Studierenden in vernetzte und verteilte Systeme ein. Sie behandelt insbesondere Themen der "klassischen Vernetzung", die aus der Kommunikation über paketvermittelte Netze, dem OSI-Modell und der Kopplung mit entfernten Knoten besteht, als auch solche aus "modernen Bereichen", wie verteilte Datenverwaltung und verteiltes Computing. Ziel dieser Vorlesung ist es, die wichtigsten Grundlagen von vernetzten und verteilten Systemen einzuführen, um die Studierenden auf weiterführende Kurse vorzubereiten, in denen ausgewählte Aspekte von Computernetzwerken bzw. verteilten Systemen vertieft werden.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nach Abschluss der Veranstaltung verfügen Studierende über</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Überblickswissen über relevante Bereiche und grundlegende Probleme vernetzter Softwaresysteme, - ein tiefgehendes Verständnis ausgewählter, elementarer Algorithmen, Protokolle und Verfahren, die im Internet eingesetzt werden sowie - anwendbares Methodenwissen zu weit verbreiteten Elementen der Modellierung und des 				

	Engineering von vernetzten Softwaresystemen.
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Der vorherige oder parallele Besuch von „Funktionale und objektorientierte Programmierkonzepte“, „Algorithmen und Datenstrukturen“, „Rechnerorganisation“ und „Parallele Programmierung“ oder vergleichbarer Veranstaltungen</p>
5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1151-iv] (Fachprüfung, Klausur, Standard) <p>Klausur (Dauer 90 min.)</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung Standard</p> <p>In dieser Veranstaltung findet eine Anrechnung von vorlesungsbegleitenden Leistungen statt, die lt. §25(2) der 6. Novelle der Allgemeinen Prüfungsbestimmungen der TU Darmstadt und den vom Fachbereich Informatik am 14.07.2022 beschlossenen Anrechnungsregeln zu einer Notenverbesserung um bis zu 1.0 führen kann.</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Informatik Lehramt an Gymnasien – Fach Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur Hauptliteratur - J. Kurose, K. Ross: Computer Networks, Pearson Education 2021 (also in german) - M. van Steen, A. Tanenbaum: Distributed Systems, distributed-systems.net, 2017.</p> <p>Ausgewählte Kapitel aus: - G. Coulouris, J. Dollimore, T. Kindberg: Distributed Systems – Concept and Design, Pearson Studium - A. Tanenbaum, D. Wetherall: Computer Networks, Pearson Education 2012 (also in german) - W.R. Stevens: Unix Network Programming, Volume 1: The Sockets Networking API (Addison Wesley)</p> <p>Ausgewählte Konferenzbeiträge und Zeitschriftenartikel</p>
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Informationsmanagement					
Modul Nr. 20-00-0015	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0015-iv	Informationsmanagement	5	integrierte Veranstaltung	3
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Grundkonzepte des Informationsmanagements: Strukturierte und unstrukturierte Daten (Text) als wichtige Datenquellen Relevanz des Informationsmanagements (Betriebliche Informationssysteme) Überblick zu Data Science und dessen Teilgebieten</p> <p>Teil 1: Strukturierte Daten / Datenbanken</p> <p>Datenmodellierung: Konzeptuelle Datenmodelle (ER / UML Strukturdiagramme) Konzeptueller Entwurf Logisches Datenmodelle (relationales Modell) Abbildung vom konzeptuellen auf das logische Modell</p> <p>Relationale Abfragesprachen: SQL (im Detail) Relationale Algebra</p> <p>Datenbanktheorie: Funktionale Abhängigkeiten Entwurfstheorie und Normalisierung</p> <p>Implementierung von Datenbanksystemen: Physische Datenspeicherung Abfrageverarbeitung und -optimierung Transaktionsverarbeitung</p> <p>Aktuelle Trends im Bereich Datenbanken: Hauptspeicherdatenbanken & spaltenbasierte Datenhaltung NoSQL Datenbanken</p>				

	<p>Big Data Systeme</p> <p>Teil 2: Unstrukturierte Daten / Textverarbeitung Grundlagen unstrukturierter Daten: Kodierung und Speicherung unstrukturierter Textdaten Erstellung und Annotation von Text-Korpora Lexikalische Ressourcen und Wissensdatenbanken</p> <p>Natürliche Sprachverarbeitung: Segmentierungsverfahren Syntaktische und semantische Analyseverfahren</p> <p>Weitere Anwendungen für unstrukturierte Daten: Informationssuche Informationsextraktion</p> <p>Weiterführende Themen: Einführung in das Forschungsdatenmanagement Datenkuration und -visualisierung Dokumentation und Archivierung</p>
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse Studierende kennen nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung die Grundlagen des Informationsmanagements und Anwendungen des Informationsmanagements (Betriebliche Informationssysteme aber auch Data Science).</p> <p>Sie verstehen Umgang mit strukturierten und unstrukturierten Daten und entsprechenden Verfahren und Ansätzen zur Informationsverarbeitung.</p> <p>Ein Ausblick auf weiterführende Themen (z.B. Forschungsdatenmanagement) und aktuelle Trends des Informationsmanagements (z.B. Big Data) wird gegeben.</p>
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Erfolgreicher Besuch der Vorlesungen „Funktionale und objektorientierte Programmierkonzepte“ und „Algorithmen und Datenstrukturen“ bzw. entsprechende Kenntnisse aus anderen Studiengängen</p>
5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0015-iv] (Fachprüfung, Klausur, Standard) <p>Klausur (Dauer 90 min.)</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)</p>

7	<p>Benotung Standard</p> <p>In dieser Veranstaltung findet eine Anrechnung von vorlesungsbegleitenden Leistungen statt, die lt. §25(2) der 6. Novelle der Allgemeinen Prüfungsbestimmungen der TU Darmstadt und den vom Fachbereich Informatik am 14.07.2022 beschlossenen Anrechnungsregeln zu einer Notenverbesserung um bis zu 1.0 führen kann.</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Lehramt an Gymnasien – Fach Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur Wird jeweils aktuell bekanntgegeben, Beispiele sind</p> <p>Teil 1:</p> <p>Kemper, Alfons: "Datenbanksysteme: Eine Einführung" Haerder, Rahm, "Datenbanksysteme - Konzepte und Techniken der Implementierung" Hector Garcia-Molina: "Database Systems"</p> <p>Teil 2:</p> <p>Jurafsky, Dan und Martin, James H.: "Speech and Language Processing"</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulhandbuch

Lehramt an Gymnasien

Fach Informatik

B Fachspezifischer Wahlbereich

B.1 Fachspezifischer Wahlbereich Einführungsveranstaltungen

Modulbeschreibung

Modulname Software Engineering					
Modul Nr. 20-00-0017	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0017-iv	Software Engineering	5	integrierte Veranstaltung	3
2	Lerninhalt Vermittlung eines grundlegenden Überblicks über die wesentlichen Bereiche des Software Engineering sowie der Kenntnisse und Fähigkeiten, die für die Modellierung und Realisierung kleinerer Softwaresysteme notwendig sind. Die Schwerpunkthemen sind: <ul style="list-style-type: none"> • Anforderungsanalyse • Domänenmodellierung • Objektorientierte Analyse und Entwurf • Softwarearchitektur • Software Qualität; insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> ○ Verifikation (u.a. Testen und statische Analyse) ○ Softwaremetriken • Entwurfsmuster (Design Patterns) • Refaktorisierung • Evolution und Softwarevariabilität 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach dem erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage folgende Aufgaben zu bewältigen: <ul style="list-style-type: none"> • Die wesentlichen Bereiche des Software Engineering zu benennen und im Kontext eines Softwareentwicklungsprojekts einzuordnen • Durchführung einer Anforderungsanalyse • Qualitätssicherung durch Verifikationstechniken beherrschen • Modellierung, Entwurf und Implementierung objektorientierter Systeme mit Hilfe grundlegender Entwurfsmuster • Fähigkeit einen Entwurf kritisch zu bewerten und gegebenenfalls zu verbessern 				

4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Der vorherige Besuch von „Funktionale und objektorientierte Programmierkonzepte“ und „Algorithmen und Datenstrukturen“ oder vergleichbaren Veranstaltungen</p>
5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0017-iv] (Fachprüfung, Klausur, Standard) <p>Klausur (Dauer 90 min.)</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung Standard</p> <p>In dieser Veranstaltung findet eine Anrechnung von vorlesungsbegleitenden Leistungen statt, die lt. §25(2) der 6. Novelle der Allgemeinen Prüfungsbestimmungen der TU Darmstadt und den vom Fachbereich Informatik am 14.07.2022 beschlossenen Anrechnungsregeln zu einer Notenverbesserung um bis zu 1.0 führen kann.</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik JBA Informatik B.Sc. Informationssystemtechnik Lehramt an Gymnasien – Fach Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Software Engineering; Ian Sommerville; Pearson • Design Patterns - Elements of Reusable Object-Oriented Software; E. Gamma, R. Helm, R. Johnson, J. Vlissides; Prentice Hall • Refactoring: Wie Sie das Design bestehender Software verbessern; Martin Fowler; mitp Professional • Writing Effective Use Cases; A. Cockburn; Pearson
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname Computersystemsicherheit					
Modul Nr. 20-00-0018	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0018-iv	Computersystemsicherheit	5	integrierte Veranstaltung	3
2	Lerninhalt				
	<p>Teil I: Kryptographie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mathematische Grundlagen der Kryptographie - Schutzziele: Vertraulichkeit, Integrität, Authentizität - Symmetrische und Asymmetrische Kryptographie - Hash-Funktionen und Digitale Signaturen - Protokolle zum Schlüsseltausch <p>Teil II: IT-Sicherheit und Zuverlässigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Konzepte der IT-Sicherheit - Authentifizierung - Access Control Modelle und Mechanismen - Grundkonzepte der Netzwerksicherheit - Grundkonzepte der Software-Sicherheit - Grundkonzepte der Web-Sicherheit - Zuverlässige Systeme: Fehlertoleranz, Redundanz, Verfügbarkeit 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				
	<p>Studierende kennen nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung die wichtigsten Konzepte, Methoden und Modelle im Bereich der Kryptographie und der IT-Sicherheit. Sie verstehen die wichtigsten Methoden, um Software- und Hardwaresysteme gegen Angriffe abzusichern und können diese auf konkrete Szenarien anwenden.</p>				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				

5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0018-iv] (Fachprüfung, Klausur, Standard) <p>Klausur (Dauer 90 min.)</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung Standard</p> <p>In dieser Veranstaltung findet eine Anrechnung von vorlesungsbegleitenden Leistungen statt, die lt. §25(2) der 6. Novelle der Allgemeinen Prüfungsbestimmungen der TU Darmstadt und den vom Fachbereich Informatik am 14.07.2022 beschlossenen Anrechnungsregeln zu einer Notenverbesserung um bis zu 1.0 führen kann.</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Lehramt an Gymnasien – Fach Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> - M. Bishop, Computer Security: Art and Science, Addison Wesley, 2018 - P.C.van Oorschot: Computer Security and the Internet, Springer, 2021 - J. Katz, Y. Lindell: Introduction to Modern Cryptography, Chapman & Hall, 2020
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname Rechnerorganisation					
Modul Nr. 20-00-0902	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0902-iv	Rechnerorganisation	5	integrierte Veranstaltung	3
2	Lerninhalt - Architektur von Mikroprozessoren: Programmierung in Assembler- und Maschinsprache, Adressierungsarten, Werkzeugflüsse, Laufzeitumgebung - Mikroarchitektur: Befehlssatz und architektureller Zustand, Leistungsbewertung, Mikroarchitekturen mit Eintakt-/Mehrtakt-/Pipeline-Ausführung, Ausnahmebehandlung, fortgeschrittene Mikroarchitekturen - Speicher und Ein-/Ausgabesysteme: Leistungsbewertung, Caches, virtueller Speicher, Ein-/Ausgabetechniken, Standardschnittstellen				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Studierende verstehen nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung die Grundkonzepte der maschinennahen Programmierung in Assembler und können zielgerichtet auf dieser Ebene Algorithmen implementieren. Sie sind vertraut mit verschiedenen Techniken, um selbständig Prozessorarchitekturen als Mikroarchitekturen in digitaler Logik zu realisieren. Sie verstehen den Aufbau und die Funktion von Speicher- und Ein-/Ausgabesystemen und kennen die Grundlagen verschiedener Standardschnittstellen. Sie können die Qualität der Realisierungen in verschiedenen Gütemaßen bewerten.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Der vorherige Besuch der Vorlesung „Digitaltechnik“ oder einer vergleichbaren Veranstaltung				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0902-iv] (Fachprüfung, Klausur, Standard) Klausur (Dauer 90 min.) <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0902-iv] (Studienleistung, Sonderform, Bestanden/Nicht bestanden) 				

	<p>Das erfolgreiche Bestehen der Studienleistung ist Zulassungsvoraussetzung zur Fachprüfung.</p> <p>Die Form der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Softwareentwicklung (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode und Testaten), Klausur (Dauer 60 oder 90 oder 120 Minuten), Mündliche Prüfung (Dauer 15 oder 30 Minuten), Hausübungen (optional: einschließlich Testaten), Portfolio</p> <p>Für eine Zulassung zur Fachprüfung sollen nicht mehr als 50% der in den verwendeten Formen erzielbaren Leistungen erforderlich sein. Begründete Ausnahmen bedürfen der Genehmigung des Studiendekans/der Studiendekanin.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0902-iv] (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard) • [20-00-0902-iv] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 0%, Bestanden/Nicht bestanden)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B. Sc. Informatik JBA Informatik Lehramt an Gymnasien – Fach Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p> <p>Die Literaturempfehlungen werden kontinuierlich aktualisiert. Ein Beispiel für die verwendete Literatur ist:</p> <p>David Money Harris, Sarah L. Harris: Digital Design and Computer Architecture. Morgan Kaufmann</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname Teamprojekt Softwareentwicklung					
Modul Nr. 20-00-1155	Leistungspunkte 9 CP	Arbeitsaufwand 270 h	Selbststudium 180 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1155-iv	Teamprojekt Softwareentwicklung	9	Praktikum	6
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Anwendung des im Rahmen der grundlegenden Veranstaltungen erworbenen Wissens im Kontext eines komplexen Softwareentwicklungsprojektes. Die einzelnen Aufgabenstellungen werden dabei von Fachgebieten der TU Darmstadt gestellt und leisten im Regelfall einen Beitrag zu deren Forschung.</p> <p>Schwerpunkte des Praktikums sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung und Durchführung eines Softwareentwicklungsprojektes • Anwendung von Softwareentwicklungsprozessen • Ermittlung und Priorisierung von Anforderungen • Durchführung systematischer Qualitätssicherung • Präsentationstechnik • Teamarbeit 				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Teamprojektes Softwareentwicklung sind die Studierenden in der Lage, folgende Aufgaben lösen zu können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung kleinerer Programmierprojekte über einen längeren Zeitraum (~ 6 Monate) in einem kleinen Team (4 bis 5 Personen); • Systematische Organisation und Planung von Softwareprojekten; • Ermittlung und Dokumentation von Projektanforderungen; • Systematische Durchführung grundlegender, dem Projekt angemessener, Qualitätssicherung; • Effektiver Einsatz grundlegender Softwarewerkzeuge (z.B. Testwerkzeuge, Versionskontrollsysteme und Projektplanungswerkzeuge); 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Projektpräsentation für Außenstehende im Rahmen eines kurzen Vortrags sowie Darlegung des Projektstands.
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionale und Objektorientierte Programmierkonzepte • Software Engineering
5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1155-iv] (Studienleistung, Sonderform, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Ein Programmierprojekt (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode, der Abgabe von Dokumentationen aus dem Bereich der Softwareentwicklung und Testaten), Hausübungen (optional: einschließlich Testaten), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Portfolio</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung Standard</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik Lehramt an Gymnasien – Fach Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur Allgemein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrbuch der Softwaretechnik: Softwaremanagement; H. Balzert; Springer • Design Patterns - Elements of Reusable Object-Oriented Software; E. Gamma, R. Helm, R. Johnson, J. Vlissides; Prentice Hall • Software Qualität - Testen, Analysieren und Verifizieren von Software; P. Liggesmeyer; Springer • Writing Effective Use Cases; A. Cockburn; Pearson • Clean Code: A Handbook of Agile Software Craftsmanship; R. C. Martin; Prentice Hall <p>Weiterhin ist je nach bearbeiteter Aufgabenstellung weitere Literatur notwendig.</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname Modellierung, Spezifikation und Semantik					
Modul Nr. 20-00-0013	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0013-iv	Modellierung, Spezifikation und Semantik	5	integrierte Veranstaltung	3
2	Lerninhalt <ul style="list-style-type: none"> • Modellbegriff und Bedeutung von Modellen in der Informatik • Einführung in die diskrete Modellierung mit logischen und algebraischen Konzepten • Interpretation und Angemessenheit formaler Modelle • Abstraktion, Verfeinerung, Komposition und Zerlegen von Modellen • strukturiertes Vorgehen bei der Modellierung und Umgang mit Entwurfsentscheidungen • Syntax und operationale Semantik von Programmiersprachen • Einführung in Spezifikationssprachen • Syntax und denotationale Semantik von Spezifikationssprachen • elementare Beweistechniken und deren Verwendung • Modellierung von Systemen und Anforderungen • Modellierung von Koordination und Kommunikation in nebenläufigen Systemen 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach erfolgreicher Teilnahme an der Veranstaltung kennen Studierende grundlegende Konzepte und Methoden aus den Bereichen Modellierung, Spezifikation und Semantik. Sie können Prädikatenlogik und algebraische Konzepte zur Präzisierung von informell gegebenen Sachverhalten verwenden und die Angemessenheit formaler Modelle von Systemen beurteilen. Sie können diskrete Modelle schrittweise erstellen, mit den dabei notwendigen Entwurfsentscheidungen umgehen und während der formalen Modellierung als Hilfestellung auch informelle Notationen und Graphiken sinnvoll einsetzen. Sie kennen eine Auswahl relevanter, formaler Spezifikationssprachen und können mindestens eine solche Sprache einsetzen. Sie verstehen die Trennung zwischen Syntax und Semantik formaler Sprachen und können sowohl Aussagen über konkrete Programme und Spezifikationen als auch einfache Metaaussagen über Programmier- und Spezifikationssprachen beweisen. Sie können Systemanforderungen denotationell formalisieren und die Angemessenheit solcher Formalisierungen beurteilen.				

4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Erfolgreiche Teilnahme an den Pflichtveranstaltungen “Automaten, formale Sprachen und Entscheidbarkeit” und “Aussagen- und Prädikatenlogik” bzw. anderweitig erworbene, vergleichbare Kompetenzen in formalen Sprachen, Automaten, Logik und Kalkülen.</p>
5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0013-iv] (Fachprüfung, Klausur, Standard) <p>Klausur (Dauer 90 min.)</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung Standard</p> <p>In dieser Veranstaltung findet eine Anrechnung von vorlesungsbegleitenden Leistungen statt, die lt. §25(2) der 6. Novelle der Allgemeinen Prüfungsbestimmungen der TU Darmstadt und den vom Fachbereich Informatik am 14.07.2022 beschlossenen Anrechnungsregeln zu einer Notenverbesserung um bis zu 1.0 führen kann.</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik Lehramt an Gymnasien – Fach Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur U. Kastens, H. Kleine Büning: Modellierung - Grundlagen und formale Methoden, Hanser G. Winskel: The Formal Semantics of Programming Languages, MIT Press C. A. R. Hoare: Communicating Sequential Processes, Prentice-Hall Die Literaturempfehlungen werden kontinuierlich aktualisiert.</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname Visual Computing					
Modul Nr. 20-00-0014	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0014-iv	Visual Computing	5	integrierte Veranstaltung	3
2	Lerninhalt <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Wahrnehmung • Grundlagen der Fouriertransformation • Bilder, Bildfilterung, -kompression & -verarbeitung • Grundlagen der Objekterkennung • Geometrische Transformationen • Grundlagen der 3D-Rekonstruktion • Oberflächen- und Szenenrepräsentationen • Renderingverfahren • Farbe: Wahrnehmung, Räume & Modelle • Grundlagen der n-dimensionalen Informationsvisualisierung <ul style="list-style-type: none"> • Benutzeroberflächen & Multimedia Retrieval 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung beschreiben Studierende die Grundkonzepte sowie grundlegende Modelle und Methoden des Visual Computings. Sie erklären wichtige Verfahren zur Bildsynthese (Computergraphik & Visualisierung) sowie zur Bildanalyse (Computer Vision) und können damit einfache Bildsynthese- und -analyseaufgaben lösen.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Der vorige (ggf. parallele) Besuch der Veranstaltungen "Mathematik I/II/III" oder vergleichbarer Veranstaltungen				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0014-iv] (Fachprüfung, Klausur, Standard) Klausur (Dauer 90 min.)				

6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung Standard</p> <p>In dieser Veranstaltung findet eine Anrechnung von vorlesungsbegleitenden Leistungen statt, die lt. §25(2) der 6. Novelle der Allgemeinen Prüfungsbestimmungen der TU Darmstadt und den vom Fachbereich Informatik am 14.07.2022 beschlossenen Anrechnungsregeln zu einer Notenverbesserung um bis zu 1.0 führen kann.</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik Lehramt an Gymnasien – Fach Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur Literaturempfehlungen werden regelmäßig aktualisiert und beinhalten beispielsweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • R. Szeliski, “Computer Vision: Algorithms and Applications”, Springer 2011 • B. Blundell, “An Introduction to Computer Graphics and Creative 3D Environments”, Springer 2008
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname Digitaltechnik					
Modul Nr. 20-00-0900	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0900-iv	Digitaltechnik	5	integrierte Veranstaltung	3
2	Lerninhalt - Digitaltechnik: digitale Abstraktion und ihre technische Umsetzung, Zahlensysteme, Fest-/Gleitkommadarstellung, Logikgatter, MOSFET Transistoren und CMOS Gatter, Leistungsaufnahme - Kombinatorische Schaltungen: Boole'sche Gleichungen und Algebra, Abbildung auf Gatter, mehrstufige Schaltungen, vierwertige Logik (0,1,X,Z), Minimierung von Ausdrücken, kombinatorische Grundelemente, Zeitverhalten - Sequentielle Schaltungen: Latches, Flip-Flops, Entwurf synchroner Schaltungen, endliche Automaten, Zeitverhalten, Parallelität - Hardware-Beschreibungssprachen: Modellierung kombinatorischer und sequentieller Schaltungen, Strukturbeschreibungen, Modellierung endlicher Automaten, Datentypen, parametrisierte Module, Testrahmen - Grundelemente digitaler Schaltungen: arithmetische Schaltungen, sequentielle Grundelemente, Speicherfelder, Logikfelder				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Studierende verstehen nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung die Konzepte und Grundelemente der digitalen Logik sowie ihre technologische Realisierung. Sie können diese Kenntnisse selbständig anwenden, um zielgerichtet kombinatorische und sequentielle Schaltungen zu konstruieren und in einer Hardware-Beschreibungssprache zu implementieren. Sie können digitale Schaltungen bezüglich funktionaler und nicht-funktionaler Eigenschaften analysieren.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0900-iv] (Fachprüfung, Klausur, Standard) 				

	<p>Klausur (Dauer 90 min.)</p> <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0900-iv] (Studienleistung, Sonderform, Bestanden/Nicht bestanden) <p>Das erfolgreiche Bestehen der Studienleistung ist Zulassungsvoraussetzung zur Fachprüfung.</p> <p>Die Form der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Softwareentwicklung (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode und Testaten), Klausur (Dauer 60 oder 90 oder 120 Minuten), Mündliche Prüfung (Dauer 15 oder 30 Minuten), Hausübungen (optional: einschließlich Testaten), Portfolio</p> <p>Für eine Zulassung zur Fachprüfung sollen nicht mehr als 50% der in den verwendeten Formen erzielbaren Leistungen erforderlich sein. Begründete Ausnahmen bedürfen der Genehmigung des Studiendekans/der Studiendekanin.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0900-iv] (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard) [20-00-0900-iv] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 0%, Bestanden/Nicht bestanden)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik Lehramt an Gymnasien – Fach Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur Die Literaturempfehlungen werden kontinuierlich aktualisiert. Ein Beispiel für die verwendete Literatur ist: David Money Harris, Sarah L. Harris: Digital Design and Computer Architecture. Morgan Kaufmann</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname Formale Methoden im Softwareentwurf					
Modul Nr. 20-00-0901	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0901-iv	Formale Methoden im Softwareentwurf	5	integrierte Veranstaltung	3
2	Lerninhalt <ul style="list-style-type: none"> • Modellierung nebenläufiger Software mit der Sprache ProMeLa • Formalisierung von Sicherheits- und Lebendigkeitseigenschaften mit temporaler Aussagenlogik • Theoretische Grundlagen von Modellprüfungsverfahren • Verifikation von ProMeLa Programmen mittels des Modellprüfers SPIN • Syntax, Semantik und Sequenzkalkül für typisierte Logik erster Stufe • Grundlagen der kontraktbasierten Softwarespezifikationssprache JML • Dynamische Logik als eine Programmlogik erster Stufe • Formale Programmverifikation durch symbolische Ausführung und Invariantenschließen • Werkzeugunterstützte Verifikation von Java-Programmen mit der KeY System 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung haben die Studierenden praktisch anwendbare Grundkenntnisse in den beiden wichtigsten Verfahren zur formalen Spezifikation und Verifikation von Software: <ol style="list-style-type: none"> 1. Modellprüfung gegen in temporaler Aussagenlogik spezifizierte Eigenschaften 2. Deduktive Verifikation von Methodenkontrakten 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Programmierkenntnisse in Java und Vertrautheit mit Aussagenlogik wird erwartet. Empfohlen ist der Besuch der Vorlesung "Aussagen- und Prädikatenlogik" oder einer vergleichbaren Veranstaltung.				

5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0901-iv] (Fachprüfung, Klausur, Standard) <p>Klausur (Dauer 90 min.)</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung Standard</p> <p>In dieser Veranstaltung findet eine Anrechnung von vorlesungsbegleitenden Leistungen statt, die lt. §25(2) der 6. Novelle der Allgemeinen Prüfungsbestimmungen der TU Darmstadt und den vom Fachbereich Informatik am 14.07.2022 beschlossenen Anrechnungsregeln zu einer Notenverbesserung um bis zu 1.0 führen kann.</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik Lehramt an Gymnasien – Fach Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur Für den ersten Teil des Kurses:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ben-Ari: Principles of the SPIN Model Checker, Springer • Holzmann: The SPIN Model Checker, Addison-Wesley <p>Für den zweiten Teil des Kurses:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beckert et al.: Verification of Object-Oriented Software, Springer <p>Die Literaturempfehlungen werden kontinuierlich aktualisiert</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname Betriebssysteme					
Modul Nr. 20-00-0903	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0903-iv	Betriebssysteme	5	integrierte Veranstaltung	3
2	Lerninhalt <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Betriebssysteme (BS) - Notwendigkeit, Design • Prozesse und Threads - BS Datenstrukturen, Abstraktionen, Kernel/User mode, context switches, Interrupts • Interprozeß-Kommunikation - IPC, RPC, Schnittstellen, Hierarchien, Messaging-Semantiken • Koordination: Deadlocks - Critical sections, Deadlock-Charakterisierung, Entdeckung, Recovery und Vermeidung. • Scheduling/Ressourcen-Management - Prozess-Reihenfolgen, unterbrechendes und unterbrechungsfreies Scheduling, verschiedene Scheduling-Konzepte und -Algorithmen, Implementierungen in BS • Nebenläufigkeit: Races, Mutual Exclusions - Critical sections, races, spin locks, Synchronisation • Programmierungsabstraktionen: Semaphoren, Monitore • Speicherverwaltung - BS-Datenstrukturen, Management- und Austausch-Ansätze, virtueller Speicher, paging, caching, segmentation • I/O - Geräte-Management, Treiber, Interrupt-Behandlung, DMA • Dateisysteme - Anforderungen, Design, Implementierungen, Datenstrukturen, Verzeichnisse, virtuelle Dateisysteme • Einführung in die grundlegende Sicherheitsaspekte von BS Virtuelle Maschinen (VM) - Grundlagen und Typisierung von VMs und Hypervisoren				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Studierende erhalten nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung einen Überblick über grundlegende Betriebssystem-Konzepte. Verschiedene Ansätze einzelner BS-Konzepte können von Studierenden diskutiert und ausgewählte Ansätze hinsichtlich variierender technischer Anforderungen - insbesondere Design-Prinzipien, Sicherheit und Performanz - analysiert werden. Weiterhin verstehen sie Techniken zum Aufbau solcher Systeme.				

4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: “Algorithmen und Datenstrukturen”, “Funktionale und objektorientierte Programmierung”, “Rechnerorganisation”
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0903-iv] (Fachprüfung, Klausur, Standard) Klausur (Dauer 90 min.)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)
7	Benotung Standard
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik JBA Informatik B.Sc. Informationssystemtechnik Lehramt an Gymnasien – Fach Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur <ul style="list-style-type: none"> • Modern Operating Systems; A. Tanenbaum, Prentice Hall, ISBN 0-13-813459-6 • Operating System Concepts; Silberschatz et al, John Wiley and Sons, ISBN 0-470-23399-3
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Einführung in den Compilerbau					
Modul Nr. 20-00-0904	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0904-iv	Einführung in den Compilerbau	5	integrierte Veranstaltung	3
2	Lerninhalt <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau von Compilern - Kontextfreie Grammatiken zur Beschreibungen der Syntax von Programmiersprachen - Lexing- und Parsingverfahren - Zwischendarstellungen - Semantische Analyse - Laufzeitorganisation - Code-Erzeugung - Software-Werkzeuge für den Compilerbau - Implementierungstechniken für Compiler 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse <p>Studierende kennen nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung den Aufbau von Compilern. Sie verstehen formale Konzepte zur Beschreibung von Syntax und Semantik von Programmiersprachen. Sie können diese Konzepte mit algorithmischen Verfahren kombinieren, um selbständig zu einer spezifizierten Programmiersprache einen passenden Compiler zu implementieren, der die Sprache auf die gewünschte Zielmaschine abbildet. Sie kennen Software-Werkzeuge zur Unterstützung des Compilerbaus und können diese zusammen mit manuellen Techniken bei der Implementierung von Compilern einsetzen.</p>				
4	Voraussetzung für die Teilnahme <p>Empfohlen: Erfolgreicher Besuch der Vorlesungen "Algorithmen und Datenstrukturen", "Funktionale und objektorientierte Programmierung" sowie "Rechnerorganisation", bzw. entsprechende Kenntnisse aus anderen Studiengängen</p>				

5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0903-iv] (Studienleistung, Klausur, Standard) <p>Klausur (Dauer 90 min.)</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung Standard</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik Lehramt an Gymnasien – Fach Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur Literaturempfehlungen werden kontinuierlich aktualisiert, ein Beispiel für verwendete Literatur könnte sein: Watt/Brown: Programming Language Processors in Java</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname Parallele Programmierung					
Modul Nr. 20-00-1152	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1152-iv	Parallele Programmierung	5	integrierte Veranstaltung	3
2	Lerninhalt - Grundlagen paralleler Systeme - parallele Architekturen - Programmiermodelle für paralleles Rechnen - parallele Algorithmen - Vertiefung der gelernten Inhalte in Praktika mit signifikantem Umfang - falls notwendig Einführung in Basisprogrammiersprachen				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach dem erfolgreichen Besuch der Veranstaltung verstehen Studierende die Grundlagen paralleler Systeme und ihrer sowohl korrekten als auch effizienten Programmierung. Sie können einfache Anwendungen mittels paralleler Programmierung auf ausgewählten Plattformen entwickeln und analysieren.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">[20-00-1152-iv] (Studienleistung, Sonderform, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Softwareentwicklung (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode und Testaten), Klausur (Dauer 60 oder 90 oder 120 Minuten), Mündliche Prüfung (Dauer 15 oder 30 Minuten), Hausübungen (optional: einschließlich Testaten), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Portfolio				

6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)
7	Benotung Standard
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik Lehramt an Gymnasien – Fach Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
10	Kommentar

Modulhandbuch Lehramt an Gymnasien Fach Informatik

B Fachspezifischer Wahlbereich

B.2 Studienleistungen

Praktika, Projektpraktika und ähnliche Veranstaltungen

Modulbeschreibung

Modulname					
Hacker Contest					
Modul Nr. 20-00-0114	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0114-pr	Hacker Contest	6	Praktikum	4
2	Lerninhalt Das Praktikum wird jedes mal an einem neuen Szenario ausgerichtet. Dieses Szenario (z.B. Internet Service Provider) gibt den Rahmen vor, welche Systeme aufgebaut und welche Arten von Attacken untersucht werden sollen. Allgemein verläuft das Praktikum in mehreren Runden: <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau der Systeme • Angriffe • Dokumentation der Angriffe und mögliche Gegenmaßnahmen • Härten der Systeme 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit im Team • Systematisches und sicheres Planen und Warten von IT-Systemen • Erkennen von Angriffen auf IT-Systeme • Analyse und Behebung von Schwachstellen • Verständnis für praktische Sicherheitsprobleme • Anwendung und Weiterentwicklung von Sicherheitstools 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Grundkenntnisse in IT-Sicherheit und der Administration von Netzen und Rechnern				

5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0114-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0114-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname Internet - Praktikum Telekooperation					
Modul Nr. 20-00-0131	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0131-pr	Internet - Praktikum Telekooperation	6	Praktikum	4
2	Lerninhalt Das Praktikum selbst ist in drei Teile unterteilt. In jedem Teil wird es eine Vorlesung geben, um das Thema einzuführen und neue Arbeitswerkzeuge vorzustellen. Wichtige Themen sind: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Java Netzwerk Programmierung und HTTP • Peer-to-peer technologies • Web caching • Internet Standards 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Studierende haben nach Besuch dieser Veranstaltung Wissen über zur Zeit aktuell aufkommende Technologien erworben. Ebenso haben Studierende diese Technologien (Bausteine der zukünftigen Generation von Internetdiensten) praktisch eingesetzt und Erfahrungen bei der Nutzung, Entwicklung und Integration dieser Technologien gesammelt.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Der vorherige Besuch von „Computernetze und verteilte Systeme“ oder einer vergleichbaren Veranstaltung				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0131-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)				

6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0131-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur Handbook of Research: Ubiquitous Computing Technology for Real Time Enterprises edited by Prof. Dr. Max Mühlhäuser, Dr. Iryna Gurevych, 2008, Information Science Reference, ISBN-10: 1599048329
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Praktikum Algorithmen					
Modul Nr. 20-00-0189	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0189-pr	Praktikum Algorithmen	6	Praktikum	4
2	Lerninhalt Lösung eines algorithmischen Problems aus der Praxis und Umsetzung der Lösung in Software. Konkrete Themenstellung nach Absprache in der Vorbesprechung.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse In dieser Veranstaltung erwerben Studierende die Kompetenz zur Lösung algorithmischer Problemstellungen aus der Praxis und die Fähigkeit, Algorithmen in praktisch effiziente Implementationen umzusetzen.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: - Kenntnis einer geeigneten Programmiersprache (z.B. Java / C++) - Vorwissen über grundlegende Algorithmen und Datenstrukturen				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0189-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten				

	Bestehen der Prüfung (100%)
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0189-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname Serious Games Praktikum					
Modul Nr. 20-00-0236	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0236-pr	Serious Games Praktikum	6	Praktikum	4
2	Lerninhalt In dem Praktikum werden für aktuelle Themen aus dem Bereich Serious Games (beispielsweise für Bildung, Gesundheit und Sport) Konzepte entwickelt und prototypisch realisiert. Die Themen haben jeweils Bezug zur aktuell laufenden Forschung des Fachgebiets, teilweise in Kooperation mit Partnern aus der Games Industrie und/oder Serious Games Anwendern.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach erfolgreichem Absolvieren der Veranstaltung können die Studierenden eine praktische Aufgabenstellung aus dem „Serious Games“-Umfeld eigenständig bearbeiten sowie die dafür nötige Software konzipieren und prototypisch umsetzen. Außerdem können sie die von ihnen erzielten Ergebnisse einem Publikum unter Anwendung von verschiedenen Präsentationstechniken vorstellen sowie eine dazugehörige Fachdiskussion aktiv bestreiten.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Programmierkenntnisse (die Programmiersprache ist jeweils abhängig von Thema und kann teilweise frei gewählt werden).				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0236-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)				

6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0236-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur Keine
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Robotik-Projektpraktikum					
Modul Nr. 20-00-0248	Leistungspunkte 9 CP	Arbeitsaufwand 270 h	Selbststudium 180 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0248-PP	Robotik-Projektpraktikum	9	Projektpraktikum	6
2	Lerninhalt - selbständige Bearbeitung einer konkreten Aufgabenstellung aus der Entwicklung und Anwendung moderner Robotersysteme unter Anleitung und (nach Möglichkeit) in einem Team von Entwicklern - Erarbeitung eines Lösungsvorschlags und dessen Umsetzung - Anwendung und Evaluierung anhand von Robotereperimenten oder -simulationen - Dokumentation von Aufgabenstellung, Vorgehensweise, Implementierung und Ergebnissen in einem Abschlussbericht und Durchführung einer Abschlusspräsentation				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Durch erfolgreiche Teilnahme erwerben Studierende vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen und Teilsystemen moderner Robotersysteme sowie vertiefte Fähigkeiten zu deren Entwicklung, Implementierung und experimentellen Evaluation. Sie trainieren Präsentationsfähigkeiten und (nach Möglichkeit) Fähigkeit zur Arbeit in einem Team.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: - grundlegende Fachkenntnisse und methodische Fähigkeiten in der Robotik, wie diese durch die Lehrveranstaltung "Grundlagen der Robotik" vermittelt werden - spezifische Programmierkenntnisse je nach Aufgabenstellung				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0248-pp] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.				

	Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0248-pp] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Autonome Systeme und Robotik M. Sc. Artificial Intelligence and Machine Learning Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Praktikum Algorithmen II (Vertiefung)					
Modul Nr. 20-00-0276	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0276-pr	Praktikum Algorithmen II (Vertiefung)	6	Praktikum	4
2	Lerninhalt Lösung eines fortgeschrittenen algorithmischen Problems aus der Praxis und Umsetzung der Lösung in Software. Konkrete Themenstellung nach Absprache in der Vorbesprechung.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse In dieser Veranstaltung vertiefen Studierende die Kompetenz zur Lösung algorithmischer Problemstellungen aus der Praxis und die Fähigkeit, Algorithmen in praktisch effiziente Implementationen umzusetzen.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Der vorherige Besuch von „Praktikum Algorithmen“				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0276-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:				

	<ul style="list-style-type: none"> [20-00-0276-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Implementierung von Programmiersprachen					
Modul Nr. 20-00-0306	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Koordinatoren/Koordinatorinnen Vertiefung Data Science and Engineering		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0306-pr	Implementierung von Programmiersprachen	6	Praktikum	4
2	Lerninhalt Es werden Konzepte der Implementierung von Programmiersprachen vermittelt. Ferner werden diese Konzepte angewendet, um Erweiterungen für Programmiersprachen zu implementieren.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Fähigkeit, eine professionelle Aufgabe aus der Informatik selbstständig und erfolgreich nach den anerkannten Grundsätzen der Profession zu bearbeiten.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Es wird kein Vorwissen vorausgesetzt. Jedoch sind gute Programmiererfahrungen sowie Kenntnisse über Kompilerverbau und virtuelle Maschinen von Vorteil.				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0306-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0306-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard) 				

8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Integriertes Robotik-Projekt 1					
Modul Nr. 20-00-0324	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0324-pr	Integriertes Robotik-Projekt 1	6	Praktikum	4
2	Lerninhalt - selbständige Bearbeitung einer konkreten Aufgabenstellung aus der Entwicklung und Anwendung moderner Robotersysteme unter Anleitung und (nach Möglichkeit) in einem Team von Entwicklern - Einarbeitung in den relevanten Stand der Forschung und Technik - Erarbeitung eines Lösungsvorschlags und dessen Umsetzung und Implementierung - Anwendung und Evaluierung anhand von Roboterexperimenten oder -simulationen - Dokumentation von Aufgabenstellung, Vorgehensweise, Implementierung und Ergebnissen in einem Abschlussbericht und Durchführung einer Abschlusspräsentation				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Durch erfolgreiche Teilnahme erwerben Studierende vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen, Teilsystemen und Methoden moderner Robotersysteme sowie vertiefte Fähigkeiten zu deren Entwicklung, Implementierung und experimentellen Evaluation. Sie trainieren Präsentationsfähigkeiten und (nach Möglichkeit) Fähigkeit zur Arbeit in einem Team.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: - grundlegende Fachkenntnisse und methodische Fähigkeiten in der Robotik, wie diese durch die Lehrveranstaltung "Grundlagen der Robotik" vermittelt werden - spezifische Programmierkenntnisse je nach Aufgabenstellung				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0324-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.				

	Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0324-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Autonome Systeme und Robotik M. Sc. Artificial Intelligence and Machine Learning Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur Aktuelle Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Visualisierung und Animation von Algorithmen und Datenstrukturen					
Modul Nr. 20-00-0344	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0344-pr	Visualisierung und Animation von Algorithmen und Datenstrukturen	6	Praktikum	4
2	Lerninhalt Im Rahmen des Praktikums beschäftigen wir uns mit der Frage, wie die Dynamik von Algorithmen und Datenstrukturen sinnvoll dargestellt werden kann. Dazu wird die Erstellung solcher Animation praktisch an einem System erprobt.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach dem Besuch der Veranstaltung sind Studierende in der Lage, - die zur Verfügung gestellte API zur Animation von Algorithmen anzuwenden. - einen gegebenen Algorithmus auf seine zentralen Elemente zu untersuchen. - jeweils eine Visualisierung für die zentralen Elemente von zwei ausgewählten Algorithmus zu konstruieren. - die erstellten Visualisierungen durch die geeignete Wahl von Parametern zu generalisieren. - kritisch zu beurteilen, ob die gewählte Visualisierung den Lernprozess beim Betrachter unterstützt.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Die Teilnehmer benötigen neben guten Java-Kenntnissen Verständnis für Algorithmen und Datenstrukturen.				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0344-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.				

	Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0344-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Integriertes Robotik-Projekt 2					
Modul Nr. 20-00-0357	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0357-pr	Integriertes Robotik-Projekt 2	6	Praktikum	4
2	Lerninhalt - selbständige Bearbeitung einer konkreten Aufgabenstellung aus der Entwicklung und Anwendung moderner Robotersysteme unter Anleitung und (nach Möglichkeit) in einem Team von Entwicklern - Einarbeitung in den relevanten Stand der Forschung und Technik - Erarbeitung eines Lösungsvorschlags und dessen Umsetzung und Implementierung - Anwendung und Evaluierung anhand von Roboterexperimenten oder -simulationen - Dokumentation von Aufgabenstellung, Vorgehensweise, Implementierung und Ergebnissen in einem Abschlussbericht und Durchführung einer Abschlusspräsentation				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Durch erfolgreiche Teilnahme erwerben Studierende vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen, Teilsystemen und Methoden moderner Robotersysteme sowie vertiefte Fähigkeiten zu deren Entwicklung, Implementierung und experimentellen Evaluation. Sie trainieren Präsentationsfähigkeiten und (nach Möglichkeit) Fähigkeit zur Arbeit in einem Team.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: - grundlegende Fachkenntnisse und methodische Fähigkeiten in der Robotik, wie diese durch die Lehrveranstaltung "Grundlagen der Robotik" vermittelt werden - spezifische Programmierkenntnisse je nach Aufgabenstellung - Teilnahme am ersten Teil " Integriertes Robotik-Projekt 1"				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0357-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) 				

	<p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0357-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Autonome Systeme und Robotik M. Sc. Artificial Intelligence and Machine Learning</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur Aktuelle Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname Praktikum aus Künstlicher Intelligenz					
Modul Nr. 20-00-0412	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0412-pr	Praktikum aus Künstlicher Intelligenz	6	Praktikum	4
2	Lerninhalt Studierende müssen alleine oder in Gruppen ein konkretes praktisches Problem aus dem Bereich der Künstlichen Intelligenz bearbeiten und mit Hilfe von selbst zu entwickelnden oder dem Einsatz von bestehenden Software-Werkzeugen lösen. In Semestern, in denen die Veranstaltung nicht auf diesen Seiten angekündigt wird, besteht oftmals dennoch die Möglichkeit zur Bearbeitung individueller Themen (auf Nachfrage).				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach Bearbeitung dieses Praktikums sind die Studierenden in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • Einsatzmöglichkeiten von Werkzeugen der künstlichen Intelligenz zu erkennen • für gegebene Aufgaben passende Werkzeuge auszuwählen und selbständig einzusetzen • den Erfolg des Einsatzes solcher Techniken evaluieren und messen zu können 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Basic knowledge in artificial intelligence				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0412-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				

7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0412-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science M. Sc. Autonome Systeme und Robotik M. Sc. Artificial Intelligence and Machine Learning Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Praktikum Visual Computing					
Modul Nr. 20-00-0418	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0418-pr	Praktikum Visual Computing	6	Praktikum	4
2	Lerninhalt Im Rahmen dieses Praktikums werden ausgewählte Themen aus dem Bereich Visual Computing von den Studierenden bearbeitet und am Ende des Praktikums in einem Vortrag vorgestellt. Die konkreten Themen wechseln von Semester zu Semester und sollten direkt mit einem der Lehrenden angesprochen werden.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach dem erfolgreichen Abschluss des Praktikums sind die Studierenden dazu in der Lage, selbständig ein Problem aus dem Bereich des Visual Computings zu analysieren, zu lösen und die Ergebnisse zu bewerten.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: praktische Programmierkenntnisse, z. B. in Java, C++ Grundkenntnisse oder Interesse, sich mit Fragestellungen des Visual Computing zu befassen der Besuch mindestens einer Einführungsvorlesung im Bereich Visual Computing				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0418-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten				

	Bestehen der Prüfung (100%)
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0418-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science M. Sc. Autonome Systeme und Robotik M. Sc. Artificial Intelligence and Machine Learning</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname Forschungsprojekt Telekooperation					
Modul Nr. 20-00-0485	Leistungspunkte 9 CP	Arbeitsaufwand 270 h	Selbststudium 180 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0485-pr	Forschungsprojekt Telekooperation	9	Projektpraktikum	6
2	Lerninhalt Forschungsrelevante Projektarbeit. An einem individuellen Projekt soll das eigenständige Forschen unter Anleitung erlernt werden. Dabei werden die Themen jeweils in Zusammenarbeit mit dem Betreuer definiert. Mögliche Themenfelder: * Multimodale Interaction * Multitouch * Assistenzsysteme * Sensor Fusion				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Studierende kennen nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung die grundlegenden Methoden der Forschungsarbeit von der Idee bis zur fertigen Publikation. Sie verstehen wie sie komplexe Forschungsfragen in Teilprobleme zerlegen und umfassend beantworten können. Sie können die Qualität der Ergebnisse durch umfassende Evaluation bewerten und angemessen darüber berichten.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0485-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) 				

	<p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0485-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur variierend</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Java Spiele-Framework					
Modul Nr. 20-00-0522	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0522-pr	Java Spiele-Framework	6	Praktikum	4
2	Lerninhalt Grundlagen von Frameworks Framework-Entwicklung mittels Eclipse Model-View-Controller Pattern Teamorientiertes Arbeiten Entwurf für gute Nutzbarkeit				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach dem Besuch der Veranstaltung sind Studierende in der Lage, - das zur Verfügung gestellte Framework zur Programmierung von Computerspielen anzuwenden. - ein lauffähiges Computerspiel in einer Kleingruppe zu entwickeln. - die funktionalen Anforderungen an ein Computerspiel zu bestimmen, diese in zusammenhängende Teilbereiche zu klassifizieren und sie im Anspruch der Realisierung realistisch zu kategorisieren. - eine Metaaufgabenstellung auf eine für Studierende des ersten Semesters geeignete Aufgabenstellung zur Implementierung des gleichen Computerspiels zu übertragen. - öffentliche und private Tests für das eigene Computerspiele zu entwickeln, um damit die Funktionalität und Korrektheit der studentischen Lösung zu bewerten.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Solide Kenntnisse in Java				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0522-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.				

	Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0522-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Fortgeschrittenes Praktikum Visual Computing					
Modul Nr. 20-00-0537	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0537-pr	Fortgeschrittenes Praktikum Visual Computing	6	Praktikum	4
2	Lerninhalt Im Rahmen dieses Praktikums werden ausgewählte fortgeschrittene Themen aus dem Bereich Visual Computing von den Studierenden bearbeitet und am Ende des Praktikums in einem Vortrag vorgestellt. Die konkreten Themen wechseln von Semester zu Semester und sollten direkt mit einem der Lehrenden angesprochen werden.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach dem erfolgreichen Abschluss des Praktikums sind die Studierenden dazu in der Lage, selbständig ein fortgeschrittenes Problem aus dem Bereich des Visual Computings zu analysieren, zu lösen und die Ergebnisse zu bewerten.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: praktische Programmierkenntnisse, z. B. in Java, C++ Grundkenntnisse in Visual Computing der Besuch mindestens einer Einführungsvorlesung im Bereich Visual Computing sowie „Praktikum Visual Computing“ oder einer vergleichbaren Veranstaltung				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0537-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)				

6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0537-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science M. Sc. Artificial Intelligence and Machine Learning Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Teamleitung im Teamprojekt Softwareentwicklung					
Modul Nr. 20-00-0541	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0541-pr	Teamleitung im Teamprojekt Softwareentwicklung	6	Praktikum	4
2	Lerninhalt Die Hauptaufgabe und Verantwortung eines Teamleiters ist die Koordination von zwei bis drei Teamprojekt Softwareentwicklungsgruppen, um die Erreichung der Projektziele der Gruppen sicher zu stellen. Die Verantwortung, Aufgaben und Befugnisse der Teamleiter sind im Einzelnen: - Maßgeblich verantwortlich für die Erreichung des Projektziels. - Verantwortung für die Planung, Einhaltung und Protokollierung des Projektverlaufs. - Beurteilung der Machbarkeit der Aufgabenstellung und Sicherstellung, dass die Aufgabenstellung hinreichend präzise ist. - Beratung des Teams während des Projektes. - Qualitätssicherung aller erstellten Dokumente und Präsentationen. - Leitung von Teamsitzungen.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Leitung eines Projektteams				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: vertiefte Kenntnisse im Bereich Software Engineering				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0541-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				

7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0541-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Praktikum Sichere Mobile Netze					
Modul Nr. 20-00-0552	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0552-pr	Praktikum Sichere Mobile Netze	6	Praktikum	4
2	<p>Lerninhalt Das Praktikum Sichere Mobile Netze behandelt die angewandte Softwareentwicklung und Hardware-Software Entwicklung in den Themenbereichen Kommunikationsnetze, Sicherheit, Mobile Netze und Drahtloser Kommunikation bzw. der Kombination dieser Bereiche. Ziel ist das Lösen einer Problemstellung im Team aus den genannten Bereichen durch Implementierung in Software bzw. Hardware/Software.</p> <p>Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Lösen einer Fragestellung im Bereich Kommunikationsnetze, Sicherheit, Mobile Netze und Drahtloser Kommunikation - Recherche von Lösungsalternativen und Abwägung von Vor-/Nachteilen der Alternativen - Konzipieren einer Softwarearchitektur bzw. kombinierten Hardware-Software Architektur - Entwerfen eines auf die Zielplattform angepassten Hardware-/Softwaredesigns - Prototypische Umsetzung auf der ausgewählten Zielplattform - Evaluation des Gesamtsystems in Bezug auf verschiedene Gütemaße - Dokumentation der erstellten Lösung </p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach erfolgreicher Teilnahme an der Veranstaltung besitzen die Studierenden die Fähigkeit Problemstellungen im Bereich Sichere Mobile Netze softwaretechnisch zu lösen. Die Studierenden haben hierzu Kenntnisse im Entwurf/der Umsetzung komplexer Protokolle bzw. Anwendungen in einem/mehreren der Bereiche Kommunikationsnetze, Sicherheit, Mobile Netze und Drahtloser Kommunikation erlangt. Die Studierenden sind in der Lage die gewählten Protokolle und Anwendungen zu implementieren, zu testen und deren Funktionsfähigkeit und Leistungsfähigkeit zu evaluieren. Sie sind in der Lage die erstellten Softwareartefakte verständlich zu dokumentieren und die erzielten Projektfortschritten und -ergebnissen verständlich zu präsentieren.</p>				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Erfolgreiche Teilnahme an einer integrierten Veranstaltung des Fachgebiets SEEMOO</p>				

5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0552-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0552-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science M. Sc. IT Sicherheit</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur Themenspezifisch ausgewählte, aktuelle wissenschaftliche Veröffentlichungen</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname Projektpraktikum Sichere Mobile Netze					
Modul Nr. 20-00-0553	Leistungspunkte 9 CP	Arbeitsaufwand 270 h	Selbststudium 180 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0553-PP	Projektpraktikum Sichere Mobile Netze	9	Projektpraktikum	6
2	Lerninhalt				
	<p>Das Projektpraktikum Sichere Mobile Netze behandelt die angewandte Softwareentwicklung und Hardware-Software Entwicklung in den Themenbereichen Kommunikationsnetze, Sicherheit, Mobile Netze und Drahtloser Kommunikation bzw. der Kombination dieser Bereiche. Ziel ist das eigenständige Bearbeiten eines Entwicklungsprojektes im Team.</p> <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigenständiges Bearbeiten eines Entwicklungsprojektes im Bereich Kommunikationsnetze, Sicherheit, Mobile Netze und Drahtloser Kommunikation - Projektplanung und Projektmanagement - Recherche von Lösungsalternativen und Abwägung von Vor-/Nachteilen der Alternativen - Konzipieren einer Softwarearchitektur bzw. kombinierten Hardware-Software Architektur - Entwerfen eines auf die Zielplattform angepassten Hardware-/Softwaredesigns - Prototypische Umsetzung auf der ausgewählten Zielplattform - Evaluation des Gesamtsystems in Bezug auf verschiedene Gütemaße - Dokumentation der erstellten Lösung sowie ausführliche Dokumentation des Projektmanagements 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				
<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der Veranstaltung besitzen die Studierenden die Fähigkeit komplexe Problemstellungen im Bereich Sichere Mobile Netze softwaretechnisch zu lösen. Die Studierenden können hierzu eigenständig ein Projekt definieren, verwalten und durchführen. Die Studierenden haben Kenntnisse im Entwurf/der Umsetzung komplexer Protokolle bzw. Anwendungen in einem/mehreren der Bereiche Kommunikationsnetze, Sicherheit, Mobile Netze und Drahtloser Kommunikation erlangt. Die Studierenden sind in der Lage die gewählten Protokolle und Anwendungen zu implementieren, zu testen und deren Funktionsfähigkeit und Leistungsfähigkeit zu evaluieren. Sie sind in der Lage die</p>					

	Projektplanung und -verwaltung sowie die erstellten Softwareartefakte verständlich zu dokumentieren und die erzielten Projektfortschritten und -ergebnissen verständlich zu präsentieren.
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Erfolgreiche Teilnahme an einer Integrierten Veranstaltung des Fachgebiets SEEMOO
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0553-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0553-pp] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science M. Sc. IT Sicherheit Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur Themenspezifisch ausgewählte, aktuelle wissenschaftliche Veröffentlichungen
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Advanced User Interfaces					
Modul Nr. 20-00-0570	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0570-pr	Advanced User Interfaces	6	Praktikum	4
2	Lerninhalt <ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Requirements für eine gegebene Problemstellung • Ausarbeitung und Präsentation eines User Interface Konzepts • Prototypische Implementierung des Konzepts 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Studierende haben einen Einblick in die Prinzipien und Methoden zum Entwurf und zur Entwicklung multimedialer, kollaborativer und adaptiver Benutzungsschnittstellen an Hand einer praktischen Anwendung unter Berücksichtigung verschiedener Kontextbedingungen bekommen.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Interesse an neuen, innovativen Benutzungsschnittstellen • Wünschenswert sind Grundkenntnisse der Human Computer Interaction • gute Programmierkenntnisse (C#/WPF und/oder Java) 				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0570-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				
7	Benotung				

	<p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0570-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur Abhängig von der Aufgabenstellung</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname Praktikum zu Algorithmen für Hardware-Entwurfswerkzeuge					
Modul Nr. 20-00-0571	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0571-pr	Praktikum zu Algorithmen für Hardware-Entwurfswerkzeuge	6	Praktikum	4
2	Lerninhalt - Realisieren von Hardware-Entwurfswerkzeugen aus dem Bereich Layout-Synthese, speziell zu Themen wie Timing Analyse, Platzierung und Verdrahtung - Evaluieren der Ergebnisqualität und Rechenzeit- und Speicheranforderungen der eigenen Werkzeuge im Vergleich zu existierenden Implementierungen				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach erfolgreichem Absolvieren der Veranstaltung können die Studierenden eigenständig Hardware-Entwurfswerkzeuge für eine vorgegebene Zieltechnologie von integrierten Schaltungen erstellen. Sie können ihre Werkzeuge bezüglich verschiedener Gütemaße evaluieren und mit anderen existierenden Implementierungen vergleichen.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Der erfolgreiche Besuch bzw. die aktive parallele Teilnahme an der Veranstaltung "Algorithmen für Hardware-Entwurfswerkzeuge" ist dringend empfohlen.				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0571-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten				

	Bestehen der Prüfung (100%)
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0571-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur Bereitgestellte wissenschaftliche Arbeiten zu den vorgeschlagenen Basisverfahren.</p>
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Implementierung und Forensik und Mediensicherheit					
Modul Nr. 20-00-0603	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0603-pr	Implementierung und Forensik und Mediensicherheit	6	Praktikum	4
2	Lerninhalt Praktische Anwendung von Algorithmen in den Bereichen Robuste Hashverfahren, Image Registration, File Forensik, Multimedia Kryptographie, Web Content Retrieval				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden implementieren ausgewählte Methoden aus der Multimedia Sicherheit und der IT Forensik in verschiedenen aktuellen Hochsprachen abhängig von der konkreten Aufgabenstellung. Ziel ist es, abstrakte Algorithmen und Problemstellungen praxisnah umsetzen und lösen zu lernen. Ziel ist hierbei insbesondere, eine effiziente Lösung zu finden, die das gegebene Problem zuverlässig löst. Die Studierenden werden vertraut mit dem Prozess der softwaretechnischen Problemlösung praxisnaher Fragenstellungen der IT Forensik und Multimedia Sicherheit.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0603-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten				

	Bestehen der Prüfung (100%)
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0603-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. IT Sicherheit</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur Watermarking</p> <p>Petticolos, Katzenbeisser; Information Hiding Techniques for Steganography and Digital Watermarking, Artech House Computer Security Series, ISBN: 1580530354, 2000</p> <p>Cox I, Miller M, Bloom J, Fridrich J, Kalker T.; Digital watermarking and steganography. Morgan Kaufmann, USA, 2007</p> <p>Forensik</p> <p>Alexander Geschonneck: "Computer-Forensik". 6., aktualisierte und erweiterte Auflage, dpunkt.verlag GmbH, 2014. ISBN: 978-3864901331</p> <p>Brian Carrier, File System Forensic Analysis, Addison Wesley, 2005</p>
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Praktikum System and IoT Security					
Modul Nr. 20-00-0615	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0615-pr	Praktikum System and IoT Security	6	Praktikum	4
2	Lerninhalt Dieses Praktikum bietet verschiedene Programmierprojekte auf dem aktuellen Smartphone Betriebssystem Android: <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung/Implementierung von ausgewählten Software Angriffen • Entwicklung von sicheren Benutzerapplikationen • Einspielen von Kernelerweiterungen • Systemprogrammierung 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Durch die erfolgreiche Teilnahme an dieser Veranstaltung erlangen Studierende Kenntnisse und praktische Erfahrungen mit Sicherheitsmechanismen in moderne Smartphone Betriebssystemen. Außerdem erwerben sie generelle Erfahrung in Systemprogrammierung.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Betriebssysteme • Programmierkenntnisse in C++ und Java 				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0615-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.				

	Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0615-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. IT Sicherheit Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Praktikum: Zuverlässige Softwaresicherheit für mobile Endgeräte					
Modul Nr. 20-00-0640	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0640-pr	Praktikum: Zuverlässige Softwaresicherheit für mobile Endgeräte	6	Praktikum	4
2	Lerninhalt <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Android und in die Programmierung von Apps • mögliche Bedrohungen der Privatheit durch die Ausführung von Apps • Entdecken möglicher Informationslecks durch Informationsflussanalysen • statische und dynamische Sicherheitsanalysen • Proof-Carrying-Code • eigenständige Entwicklung von Apps und Sicherheitsanalyse dieser Apps • eigenständige Erweiterung einer bestehenden Infrastruktur zur formal fundierten Sicherheitsanalyse von Android Apps 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach erfolgreicher Teilnahme an der Veranstaltung kennen Studierende grundlegende Konzepte von Android wie das Berechtigungssystem. Sie verstehen Sicherheitsprobleme, die durch die Ausführung von Apps entstehen können und verstehen wie diese durch Informationsflussanalysen verhindert werden. Sie verstehen die Vorteile der Verwendung von Proof-Carrying Code. Sie können Apps eigenständig entwickeln und die durch ihre Ausführung entstehenden Informationsflüsse bezüglich Privatheitsanforderungen evaluieren. Sie können Erweiterungen für eine existierende Sicherheitsinfrastruktur entwickeln und funktionsfähig integrieren.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Informatik- und Mathematikkenntnisse entsprechend den ersten 4 Semestern des Bachelorstudiengangs Informatik, insbesondere Programmierkenntnisse in Java und die Fähigkeit, mit formalen Sprachen und Kalkülen umzugehen.				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:				

	<ul style="list-style-type: none"> [20-00-0640-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)</p>
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0640-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. IT Sicherheit Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur ausgewählte Konferenz- und Zeitschriftenartikel
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Praktikum zur Technischen Informatik					
Modul Nr. 20-00-0647	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0647-pr	Praktikum zur Technischen Informatik	6	Praktikum	4
2	Lerninhalt Teilnehmerinnen und Teilnehmer bearbeiten alleine oder in einer Kleingruppe eigenständig eine individuell gestellte praktische Aufgabe aus dem Bereich der technischen Informatik. Die Aufgaben sind dabei in der Regel Programmier- und/oder Hardware-Entwicklungsarbeiten angelehnt an die aktuellen Forschungen am Fachgebiet für Eingebettete Systeme und ihre Anwendungen.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach erfolgreichem Absolvieren der Veranstaltung können die Studierenden eigenständig ein komplexeres Problem aus dem Bereich der Technischen Informatik lösen. Sie können die Qualität ihrer Lösung evaluieren und mit anderen bestehenden Lösungen vergleichen.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Hängt von der konkreten Aufgabe ab. Typische empfohlene Veranstaltungen sind "Digitaltechnik", "Rechnerorganisation", "Architekturen und Entwurf von Rechnersystemen" und/oder "Einführung in Compilerbau" und "Fortgeschrittener Compilerbau"				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0647-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)				

6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0647-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur Wird spezifisch für die gestellte Aufgabe ausgewählt.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Serious Games Projektpraktikum					
Modul Nr. 20-00-0649	Leistungspunkte 9 CP	Arbeitsaufwand 270 h	Selbststudium 180 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0649-pp	Serious Games Projektpraktikum	9	Projektpraktikum	6
2	Lerninhalt				
	<p>In dem Projektpraktikum werden für aktuelle Themen aus dem Bereich Serious Games (beispielsweise für Bildung, Gesundheit und Sport) Konzepte entwickelt und prototypisch realisiert.</p> <p>Die Themen haben jeweils Bezug zur aktuell laufenden Forschung des Fachgebiets, teilweise in Kooperation mit Partnern aus der Games Industrie und/oder Serious Games Anwendern.</p>				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				
	<p>Nach erfolgreichem Absolvieren der Veranstaltung können die Studierenden eine praktische Aufgabenstellung aus dem „Serious Games“-Umfeld eigenständig bearbeiten sowie die dafür nötige Software konzipieren und prototypisch umsetzen. Zusätzlich erwerben sie praktisches Wissen im Bereich des Projektmanagements, dass sie nicht nur auf ihr eigenes Thema anwenden, sondern auch auf zukünftige Projekte transferieren können. Außerdem können sie die von ihnen erzielten Ergebnisse einem Publikum unter Anwendung von verschiedenen Präsentationstechniken vorstellen sowie eine dazugehörige Fachdiskussion aktiv bestreiten.</p>				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				
	<p>Empfohlen: Programmierkenntnisse (die Programmiersprache ist jeweils abhängig von Thema und kann teilweise frei gewählt werden).</p>				
5	Prüfungsform				
	<p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [20-00- 0649-pp] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)</p>				

6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00- 0649-pp] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur Keine
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Software Development Tools					
Modul Nr. 20-00-0673	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0673-pr	Software Development Tools	6	Praktikum	4
2	Lerninhalt Die Entwicklung von Werkzeugen zur Unterstützung der Entwicklung von Software.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Gewinnen von praktischer Erfahrung in der Entwicklung von Softwareentwicklungswerkzeugen. Verstehen der Grenzen von Softwareentwicklungswerkzeugen.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Der vorherige Besuch der Veranstaltung „Software Engineering“ oder einer vergleichbaren Veranstaltung				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0673-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0673-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard) 				
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik				

	M. Sc. Computer Science Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Softwaresecurity durch Laufzeitüberwachung					
Modul Nr. 20-00-0719	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0719-pr	Softwaresecurity durch Laufzeitüberwachung	6	Praktikum	4
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Benutzer vertrauen Computeranwendungen in zunehmendem Maße sensible Daten wie z.B. Kontakt- und Kontodaten oder Bilder an. Bösartige oder fehlerhafte Anwendungen können durch Missbrauch solcher Daten großen Schaden verursachen. Es ist somit wünschenswert, Nutzeranforderungen an Informationssicherheit und Privacy durch geeignete Mechanismen sicherzustellen. Mit Laufzeitüberwachung existiert eine Technik für Mechanismen, die zur Laufzeit einer Anwendung deren Verhalten überwachen und geeignete Gegenmaßnahmen ergreifen sobald nötig. Besondere Bedeutung für die Informationssicherheit kommt zunehmend den verteilten Systemen wie sozialen Netzen und Cloud-Speichernlösungen zu. Laufzeitüberwachung für derartige verteilte Systeme ist der Fokus dieses Praktikums.</p> <p>Dieses Praktikum bietet Studenten die Möglichkeit, praktische Erfahrung beim Implementieren, Einsetzen und Evaluieren von Mechanismen zur Laufzeitüberwachung zu erlangen.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Praktische Erfahrung mit Laufzeitüberwachung zur Anwendungssicherheit, insbesondere zu: Inlining von Mechanismen zur Laufzeitüberwachung; formale Spezifikation von Sicherheitsanforderungen; Laufzeitüberwachung von Sicherheit in verteilten Systemen; Schwachstellenanalyse von Laufzeitmechanismen; Testen und Evaluation von Laufzeitmechanismen</p>				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Empfohlen:</p> <p>Programmiererfahrung in Java; Informatikkenntnisse entsprechend dem 4. Semester des Bachelorstudiengangs</p>				
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0719-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) 				

	<p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)</p>
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0719-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Informatik M.Sc. Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Forschungsprojekt Knowledge Engineering und Maschinelles Lernen					
Modul Nr. 20-00-0751	Leistungspunkte 12 CP	Arbeitsaufwand 360 h	Selbststudium 240 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0751-pj	Forschungsprojekt Knowledge Engineering und Maschinelles Lernen	12	Projekt	8
2	<p>Lerninhalt</p> <p>An einem individuellen Projekt soll das eigenständige Forschen in den Gebieten Knowledge Engineering, Künstliche Intelligenz, maschinelles Lernen und Data Mining unter Anleitung erlernt werden. Dabei werden die Themen jeweils in Zusammenarbeit mit dem Betreuer definiert.</p> <p>Mögliche Themenfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Maschinelles Lernen und Data Mining ● Induktives Regel-Lernen ● Learning from Preferences ● Multilabel Classification ● Information Extraction ● Web Mining ● Semantic Web ● Game Playing <p>Konkrete Aufgabenstellungen werden individuell vereinbart, und das Projekt kann jederzeit begonnen werden.</p> <p>Studierende, die an einem derartigen Projekt interessiert sind, wenden sich bitte an einen Mitarbeiter des anbietenden Fachgebiets.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nach Bearbeitung dieses Projekts sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> ● selbständig kleinere Forschungsarbeiten in den Bereichen Knowledge Engineering, Künstliche Intelligenz, maschinelles Lernen und Data Mining durchzuführen ● diese Ergebnisse in einem Abschlußreport zu dokumentieren ● in einem wissenschaftlichen Vortrag zu präsentieren 				

	<ul style="list-style-type: none"> • in einer kritischen Diskussion zu verteidigen
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Empfohlen: Grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Knowledge Engineering, Künstliche Intelligenz, Data Mining und maschinelles Lernen sind hilfreich. Es werden außerdem grundlegende Kenntnisse in einer Programmiersprache (z.B. Java o.ä.) vorausgesetzt.</p> <p>Darüber hinaus ist aber besonders die Motivation zur selbstständigen Arbeit und das Interesse an aktuellen Forschungsfragen relevant.</p>
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0751-pj] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0751-pj] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science M. Sc. Artificial Intelligence and Machine Learning</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname Lernende Roboter: Integriertes Projekt, Teil 1					
Modul Nr. 20-00-0753	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0753-pj	Lernende Roboter: Integriertes Projekt, Teil 1	6	Praktikum	4
2	Lerninhalt In "Lernende Roboter: Integriertes Projekt, Teil 1" wird zunächst von Studierenden unter Anleitung eine aktuelle Problemstellung des Roboter-Lernens erarbeitet, welche den Forschungsinteressen der Studierenden entspricht, und eine Literaturstudie durchgeführt. Basierend auf diesen Vorarbeiten werden ein Projektplan ausgearbeitet, die notwendigen Algorithmen erprobt und eine prototypische Realisierung in Simulation erstellt.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung, können Studierende unabhängig kleine Forschungsprojekte im Bereich Robot Learning aufbauen und in Simulation erproben.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Gleichzeitiger oder vorheriger Besuch der Vorlesung „Lernende Roboter“ oder einer vergleichbaren Veranstaltung.				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0753-pj] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:				

	<ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0753-pj] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science M. Sc. Autonome Systeme und Robotik M. Sc. Artificial Intelligence and Machine Learning</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Lernende Roboter: Integriertes Projekt, Teil 2					
Modul Nr. 20-00-0754	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0754-pj	Lernende Roboter: Integriertes Projekt, Teil 2	6	Praktikum	4
2	Lerninhalt In "Lernende Roboter: Integriertes Projekt, Teil 2" werden die Lösungen aus dem "Teil 1" vervollständigt und auf einen realen Roboter angewandt. Ein wissenschaftlicher Artikel wird über die Fragestellung, Methoden und Ergebnisse geschrieben sowie ggf. eingereicht.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung können Studierende unabhängig kleine Forschungsprojekte im Bereich Robot Learning aufbauen und in Simulation erproben.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Gleichzeitiger oder vorheriger Besuch der Vorlesung „Lernende Roboter“ oder einer vergleichbaren Veranstaltung.				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0754-pj] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0754-pj] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard) 				

8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science M. Sc. Autonome Systeme und Robotik M. Sc. Artificial Intelligence and Machine Learning Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Projektpraktikum Programmierung Massiv Paralleler Systeme					
Modul Nr. 20-00-0763	Leistungspunkte 9 CP	Arbeitsaufwand 270 h	Selbststudium 180 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0763-PP	Projektpraktikum Programmierung Massiv Paralleler Systeme	9	Projektpraktikum	6
2	Lerninhalt Im Rahmen dieses Projektpraktikums werden größere ausgewählte Themen aus dem Bereich der Programmierung massiv-paralleler Systeme (wie z.B. GPUs) von den Studierenden in Gruppen bearbeitet und am Ende des Projektpraktikums in einem Vortrag vorgestellt. Die konkreten Themen wechseln von Semester zu Semester.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach dem erfolgreichen Abschluss des Projektpraktikums sind die Studierenden in der Lage große massiv-parallele Projekte zu bearbeiten, welche den Umfang der meisten anderen Projekte während des Studiums weit übersteigen. Hierzu können sie aktuelle Techniken analysieren, modifizieren und anwenden.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: gute C/C++ Programmierkenntnisse, Grundlagen der massiv-parallelen Programmierung (z.B. aus der Veranstaltung „Programmierung Massiv-Paralleler Prozessoren“)				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0763-pp] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)				

6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0763-pp] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Projektpraktikum Capturing Reality					
Modul Nr. 20-00-0764	Leistungspunkte 9 CP	Arbeitsaufwand 270 h	Selbststudium 180 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0764-PP	Projektpraktikum Capturing Reality	9	Projektpraktikum	6
2	Lerninhalt Im Rahmen dieses Projektpraktikums werden größere ausgewählte Themen aus dem Bereich Capturing Reality - also an der Schnittstelle von Computer Vision und Computergraphik - von den Studierenden in Gruppen bearbeitet und am Ende des Projektpraktikums in einem Vortrag vorgestellt. Die konkreten Themen wechseln von Semester zu Semester.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Im Rahmen des Projektpraktikums lernen Studierende, eine umfangreiches Problem an der Schnittstelle von Computergraphik und Computer Vision im Team zu lösen. Hierzu können sie aktuelle Techniken analysieren, modifizieren und anwenden.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: empfohlen wird der vorherige Besuch der Veranstaltung „Capturing Reality“ oder einer vergleichbaren Veranstaltung sowie grundlegende Programmierkenntnisse in C/C++				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0764-pp] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten				

	Bestehen der Prüfung (100%)
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0764-pp] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname Praktikum: Formale Spezifikation und Verifikation in Isabelle/HOL					
Modul Nr. 20-00-0778	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0778-pr	Praktikum: Formale Spezifikation und Verifikation in Isabelle/HOL	6	Praktikum	4
2	Lerninhalt				
	<ul style="list-style-type: none"> • Logik höherer Stufe (HOL) • Einführung in das Werkzeug Isabelle/HOL • Definition von Typen, Funktionen, Mengen und anderen grundlegenden Konzepten in der Spezifikationsprache von Isabelle/HOL • Führen von Beweisen für einfache Aussagen in Isabelle/HOL • Modellierung von Systemen und Eigenschaften sowie Beweis von Aussagen von schrittweise wachsender konzeptioneller Komplexität • Diskussion und Bewertung von formalen Modellen und Beweisen 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				
	Nach erfolgreicher Teilnahme an der Veranstaltung kennen Studierende die Formalismen auf denen Isabelle/HOL basiert, und sie können dieses moderne Verifikationswerkzeug verwenden. Sie können in Isabelle/HOL sowohl eigenständig als auch im Team formale Modelle von Systemen und Eigenschaften konstruieren und Aussagen beweisen. Sie können erstellte formale Modelle und Beweise beurteilen, anderen präsentieren und im Team fundiert diskutieren.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				
	Empfohlen: Informatik- und Mathematikkenntnisse entsprechend den ersten 4 Semestern des Bachelorstudiengangs Informatik, insbesondere grundlegende Logikkenntnisse und Fähigkeit mit formalen Sprachen und Kalkülen umzugehen				
5	Prüfungsform				
	Bausteinbegleitende Prüfung:				
	<ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0778-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) 				
	Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.				

	Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0778-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur <ul style="list-style-type: none"> • T. Nipkow, L. C. Paulson, M. Wenzel: Isabelle/HOL: A Proof Assistant for Higher-Order Logic; Springer • online documentation material on Isabelle and Higher-Order Logic (HOL) Die Literaturempfehlungen werden kontinuierlich aktualisiert.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Dynamische Kontrolle von Systemanforderungen					
Modul Nr. 20-00-0797	Leistungspunkte 9 CP	Arbeitsaufwand 270 h	Selbststudium 180 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0797-pp	Dynamische Kontrolle von Systemanforderungen	9	Praktikum	6
2	Lerninhalt				
	<ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Konzepte der dynamischen Kontrolle in verteilten Systemen - Einführung in Werkzeuge zur Laufzeitkontrolle wie CliSeAu, JavaMOP und Polymer - Spezifikation von Systemanforderungen in unterschiedlichen Formalismen - Kombination von dynamischen Kontrollmechanismen mit Zielprogrammen - zentrale vs dezentrale Kontrolle in verteilten Systemen - Protokolle zur Koordination zwischen dezentralen Kontrollmechanismen in verteilten Systemen - eigenständige Adaption von dynamischen Kontrollmechanismen für Zielprogramme - eigenständige Erweiterung einer bestehenden Infrastruktur zur dynamischen Kontrolle von Anforderungen in verteilten Systemen und Evaluation von Erweiterungen 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				
	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der Veranstaltung kennen Studierende grundlegende Konzepte der dynamischen Kontrolle in verteilten Systemen. Sie verstehen wie Schwachstellen in verteilten Softwaresystemen, wie z.B. Sicherheitslücken, mit Hilfe von dynamischen Kontrollen beseitigt werden können. Sie verstehen, wie Anforderungen als Politiken formalisiert werden können und können solche Formalisierungen von Anforderungen in verschiedenen Sprachen durchführen. Sie können Mechanismen zur dynamischen Kontrolle für konkrete Systeme und Anforderungen einsetzen und adaptieren. Sie können Mechanismen zur dynamischen Kontrolle entwickeln, evaluieren und mit anderen Mechanismen integrieren.</p>				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				
	<p>Empfohlen:</p> <p>Informatik- und Mathematikkenntnisse entsprechend den ersten 4 Semestern des Bachelorstudiengangs Informatik, insbesondere Programmierkenntnisse in Java und die Fähigkeit, mit formalen Sprachen umzugehen</p>				

5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0797-pp] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0797-pp] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Zuverlässige Softwaresicherheit für mobile Endgeräte					
Modul Nr. 20-00-0799	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0799-pr	Zuverlässige Softwaresicherheit für mobile Endgeräte	6	Praktikum	4
2	Lerninhalt - Einführung in Android und in die Programmierung von Apps - mögliche Bedrohungen der Privatheit durch die Ausführung von Apps - Entdecken möglicher Informationslecks durch Informationsflussanalysen - statische und dynamische Sicherheitsanalysen - Proof-Carrying-Code - eigenständige Entwicklung von Apps und Sicherheitsanalyse dieser Apps - eigenständige Erweiterung einer bestehenden Infrastruktur zur formal fundierten Sicherheitsanalyse von Android Apps				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach erfolgreicher Teilnahme an der Veranstaltung kennen Studierende grundlegende Konzepte von Android wie das Berechtigungssystem. Sie verstehen Sicherheitsprobleme, die durch die Ausführung von apps entstehen können und verstehen wie diese durch Informationsflussanalysen verhindert werden. Sie verstehen die Vorteile der Verwendung von Proof-Carrying-Code. Sie können apps eigenständig entwickeln und die durch ihre Ausführung entstehenden Informationsflüsse bezüglich Privatheitsanforderungen evaluieren. Sie können Erweiterungen für eine existierende Sicherheitsinfrastruktur entwickeln und funktionsfähig integrieren.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Informatik- und Mathematikkenntnisse entsprechend den ersten 4 Semestern des Bachelorstudiengangs Informatik, insbesondere Programmierkenntnisse in Java und die Fähigkeit mit formalen Sprachen und Kalkülen umzugehen.				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0799-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) 				

	<p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0799-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Praktikum Compilerbau					
Modul Nr. 20-00-0911	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0911-pr	Praktikum Compilerbau	6	Praktikum	4
2	Lerninhalt Eigenständiges Implementieren eines Compilers bzw. von wesentlichen Teilen davon (z.B. einzelne Optimierungspasses oder Back-Ends).				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach erfolgreichem Absolvieren der Veranstaltung können die Studierenden wesentliche Teile von modernen Compilern selbständig implementieren und ggf. in existierende Compiler-Frameworks integrieren. Dabei können sie ihre Kenntnisse sowohl von compiler-spezifischem Wissen (beispielsweise über verschiedene Zwischendarstellungen) als auch allgemeinen Programmieretechnik (z.B. Design Patterns) anwenden und vertiefen.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Erfolgreicher Besuch der Vorlesungen „Rechnerorganisation“, „Einführung in den Compilerbau“ und „Fortgeschrittener Compilerbau“ bzw. entsprechende Kenntnisse aus anderen Veranstaltungen				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0911-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				
7	Benotung				

	Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0911-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur Wird jeweils passend für die aktuelle Aufgabenstellung bekanntgegeben (z.B. wissenschaftliche Arbeiten zu Optimierungsverfahren, Beschreibung eines Zielprozessors)
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Projekt-Praktikum Knowledge Engineering und Maschinelles Lernen					
Modul Nr. 20-00-0919	Leistungspunkte 9 CP	Arbeitsaufwand 270 h	Selbststudium 180 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0919-pp	Projekt-Praktikum Knowledge Engineering und Maschinelles Lernen	9	Projekt	6
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Im Rahmen des Projektpraktikums implementieren Studierende eine vordefinierte, größere Aufgabe aus den Gebieten Knowledge Engineering, Künstliche Intelligenz, maschinelles Lernen und Data Mining. Dabei werden die Themen jeweils in Zusammenarbeit mit dem Betreuer definiert.</p> <p>Mögliche Themenfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Maschinelles Lernen und Data Mining - Induktives Regel-Lernen - Learning from Preferences - Multilabel Classification - Information Extraction - Web Mining - Semantic Web - Game Playing <p>Konkrete Aufgabenstellungen werden individuell vereinbart, und das Praktikum kann jederzeit begonnen werden.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nach Bearbeitung dieses Projekts sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - selbständig größere Programmieraufgaben in den Bereichen Knowledge Engineering, Künstliche Intelligenz, Maschinelles Lernen und Data Mining durchzuführen - mit Hilfe der implementierte Instrumente wissenschaftliche Experimente und Evaluierungen durchzuführen 				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Empfohlen: Grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Knowledge Engineering, Künstliche Intelligenz, Data Mining und maschinelles Lernen sind hilfreich. Es werden außerdem grundlegende Kenntnisse in einer Programmiersprache (z.B. Java o.ä.) vorausgesetzt. Darüber hinaus ist aber besonders die Motivation zur selbstständigen Arbeit und das Interesse an aktuellen Forschungsfragen relevant.</p>				

5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0919-pp] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0919-pp] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science M. Sc. Artificial Intelligence and Machine Learning</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Softwareprojekt Datenanalyse für natürliche Sprache					
Modul Nr. 20-00-0948	Leistungspunkte 9 CP	Arbeitsaufwand 270 h	Selbststudium 180 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Koordinatoren/Koordinatorinnen Vertiefung Data Science and Engineering		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0948-pp	Softwareprojekt Datenanalyse für natürliche Sprache	9	Praktikum	6
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Große Datenmengen sind heute eine wertvolle Informationsquelle. Allerdings ist nur durch die Verwendung von intelligenter Datenanalyse das volle Potential dieser Daten nutzbar. Solche Methoden ermöglichen es neue und praktisch nutzbare Informationen in großen natürlichsprachlichen Daten zu identifizieren und unterstützen dadurch die Entscheidungsfindung bei komplexen Aufgaben. In diesem Projekt werden Studenten eigene Ideen und neue Softwaresysteme entwickeln die es ermöglichen Informationen für verschiedene Aufgaben aus einer großen Menge natürlichsprachlicher Texte (Big Data) zu extrahieren. Das jeweilige Rahmenthema der Veranstaltung wechselt jedes Semester und wird auf der Fachgebietshomepage bekannt gegeben.</p> <p>Weitere Informationen: https://www.ukp.tu-darmstadt.de/teaching/courses/software-project/</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nachdem Studierende die Veranstaltung besucht haben, können sie</p> <ul style="list-style-type: none"> - sprachtechnologische Frameworks verstehen und einsetzen, - komplexe NLP-Systeme eigenständig planen und umsetzen, - große natürlichsprachliche Daten analysieren und - die eigenen Ergebnisse mündlich und schriftlich präsentieren. 				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Programmierkenntnisse (Scala, Java oder Python) - Interesse mit Texten aus natürlicher Sprache zu arbeiten 				
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0948-pp] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) 				

	<p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0948-pp] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science M. Sc. Artificial Intelligence and Machine Learning</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Hardware-Entwurf für die Videoverarbeitung					
Modul Nr. 20-00-0958	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0958-pr	Hardware-Entwurf für die Videoverarbeitung	6	Praktikum	4
2	<p>Lerninhalt</p> <p>In diesem Praktikum geht es um die Verarbeitung von Videodatenströmen in Echtzeit durch spezialisierte Hardware-Einheiten. Solche Probleme sind hoch relevant im industriellen Einsatz und werden im Praktikum an einer Anwendung (Corner Detector) aus dem Bereich autonomer Fahrzeuge vorgestellt.</p> <p>Die dafür nötigen Hardware-Beschleuniger sollen in einer Hardware-Beschreibungssprache entworfen, im Simulator validiert und dann in ein reales FPGA-basiertes Hardware-System integriert werden.</p> <p>Dabei werden als Kontrast zu den üblicherweise am FG ESA in Ausbildung und Forschung eingesetzten Technologien hier die Hardware-Beschreibungssprache VHDL sowie FPGA-Systeme der Fa. Altera, speziell auch die Entwurfswerkzeuge Quartus und Qsys eingesetzt. Die Veranstaltung beginnt mit einer Kurzeinführung in die Sprache in VHDL und die EDA/CAD-Werkzeuge, Details sollen sich die Teilnehmenden anhand des bereitgestellten Hintergrundmaterials selbst erarbeiten.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden Echtzeit-Hardwarebeschleuniger für den Bereich Videoverarbeitung in der Hardware-Beschreibungssprache VHDL entwerfen und mittels Simulation validieren. Sie können durch Verwendung der EAD/CAD-Werkzeuge ihre Entwürfe in ein rekonfigurierbares System-on-Chip integrieren. Sie können die entstehenden Systeme evaluieren und aus den beobachteten Charakteristika Rückschlüsse für die weitere Entwicklung ziehen.</p>				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Empfohlen: Erfolgreicher Besuch der Vorlesungen „Digitaltechnik“, „Rechnerorganisation“, „Architektur und Entwurf von Rechnersystemen“ und idealerweise auch „Visual Computing“ oder vergleichbare Kenntnisse aus anderen Studiengängen.</p>				

5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0958-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0958-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B.Sc. Informatik M.Sc. Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Embedded System Hands-On 1: Entwurf und Realisierung von Hardware/Software-Systemen					
Modul Nr. 20-00-0959	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0959-pr	Embedded System Hands-On 1: Entwurf und Realisierung von Hardware/Software-Systemen	6	Praktikum	4
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die grundlegende praktische Kenntnisse im Entwurf und der Realisierung eingebetteter Systeme erwerben möchten.</p> <p>Nach der Einführung von wichtigen Konzepten und Techniken wie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Elektrotechnik - Umgang mit Laborelektronik - Entwurf und Realisierung von elektronischen Schaltungen - Sensordaten: Erfassung und Verarbeitung - Bus-Systeme in eingebetteten Systemen - Programmieren und Debuggen von heterogenen eingebetteten Systemen - Linux Kernel in eingebetteten Systemen <p>entwickeln die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf Basis des zuvor Gelernten ein eigenes eingebettetes System.</p> <p>Dabei stehen verschiedene Projekte zur Auswahl, welche je nach eigenen Interessen eine Fokussierung auf die Software- oder die Hardware-Entwicklung erlauben.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind Studierende mit dem praktischen Entwurf und der Realisierung von eingebetteten Hardware/Software-Systemen vertraut.</p> <p>Dazu gehören auch Kenntnisse von elektrotechnischen Grundlagen und der Umgang mit Laborelektronik, die Verwendung von Beschreibungssprachen und EDA/CAD-Werkzeugen für den Hardware-Entwurf, das Programmieren und Debuggen speziell im Umfeld eingebetteter Systeme sowie auch der Einsatz von Linux als Betriebssystem in diesem Kontext.</p>				

4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Erfolgreicher Besuch der Vorlesungen „Digitaltechnik“, „Rechnerorganisation“, „Architektur und Entwurf von Rechnersystemen“, „Betriebssysteme“ und „Parallele Programmierung“ oder vergleichbare Kenntnisse aus anderen Veranstaltungen.</p>
5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0959-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0959-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Embedded Systems Hands-On 2: Entwurf von Hardware-Beschleunigern für Systems-on-Chip					
Modul Nr. 20-00-0968	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0968-pr	Embedded Systems Hands-On 2: Entwurf von Hardware-Beschleunigern für Systems-on-Chip	6	Praktikum	4
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die grundlegende Kenntnisse im Design von Hardwarebeschleunigern im Rahmen eines Systems-on-Chip erhalten möchten.</p> <p>Im Rahmen des Praktikums erhalten Studierende umfangreiche Einblicke in relevante Themen wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Treiber für selbst erstellte Hardwarebeschleuniger - Einbindung von in Bluespec erstellten Beschleunigern in ein Zynq SoC - Toolchains für Hardware- und Software-Komponenten <p>Die Teilnehmer werden im Rahmen des Praktikums Aufgaben zu einem typischen Einsatzgebiet von Hardwarebeschleunigung bearbeiten. Ein typisches Anwendungsgebiet eines solchen Hardwarebeschleunigers ist die Verarbeitung und Erfassung von Kamerabildern, zum Beispiel im Rahmen von Stereo Vision.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Die Teilnehmenden erwerben die Fertigkeiten, das in vorangehenden Veranstaltungen erworbene Methodenwissen nun anzuwenden, um ein eingebettetes System mittels Hardware/Software-Co-Entwurf zu realisieren.</p>				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Empfohlen:</p> <p>Grundlegende Kenntnisse im Umgang mit embedded Linux zum Beispiel aus „Embedded Systems Hands-On 1“</p> <p>Bluespec SystemVerilog aus „Architektur und Entwurf von Rechnersystemen“</p>				

5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0968-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0968-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Projektpraktikum E-Learning					
Modul Nr. 20-00-0979	Leistungspunkte 9 CP	Arbeitsaufwand 270 h	Selbststudium 180 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0979-pp	Projektpraktikum E-Learning	9	Praktikum	6
2	Lerninhalt Im Projektpraktikum E-Learning werden vertiefte E-Learning Inhalte erarbeitet oder vorhandene E-Learning Elemente untersucht und verbessert. Die konkreten Themenschwerpunkte werden nach Absprache mit dem Betreuer festgelegt. Zu den möglichen Themen zählt beispielsweise die Entwicklung von innovativen Konzepten zur Nutzung von Moodle in Lehrveranstaltungen, die Visualisierung von Algorithmen und Datenstrukturen, oder die Erstellung von E-Learning-Einheiten mittels einer Autorensoftware.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach dem Projektpraktikum haben die Studierenden ein besseres Verständnis von E-Learning und umfangreicheres Wissen über die Gestaltung und Umsetzung von lernförderndem E-Learning erhalten.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Gute Programmierkenntnis in Java (oder je nach Themenwahl den How to Design Programs Teaching Languages aus der Vorlesung „Funktionale und objektorientierte Programmierkonzepte“ oder von Moodle) sowie Kenntnis der gängigen Datenstrukturen und Algorithmen (etwa aus der Vorlesung „Algorithmen und Datenstrukturen“) werden vorausgesetzt.				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">[20-00-0979-pp] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten				

	Bestehen der Prüfung (100%)
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0979-pp] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Artificial Intelligence and Machine Learning</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Projektpraktikum Deep Learning in der Computer Vision					
Modul Nr. 20-00-0980	Leistungspunkte 9 CP	Arbeitsaufwand 270 h	Selbststudium 180 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0980-pp	Projektpraktikum Deep Learning in der Computer Vision	9	Praktikum	6
2	Lerninhalt Im Rahmen des Projektpraktikums werden ausgewählte Themen aus dem Bereich des Deep Learning (tiefe neuronale Netze) für Fragestellungen in der Computer Vision in Gruppen bearbeitet. Dazu gehört die praktische Umsetzung mit modernen Deep Learning Frameworks. Die Ergebnisse werden am Ende in einem Vortrag vorgestellt. Die konkreten Themen orientieren sich am aktuellen Stand der Forschung und wechseln von Semester zu Semester.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Durch erfolgreiche Teilnahme erwerben Studierende vertiefte Kenntnisse in tiefen neuronalen Netzen und deren Anwendungen in der Computer Vision. Sie können aktuelle Techniken in diesem Bereich analysieren, modifizieren und anwenden. Sie trainieren weiterhin Präsentationsfähigkeiten und die Arbeit in einem Team.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: * Gute Programmierkenntnisse in C/C++ oder Python oder Lua * Vorherige oder parallele Belegung von "Computer Vision I" oder einer vergleichbaren Veranstaltung				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0980-pp] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)				

6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0980-pp] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science M. Sc. Autonome Systeme und Robotik M. Sc. Artificial Intelligence and Machine Learning Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Distributed Systems Programming: Projektpraktikum					
Modul Nr. 20-00-0984	Leistungspunkte 9 CP	Arbeitsaufwand 270 h	Selbststudium 180 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0984-pp	Distributed Systems Programming: Projektpraktikum	9	Praktikum	6
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Das "DSP-Projektpraktikum" adressiert Forschungsthemen im Bereich von distributed systems (DS, deutsch verteilten Anwendungen) und Programmiersprachen für DS. Die angebotenen Themen hängen von der aktuellen Forschung der DSP Gruppe ab und umfassen unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Software-defined networking (SDN) • Network function virtualization (NFV) and in-network processing (INP) • Traffic engineering (TE) • Network monitoring • Resource management in datacenters (RMF) • Big data analytics (Spark, YARN, OpenStack, ..) • Event-based systems • Security in SDN, INP, and big data • Geo-distributed data processing • Compiler infrastructures for DS • Language abstractions for DS • Session types / calculi for DS • Network Protocols <p>Die teilnehmenden Studierenden realisieren ein Forschungsprojekt welches zusammen mit den Betreuern definiert wird. Das "DSP: Projektpraktikum" hat im Vergleich zum "DSP: Praktikum" einen größeren Umfang.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nach der Teilnahme am "DSP-Projektpraktikum" können Studierende technische und wissenschaftliche Probleme im Bereich DS lösen.</p> <p>Je nach ausgewähltem Thema erlernen Studierende folgende Kompetenzen:</p> <p>Entwurf komplexer DS Methodische Analyse und Auswertung von:</p>				

	<ul style="list-style-type: none"> • Modellen • Experimenten • Software • Entwurf von Programmiersprachen • Schreiben von technischen Dokumenten oder Projektberichten • Erstellen und vortragen eines Abschlussvortrages
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Interesse am Erarbeiten von Lösungsvorschlägen für herausfordernde Probleme im Bereich DS, eigenverantwortliches arbeiten und ein großes Interesse an aktuellen Forschungsthemen.</p> <p>Da die angebotenen Themen ein großes Themengebiet abdecken, sind die Anforderungen sehr verschieden und projektabhängig. Eine detaillierte Beschreibung der Themen als auch der Anforderungen wird während des ersten Termins präsentiert.</p>
5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0984-pp] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0984-pp] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname Distributed Systems Programming: Praktikum					
Modul Nr. 20-00-0985	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0985-pr	Distributed Systems Programming: Praktikum	6	Praktikum	4
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Das "DSP-Praktikum" adressiert Forschungsthemen im Bereich von distributed systems (DS, deutsch verteilten Anwendungen) und Programmiersprachen für DS. Die angebotenen Themen hängen von der aktuellen Forschung der DSP Gruppe ab und umfassen unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Software-defined networking (SDN) • Network function virtualization (NFV) and in-network processing (INP) • Traffic engineering (TE) • Network monitoring • Resource management in datacenters (RMF) • Big data analytics (Spark, YARN, OpenStack, ..) • Event-based systems • Security in SDN, INP, and big data • Geo-distributed data processing • Compiler infrastructures for DS • Language abstractions for DS • Session types / calculi for DS • Network Protocols <p>Die teilnehmenden Studierenden realisieren ein Forschungsprojekt welches zusammen mit den Betreuern definiert wird.</p> <p>Das "DSP: Projektpraktikum" hat im Vergleich zum "DSP: Praktikum" einen größeren Umfang.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nach der Teilnahme am "DSP-Praktikum" können Studierende technische und wissenschaftliche Probleme im Bereich DS lösen.</p> <p>Je nach ausgewähltem Thema erlernen Studierende folgende Kompetenzen:</p> <p>Entwurf komplexer DS</p> <p>Methodische Analyse und Auswertung von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modellen 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Experimenten • Software • Entwurf von Programmiersprachen • Schreiben von technischen Dokumenten oder Projektberichten • Erstellen und vortragen eines Abschlussvortrages
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Interesse am Erarbeiten von Lösungsvorschlägen für herausfordernde Probleme im Bereich DS, eigenverantwortliches Arbeiten und ein großes Interesse an aktuellen Forschungsthemen.</p> <p>Da die angebotenen Themen ein großes Themengebiet abdecken, sind die Anforderungen sehr verschieden und projektabhängig. Eine detaillierte Beschreibung der Themen als auch der Anforderungen wird während des ersten Termins präsentiert.</p>
5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0985-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0985-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Artificial Intelligence and Machine Learning</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname Agile Software Engineering Projekt					
Modul Nr. 20-00-0989	Leistungspunkte 9 CP	Arbeitsaufwand 270 h	Selbststudium 180 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0989-pp	Agile Software Engineering Projekt	9	Projekt	6
2	Lerninhalt Durchführung eines realen Softwareentwicklungsprojekts für externe Kunden in einem festen Zeitraum. Die Entwicklung umfasst alle Schritte von der Ermittlung der Anforderungen bis hin zur Einführung der Software in den Betrieb.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse <ul style="list-style-type: none"> - Erfahrung in der Entwicklung realer Softwareprojekte - Wertschätzung der verschiedenen Rollen im Rahmen von Softwareentwicklungsprojekten - Projektabhängige Evaluierung vorhandener Werkzeuge und Methoden - Training von "Soft Skills"; insbesondere Teamarbeit und Präsentationsfähigkeiten - Kommunikation mit Kunden 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> - (Introduction to)Software Engineering - ein ausgeprägtes Interesse an der Entwicklung von Softwareprodukten 				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0989-pp] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)</p>				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				
7	Benotung				

	Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0989-pp] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Fortgeschrittene Themen in Eingebetteten Systemen und ihren Anwendungen					
Modul Nr. 20-00-1001	Leistungspunkte 9 CP	Arbeitsaufwand 270 h	Selbststudium 180 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1001-pp	Fortgeschrittene Themen in Eingebetteten Systemen und ihren Anwendungen	9	Projekt	6
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Der Kurs bearbeitet aktuelle Forschungs- und Entwicklungsthemen aus dem Bereich von Rechnersystemen und Programmierwerkzeugen, auch speziell im Umfeld von eingebetteten und anwendungsspezifischen Architekturen. Die Themen bestimmen sich aus den spezifischen Arbeitsgebieten der Mitarbeiter und vermitteln technische und einleitende wissenschaftliche Kompetenzen, zum Beispiel aus einem oder mehreren der folgenden Gebiete:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechnerarchitekturen auf Prozessor- und Systemebene - Entwurf digitaler Schaltungen und Hardware-Systeme - Einsatz von Field-Programmable Gate Arrays - Hardware/Software-Entwurfs- und Programmierwerkzeuge - Betriebssysteme und hardware-nahe Programmierung - Hardware/Software-Co-Design - Anwendungsspezifische Architekturen und Techniken - Entwurf und/oder Programmierung von Rechenbeschleunigern - Debugging und Analyseverfahren für Hardware/Software-Systeme 				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Der/die Studierende sollen Erfahrungen mit der Einarbeitung in ein neues Themenfeld und der praktischen Bearbeitung einer komplexeren Aufgabe aus diesem sammeln. Zu diesen Erfahrungen können Literaturrecherchen, das Einarbeiten in bestehende Code-Basen aus dem Hardware/Software-Bereich, sowie ganz praktische Implementierung von Hardware und/oder Software gehören. Beim Abschlussvortrag sind auch geeignete Präsentationstechniken anzuwenden.</p>				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Empfohlen:</p> <p>Das Interesse, zu den Lehrinhalten anspruchsvolle Lösungen zu entwickeln. Dabei sind jeweils themenspezifische Kenntnisse, u.a. zum Hardware-Entwurf, dem Compilerbau und der</p>				

	parallelen Programmierung erforderlich. Diese Kenntnisse können beispielsweise durch den Besuch der entsprechenden Lehrveranstaltungen erworben werden.
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1001-pp] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1001-pp] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Parallele Programmierertechnologie					
Modul Nr. 20-00-1008	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1008-pr	Parallele Programmierertechnologie	6	Praktikum	4
2	Lerninhalt Die Praktikumssteilnehmer*innen entwickeln Technologien zur parallelen Programmierung aus den folgenden Themenbereichen und/oder wenden diese an: <ul style="list-style-type: none"> • Erschließung möglicher Parallelität • Leistungsanalyse und -modellierung • Korrektheitsanalyse • Profiling • Skalierbare Algorithmen • Ressourcenmanagement und Scheduling • Anwendungen (z.B. Deep Learning) 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen und praktische Entwicklung und/oder Anwendung paralleler Programmierertechnologien • Einüben softwaretechnischer Methoden • Teamarbeit in Softwareprojekten • Präsentation von Projektergebnissen in Berichten und Vorträgen 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Kenntnisse paralleler Programmierung und Systeme				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1008-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)				

6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1008-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Compiler Tooling					
Modul Nr. 20-00-1013	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1013-pr	Compiler Tooling	6	Praktikum	4
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Moderne Compiler zielen primär darauf ab, effizienten Code für eine bestimmte Plattform zu generieren und hierfür nutzen sie fortgeschrittene Analysis- und Transformationswerkzeuge. Eine solche Infrastruktur ist aber auch nützlich für Quellcodetransformation, z.B. für Werkzeuge, die Codes annotieren, instrumentieren, oder in eine kanonische Form bringen. Die Entwicklung solcher Werkzeuge ist für die C++ Sprache aufgrund ihrer Komplexität eine Herausforderung. Eine offene Compiler Infrastruktur, die in einer Vielzahl von Forschungs- und Produktionscompilern genutzt wird, ist die LLVM Infrastruktur (www.llvm.org). Ein vielgenutztes Front-End für C, C++ und objective C ist Clang, welches mächtige Mechanismen für die Extraktion von Information aus dem abstrakten Syntaxbaum zur Verfügung stellt, und so Modifikationen des Quellcodes wie auch die Generierung der Zwischenrepräsentation von LLVM ermöglicht.</p> <p>Die Studierenden arbeiten mit verschiedenen Komponenten und Techniken des Clang/LLVM Frameworks und implementieren praktische Übungen für Quelltransformationen. Die Clang/LLVM Techniken beinhalten insbesondere die Handhabung und Matching Techniken auf dem abstrakten Syntaxbaum von Clang. Beispiele von Quelltransformationen werden verschiedene Facetten von Code-Erweiterung und -Refactoring beinhalten, z.B. für die Instrumentierung paralleler Codes, für die Übermittlung von Information zwischen der statischen Analyse und der Laufzeitumgebung von (parallelen) Codes, oder für Code Refactoring um bestimmte Coding Standards einzuhalten.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nach dem Besuch dieses Kurses kennen die Studierenden grundlegende und fortgeschrittene Konzepte der syntaktischen und semantischen Code Analyse und Quelltext-Transformation, basierend auf der Clang/LLVM Technologie. Insbesondere können sie auf spezielle Aufgaben zugeschnittene statische Analyse- und Code- Transformations Werkzeuge entwerfen und implementieren, das geeignete Abstraktionsniveau für die zu lösende Aufgabe reflektieren und entscheiden, und weitere Nutzungsszenarien für Compiler Technologie erstellen.</p>				

4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen:</p> <p>Der vorherige Besuch von „Einführung in Compilerbau“ und „Parallele Programmierung“ oder vergleichbarer Veranstaltungen, Kenntnisse von C++</p>
5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1013-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1013-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Gründung eines IT-Start-Up					
Modul Nr. 20-00-1016	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1016-pr	Gründung eines IT-Start-Up	0	Praktikum	4
2	Lerninhalt Kennenlernen von Methoden zur Entwicklung und Umsetzung innovativer Geschäftsmodelle. Erlernen von Werkzeugen für die einzelnen Prozessschritte. Dabei werden Beispiele aus der Praxis vorgestellt und besprochen. Einüben der vorgestellten Methoden an einem selbstgewählten Beispiel. Präsentation der Ergebnisse nach jedem Teilschritt im Rahmen der Erarbeitung des Geschäftsmodells.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach erfolgreichem Besuch dieser Veranstaltung haben die Studierenden die Grundlagen für die Erstellung eines Businessplans kennengelernt. Sie sind in der Lage die relevanten Fragestellungen bei der Erstellung von Businessplänen für innovative Geschäftsmodelle zu identifizieren und zu bearbeiten.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Der vorherige Besuche von „Software Engineering“ und „Teamprojekt Softwareentwicklung“				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-1016-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				

7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1016-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname Cybersecurity Lab					
Modul Nr. 20-00-1018	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1018-pr	Cybersecurity Lab	6	Praktikum	4
2	Lerninhalt In diesem Praktikum werden wir grundlegende als auch weiterführende Aspekte von Netzwerksicherheit erlernen. Wir werden die grundlegenden Protokolle, wie BGP und DNS, Infrastruktur Modelle, wie z.B. Router, Switches und Firewalls besprechen und wir werden ebenso die Anwendung von Sicherheit besprechen. Wir werden Attacks und Defences besprechen als auch demonstrieren. Jede/r Studierende/r wird ein spezifisches Thema, welches während des Semesters unter Anleitung zu bearbeiten ist, erhalten.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Am Ende des Kurses werden die Studierenden gute Kenntnisse in Netzwerksicherheit, und speziell auf den Gebieten der durch sie bearbeitenden Projekte, erlangen.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Die Studierenden sollten einen Background in Netzwerk- und Operating Systems haben.				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-1018-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				
7	Benotung				

	Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1018-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Praktikum Friedens-, Sicherheits- und Kriseninformatik					
Modul Nr. 20-00-1020	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1020-pr	Praktikum Friedens-, Sicherheits- und Kriseninformatik	6	Praktikum	4
2	Lerninhalt Das Praktikum beinhaltet Entwicklungsthemen aus der aktuellen Forschung des Fachgebiets „Wissenschaft und Technik für Frieden und Sicherheit“ (PEASEC). Neben einem generellen Überblick über aktuelle Themen wird ein tiefgehender Einblick in ein spezielles Entwicklungsgebiet vermittelt. Die Themen bestimmen sich aus den spezifischen Arbeitsgebieten der Mitarbeiter und vermitteln technische und einleitende wissenschaftliche Kompetenzen. Die Bearbeitung erfolgt in kleinen Gruppen. Themen für das aktuelle Semester finden Sie unter www.peasec.de/lehre				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Fähigkeit eine praktische Aufgabe ggf. im Team erfolgreich nach Vorgabe zu bearbeiten und deren Ergebnisse angemessen zu präsentieren. Beispiele sind: <ul style="list-style-type: none"> • Anforderungserhebung und (empirische) Vorstudien • Konzeption und Implementierung innovativer Anwendungen • Evaluation und Weiterentwicklung bestehender Anwendungen 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Grundlagen der Informatik/“Funktionale und objektorientierte Programmierkonzepte“				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1020-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)				

6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1020-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur Reuter, C. (2018) Sicherheitskritische Mensch-Computer-Interaktion: Interaktive Technologien und Soziale Medien im Krisen- und Sicherheitsmanagement, 660 S., Wiesbaden: Springer Vieweg – im Druck Altmann, J., Bernhardt, U., Nixdorff, K., Ruhmann, I., & Wöhrle, D. (2016). Naturwissenschaft - Rüstung - Frieden - Basiswissen für die Friedensforschung (Vol. 49), Wiesbaden: Springer Vieweg. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung je nach gewähltem Thema genannt.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Projektpraktikum Friedens- und Kriseninformatik					
Modul Nr. 20-00-1027	Leistungspunkte 9 CP	Arbeitsaufwand 270 h	Selbststudium 180 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1027-pp	Projektpraktikum Friedens- und Kriseninformatik	9	Projekt	6
2	Lerninhalt Das Projektpraktikum beinhaltet Entwicklungsthemen aus der aktuellen Forschung des Fachgebiets „Wissenschaft und Technik für Frieden und Sicherheit“ (PEASEC). Neben einem generellen Überblick über aktuelle Themen wird ein tiefgehender Einblick in ein spezielles Entwicklungsgebiet vermittelt. Die Themen bestimmen sich aus den spezifischen Arbeitsgebieten der Mitarbeiter und vermitteln technische und einleitende wissenschaftliche Kompetenzen. Die Bearbeitung erfolgt in kleinen Gruppen. Projektmanagement und die Selbstorganisation im Team ist explizit Teil der Aufgabenstellung. Themen für das aktuelle Semester finden Sie unter www.peasec.de/lehre				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Fähigkeit eine praktische Aufgabe ggf. im Team erfolgreich nach Vorgabe zu bearbeiten und deren Ergebnisse angemessen zu präsentieren. Beispiele sind: <ul style="list-style-type: none"> • Anforderungserhebung und (empirische) Vorstudien • Konzeption und Implementierung innovativer Anwendungen • Evaluation und Weiterentwicklung bestehender Anwendungen 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1027-pp] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten				

	Bestehen der Prüfung (100%)
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1027-pp] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p> <p>Reuter, C. (2018) Sicherheitskritische Mensch-Computer-Interaktion: Interaktive Technologien und Soziale Medien im Krisen- und Sicherheitsmanagement, 660 S., Wiesbaden: Springer Vieweg</p> <p>Altmann, J., Bernhardt, U., Nixdorff, K., Ruhmann, I., & Wöhrle, D. (2016). Naturwissenschaft - Rüstung - Frieden - Basiswissen für die Friedensforschung (Vol. 49), Wiesbaden: Springer Vieweg.</p> <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung je nach gewähltem Thema genannt.</p>
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Projektpraktikum Algorithmik					
Modul Nr. 20-00-1029	Leistungspunkte 9 CP	Arbeitsaufwand 270 h	Selbststudium 180 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1029-PP	Projektpraktikum Algorithmik	9	Projekt	6
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Das Projektpraktikum behandelt die angewandte Softwareentwicklung in den Themenbereichen der Arbeitsgruppe Algorithmik. Ziel ist das eigenständige Bearbeiten eines Entwicklungsprojektes im Team.</p> <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigenständiges Bearbeiten eines Entwicklungsprojektes, - Projektplanung und Projektmanagement, - Recherche von Lösungsalternativen und Abwägung von Vor-/Nachteilen der Alternativen, - Konzipieren einer Softwarearchitektur, - prototypische Umsetzung auf der ausgewählten Zielplattform, - Evaluation des Gesamtsystems in Bezug auf verschiedene Gütemaße, - Dokumentation der erstellten Lösung. 				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der Veranstaltung besitzen die Studierenden die Fähigkeit, komplexe Problemstellungen im Themenbereich softwaretechnisch zu lösen. Die Studierenden können hierzu eigenständig ein Projekt definieren, verwalten und durchführen. Die Studierenden haben Kenntnisse im Entwurf/der Umsetzung von Algorithmen und Anwendungen erlangt. Sie sind in der Lage, die gewählten Algorithmen und ihre Anwendung zu implementieren, zu testen und deren Funktionsfähigkeit und Leistungsfähigkeit zu evaluieren, die Projektplanung und -verwaltung sowie die erstellten Softwareartefakte verständlich zu dokumentieren.</p>				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1029-pp] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) 				

	<p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1029-pp] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname Automatische Textzusammenfassung					
Modul Nr. 20-00-1037	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1037-pr	Automatische Textzusammenfassung	6	Praktikum	4
2	Lerninhalt Die automatische Generierung von Zusammenfassungen aus einer Sammlung an Texten unterschiedlicher Art zu einem Thema ist ein aktuelles Forschungsgebiet, das beispielsweise an der TU-Darmstadt am Graduiertenkolleg Aiphes intensiv erforscht wird. Dabei kommen unterschiedliche Methoden zum Einsatz, die sowohl im maschinellen Lernen als auch in der natürlichen Sprachverarbeitung verankert sind. In diesem Praktikum erhalten die Studierenden die Möglichkeit, sich in Kleingruppen mit diesen Methoden vertraut zu machen, Erweiterungen und neue Methoden zu entwickeln und diese an einem realen Datensatz anzuwenden. Ein besonderer Schwerpunkt soll dabei auch auf die Evaluation der generierten Zusammenfassungen gelegt werden.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden - kennen verschiedene Methoden zur automatischen Zusammenfassung von Texten, ihre Funktionsweisen und ihre Eigenschaften - können Methoden zur automatischen Zusammenfassung auf Texttypen verschiedener Art anwenden - können die Qualität einer generierten Zusammenfassung anhand verschiedener Kriterien beurteilen				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Absolvierung einer Vorlesung in Maschinelles Lernen, Data Mining, oder natürliche Sprachverarbeitung. Praktische Erfahrung mit Data Mining oder NLP Werkzeugen sind hilfreich, können aber auch selbständig erarbeitet werden. Gute bis sehr gute Englischkenntnisse.				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-1037-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) 				

	<p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1037-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B.Sc. Informatik M.Sc. Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname Data Management - Praktikum					
Modul Nr. 20-00-1041	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1041-pr	Data Management - Praktikum	6	Praktikum	4
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Die Teilnehmenden lösen in kleinen Projektgruppen ein gegebenes Problem. Bei den Problemen handelt es sich um Programmierprojekte, die sich auf Fragestellungen aus aktuellen Forschungsthemen des Data Management Lab beziehen.</p> <p>Mögliche Themenbereiche sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Skalierbare Datenbanksysteme und moderne Hardware - Cloud Datenbanken und Blockchains - Interaktive Daten- und Textexploration - Natural Language Interfaces für Datenbanken - Skalierbare Systeme für Maschinelles Lernen <p>In dieser Veranstaltung setzen Studierende ein ausgewähltes Projekt um. Im Vergleich zum Praktikum haben die Probleme des Projektpraktikums einen erweiterten Umfang.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nach Beendigung der Veranstaltung haben Studierende folgende Lernziele erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertieftes Verständnis von aktuellen Techniken für moderne Datenmanagement-Systeme - Anwendung und Implementierung der Techniken in individuellen Projekten - Evaluierung von möglichen Designalternativen mit Hilfe von Benchmarks bzw. realen Workloads 				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Abhängig vom ausgewählten Thema.</p>				
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1041-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p>				

	Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1041-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science M. Sc. Artificial Intelligence and Machine Learning Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Data Management - Projektpraktikum					
Modul Nr. 20-00-1042	Leistungspunkte 9 CP	Arbeitsaufwand 270 h	Selbststudium 180 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1042-pp	Data Management - Projektpraktikum	9	Projekt	6
2	<p>Lerninhalt Die Teilnehmenden lösen in kleinen Projektgruppen ein gegebenes Problem. Bei den Problemen handelt es sich um Programmierprojekte, die sich auf Fragestellungen aus aktuellen Forschungsthemen des Data Management Lab beziehen.</p> <p>Mögliche Themenbereiche sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Skalierbare Datenbanksysteme und moderne Hardware - Cloud Datenbanken und Blockchains - Interaktive Daten- und Textexploration - Natural Language Interfaces für Datenbanken - Skalierbare Systeme für Maschinelles Lernen <p>In dieser Veranstaltung setzen Studierende ein ausgewähltes Projekt um. Im Vergleich zum Praktikum haben die Probleme des Projektpraktikums einen erweiterten Umfang.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach Beendigung der Veranstaltung haben Studierende folgende Lernziele erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertieftes Verständnis von aktuellen Techniken für moderne Datenmanagement-Systeme - Anwendung und Implementierung der Techniken in individuellen Projekten - Evaluierung von möglichen Designalternativen mit Hilfe von Benchmarks bzw. realen Workloads 				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme Abhängig vom ausgewählten Thema.</p>				
5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1042-pp] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)</p>				

6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1042-pp] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science M. Sc. Artificial Intelligence and Machine Learning Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Anwendung von Reinforcement Learning Methoden					
Modul Nr. 20-00-1048	Leistungspunkte 9 CP	Arbeitsaufwand 270 h	Selbststudium 180 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1048-pp	Anwendung von Reinforcement Learning Methoden	9	Projekt	6
2	Lerninhalt In diesem Projekt lernen Studierende das experimentelle Arbeiten in einem interdisziplinären Team, und bekommen so Einblicke in das wissenschaftliche Arbeiten im Reinforcement Learning. Im Projekt entwickeln Kleingruppen unter Anleitung ein gemeinsames Experiment im Reinforcement Learning basierend auf speziellen Plattformen (Cartpole, Furuta-Pendel, etc), werten dieses aus und schreiben einen Forschungsbericht/Paper.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Praktische Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Durchführung eines Experimentes von der Forschungs idee bis hin zur Veröffentlichung.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Gleichzeitige oder vorhergehende Belegung der Vorlesung "Reinforcement Learning: Von Grundlagen zu den Tiefen Ansätzen" oder "Lernende Roboter" oder vergleichbarer Veranstaltungen.				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-1048-pp] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				
7	Benotung				

	<p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1048-pp] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science M. Sc. Autonome Systeme und Robotik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Projektpraktikum Softwareentwicklung zum Schutz der Privatsphäre					
Modul Nr. 20-00-1053	Leistungspunkte 9 CP	Arbeitsaufwand 270 h	Selbststudium 180 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1053-pp	Projektpraktikum Softwareentwicklung zum Schutz der Privatsphäre	9	Projekt	6
2	<p>Lerninhalt</p> <p>In dieser Veranstaltung entwickeln die Studierenden systematisch eine beispielhafte Anwendung, ein Werkzeug, oder einen Demonstrator zum Schutz der Privatsphäre. Dies beinhaltet die Spezifikation der Anforderungen und des Designs, sowie eine Implementierung mit Tests, Evaluierung und Dokumentation.</p> <p>Wir bieten zwei Varianten dieser Veranstaltung an: PRIVDEV-M (Praktikum, 6 CP, 4 SWS) und PRIVDEV-L (Projektpraktikum, 9 CP, 6 SWS) mit komplexeren Themen und detaillierteren Anforderungen an das Projektmanagement. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie sich für die richtige Variante anmelden.</p> <p>Eine Liste möglicher Themen mit Bezug zu aktuellen Forschungsthemen des Fachgebiets ENCRYPTO, eine detaillierte Beschreibung des Prozesses und weitere Informationen finden Sie unter https://encrypto.de/PRIVDEV.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tieferes Verständnis warum Privatheit benötigt wird und wie sie sichergestellt werden kann - Mehr Erfahrung in Softwareentwicklung und Projektmanagement - Planung und Verfolgung eines Prozesses zur Entwicklung einer Privatsphäre-schützenden Anwendung oder Werkzeug: Anforderungen, Design, Implementierung, Test, Evaluierung und Dokumentation. 				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundwissen in angewandter Kryptographie, z.B. durch erfolgreiches Bestehen der Veranstaltung "Einführung in die Kryptographie" und idealerweise auch "Kryptographische Protokolle (CRYPTOT)" und/oder "Secure Computation". - Sehr gute Programmierkenntnisse und zumindest Grundkenntnisse in der in der jeweiligen Themenbeschreibung angegebenen Programmiersprache sind erforderlich. - Eventuelle weitere Anforderungen sind in der jeweiligen Themenbeschreibung angegeben. 				

5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [20-00-1053-pp] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [20-00-1053-pp] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Praktikum Softwareentwicklung zum Schutz der Privatsphäre					
Modul Nr. 20-00-1054	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1054-pr	Praktikum Softwareentwicklung zum Schutz der Privatsphäre	6	Praktikum	4
2	<p>Lerninhalt</p> <p>In dieser Veranstaltung entwickeln die Studierenden systematisch eine beispielhafte Anwendung, ein Werkzeug, oder einen Demonstrator zum Schutz der Privatsphäre. Dies beinhaltet die Spezifikation der Anforderungen und des Designs, sowie eine Implementierung mit Tests, Evaluierung und Dokumentation.</p> <p>Wir bieten zwei Varianten dieser Veranstaltung an: PRIVDEV-M (Praktikum, 6 CP, 4 SWS) und PRIVDEV-L (Projektpraktikum, 9 CP, 6 SWS) mit komplexeren Themen und detaillierteren Anforderungen an das Projektmanagement. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie sich für die richtige Variante anmelden.</p> <p>Eine Liste möglicher Themen mit Bezug zu aktuellen Forschungsthemen des Fachgebiets ENCRYPTO, eine detaillierte Beschreibung des Prozesses und weitere Informationen finden Sie unter https://encrypto.de/PRIVDEV.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tieferes Verständnis warum Privatheit benötigt wird und wie sie sichergestellt werden kann - Mehr Erfahrung in Softwareentwicklung und Projektmanagement - Planung und Verfolgung eines Prozesses zur Entwicklung einer Privatsphäre-schützenden Anwendung oder Werkzeug: Anforderungen, Design, Implementierung, Test, Evaluierung und Dokumentation. 				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundwissen in angewandter Kryptographie, z.B. durch erfolgreiches Bestehen der Veranstaltung "Einführung in die Kryptographie" und idealerweise auch "Kryptographische Protokolle (CRYPTROT)" und/oder "Secure Computation". - Sehr gute Programmierkenntnisse und zumindest Grundkenntnisse in der in der jeweiligen Themenbeschreibung angegebenen Programmiersprache sind erforderlich. - Eventuelle weitere Anforderungen sind in der jeweiligen Themenbeschreibung angegeben. 				

5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1054-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1054-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B.Sc. Informatik M.Sc. Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname Praktikum Security Engineering					
Modul Nr. 20-00-1056	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1056-pr	Praktikum Security Engineering	6	Praktikum	4
2	Lerninhalt Im Rahmen dieses Praktikums sollen Implementierungen zu Forschungszwecken mit den Schwerpunkten Kryptographie und Privatheit vorgenommen worden. Die angebotenen Praktika stammen aus den folgenden Bereichen: - IT-Sicherheit im autonomen Fahrzeug - Bahnsicherheit - Hardwaresicherheit (IoT) - Seitenkanalangriffe - Attestierung				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Ziel dieses Praktikums ist die Ausweitung von Programmierkenntnissen sowie die Partizipation in Forschungsprojekten. Zusätzlich werden die Teilnehmer*innen Wissen in den genannten Bereichen erlangen und erfahren den jeweils aktuellen Forschungsstand.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-1056-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				
7	Benotung				

	Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1056-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Informatik M.Sc. Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname IoT- und Funkprotokolle in eingebetteten Systemen					
Modul Nr. 20-00-1064	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1064-pr	IoT- und Funkprotokolle in eingebetteten Systemen	6	Praktikum	4
2	Lerninhalt Im Rahmen des Praktikums lernen die Studierenden IoT- und Funkprotokolle kennen und führen eigenständig ein Projekt mit eingebetteter Hardware durch. Darüber hinaus werden auch Aspekte der IT-Sicherheit mitberücksichtigt. Der Fokus liegt auf Bluetooth LE, Bluetooth Mesh, LoRaWAN sowie die Kommunikation über OOB Kanäle. Abhängig vom gewählten Projekt-Thema werden Hardware (Mikrocontroller, FPGAs, RF-Transceiver, Software Defined Radio uvm.) sowie Laborumgebung (Logikanalysatoren, RF Analysatoren, Oszilloskope uvm.) zur Verfügung gestellt.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Am Ende der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, mit komplexen Spezifikationen von Funkprotokollen umzugehen und in die Praxis zu transferieren. Weiterhin wird der praktische Umgang mit eingebetteten Systemen und Laborequipment vermittelt.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen sind Vorkenntnisse in Computernetzwerken und in Eingebetteten Systemen. Kenntnis der Programmiersprache C und Grundkenntnisse der Elektrotechnik sind hilfreich, ebenso Kenntnisse aus einschlägigen Vorlesungen des Bereichs.				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-1064-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)				

6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1064-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Informatik M.Sc. Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Praktikum Verantwortung und Sicherheit in der Informatik					
Modul Nr. 20-00-1072	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1072-pr	Praktikum Verantwortung und Sicherheit in der Informatik	6	Praktikum	4
2	Lerninhalt Das Praktikum beinhaltet Entwicklungsthemen aus der aktuellen Forschung des Fachgebiets „Wissenschaft und Technik für Frieden und Sicherheit“ (PEASEC). Neben einem generellen Überblick über aktuelle Themen wird ein tiefgehender Einblick in ein spezielles Entwicklungsgebiet vermittelt. Die Themen bestimmen sich aus den spezifischen Arbeitsgebieten der Mitarbeiter_innen und vermitteln technische und einleitende wissenschaftliche Kompetenzen. Die Bearbeitung erfolgt in kleinen Gruppen.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Fähigkeit eine praktische Aufgabe ggf. im Team erfolgreich nach Vorgabe zu bearbeiten und deren Ergebnisse angemessen zu präsentieren. Beispiele sind: - Lösen einer Fragestellung im Bereich von Verantwortung und Sicherheit in der Informatik - Anforderungserhebung und (empirische) Vorstudien - Recherche von Lösungsalternativen und Abwägung von Vor-/Nachteilen der Alternativen - Entwurf, prototypische Implementierung oder Weiterentwicklung innovativer Anwendungen - Evaluation bestehender Anwendungen in Bezug auf verschiedene Gütemaße - Dokumentation der erstellten Lösung				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Grundlagen in mindestens einem der Bereiche: Informatik, IT-Sicherheit, Mensch-Computer-Interaktion oder Friedens- und Konfliktforschung; Kenntnisse in der Softwareentwicklung und Programmierung				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-1072-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.				

	Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1072-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M.Sc. Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Projektpraktikum Interaktive resiliente Informationstechnik					
Modul Nr. 20-00-1073	Leistungspunkte 9 CP	Arbeitsaufwand 270 h	Selbststudium 180 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1073-pp	Projektpraktikum Interaktive resiliente Informationstechnik	9	Projekt	6
2	Lerninhalt Das Projektpraktikum beinhaltet Entwicklungsthemen aus der aktuellen Forschung des Fachgebiets „Wissenschaft und Technik für Frieden und Sicherheit“ (PEASEC). Neben einem generellen Überblick über aktuelle Themen wird ein tiefgehender Einblick in ein spezielles Entwicklungsgebiet vermittelt. Die Themen bestimmen sich aus den spezifischen Arbeitsgebieten der Mitarbeiter_innen und vermitteln technische und einleitende wissenschaftliche Kompetenzen. Die Bearbeitung erfolgt in kleinen Gruppen. Projektmanagement und die Selbstorganisation im Team ist explizit Teil der Aufgabenstellung.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Fähigkeit eine praktische Aufgabe ggf. im Team erfolgreich nach Vorgabe zu bearbeiten und deren Ergebnisse angemessen zu präsentieren. Beispiele sind: - Lösen einer Fragestellung im Bereich der interaktiven resilienten Informationstechnik - Anforderungserhebung und (empirische) Vorstudien - Recherche von Lösungsalternativen und Abwägung von Vor-/Nachteilen der Alternativen - Entwurf, prototypische Implementierung oder Weiterentwicklung innovativer Anwendungen - Evaluation bestehender Anwendungen in Bezug auf verschiedene Gütemaße - Dokumentation der erstellten Lösung				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Grundlagen in mindestens einem der Bereiche: Informatik, IT-Sicherheit, Mensch-Computer-Interaktion oder Friedens- und Konfliktforschung; Kenntnisse in der Softwareentwicklung und Programmierung				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">[20-00-1073-pp] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard)				

	<p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1073-pp] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Informatik M.Sc. Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname Bug Hunting Praktikum					
Modul Nr. 20-00-1083	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1083-pr	Bug Hunting Praktikum	6	Praktikum	4
2	<p>Lerninhalt</p> <p>In diesem Praktikum beschäftigen sich die Studierenden mit dem automatischen oder manuellen Aufdecken von Schwachstellen und Verwundbarkeiten in realen Open Source Softwareprojekten. Die Studierenden lernen gängige Methoden zur Identifizierung von Angriffsflächen, Erstellung eines Angreifermodells und das Finden und Dokumentieren von Schwachstellen. Diese Schritte werden eigenständig in einem praktischen Teil von den Studierenden umgesetzt.</p> <p>Folgende Themen und Tätigkeiten sind Teil des Praktikums:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einarbeitung in Open Source Softwareprojekte aus Sicht eines Penetration Testers - Einarbeitung in gängige Tools zur Identifizierung von Angriffsflächen oder möglichen Schwachstellen - Praktisches Anwenden der gelernten Methoden zur Schwachstellenidentifikation - Dokumentation der Schwachstellen und Identifikation von Gegenmaßnahmen - Präsentation der Ergebnisse 				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Ein theoretischer Teil vermittelt den Studierende Methoden zur Schwachstellenidentifikation und Bedrohungsmodellierung von Softwareprojekten. In einem praktischen Teil sammeln die Studenten selbstständig Erfahrungen im Identifizieren von Schwachstellen. Die Studierenden sind nach erfolgreichem Absolvieren des Praktikums in der Lage, selbstständig und strukturiert Sicherheitslücken in Softwareprojekten zu finden und zu dokumentieren. Die Studierenden können nach dem Praktikum die Schwere und die Folgen von Sicherheitslücken einschätzen, sowie Gegenmaßnahmen benennen.</p>				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gute Teamfähigkeit - Interesse an Schwachstellenidentifikation, Programmanalyse und Exploitation - Gute Programmierkenntnisse - Linux Kenntnisse 				

5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1083-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1083-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B.Sc. Informatik M.Sc. Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname Praktikum Seitenkanalanalyse					
Modul Nr. 20-00-1090	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1090-pr	Praktikum Seitenkanalanalyse	6	Praktikum	4
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Seitenkanäle sind Kommunikationskanäle, die auf Ausführungsmerkmalen basieren, die nicht zur Kommunikation vorgesehen waren. Die zugrundeliegenden Ausführungsmerkmale können beispielsweise die Ausführungszeit, der Stromverbrauch und elektromagnetische Abstrahlung sein. Seitenkanäle sind seit vielen Jahren als ernste Bedrohung für kryptographische Implementierungen bekannt. Technologischer Fortschritt bringt üblicherweise neue Möglichkeiten für Seitenkanalangriffe mit sich. Beispielsweise hat das Internet of Things die Anzahl der möglichen Zielgeräte erhöht und die Bedrohung durch Seitenkanäle damit noch relevanter gemacht.</p> <p>Das Praktikum deckt die Schritte ab, die zur Ausführung von Seitenkanalangriffen gegen kryptographische Implementierungen, zur Extraktion von geheimen Informationen, sowie zur Verminderung solcher Schwachstellen benötigt werden. Beispielthemen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auswahl von Zielimplementierungen für Seitenkanalangriffe - Manipulation von Strom-, Zeit-, oder EM-Messkurven - Implementierung von Modellen für Seitenkanalschwachstellen - Differential Side-Channel Analysis - Seitenkanalgegenmaßnahmen 				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Praktikum, werden die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Ausmaß der Gefahr durch Seitenkanalschwachstellen einschätzen können, - verstehen wie Seitenkanalangriffe funktionieren, - fähig sein, Seitenkanalangriffe gegen kryptographische Implementierungen auszuführen, um geheime Informationen zu extrahieren und - wissen, wie Seitenkanalangriffe abgewehrt werden können. 				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Empfohlen werden Informatikkenntnisse entsprechend der ersten vier Semester des Bachelorstudiengangs Informatik, insbesondere Programmierkenntnisse.</p>				

5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [20-00-1090-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [20-00-1090-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B.Sc. Informatik M.Sc. Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname BOOTS: Build your own tech startup					
Modul Nr. 20-00-1104	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1104-pr	BOOTS: Build your own tech startup	6	Praktikum	4
2	Lerninhalt Die Studierenden erhalten in der Veranstaltung einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Aspekte von Unternehmensgründungen (Entrepreneurship). Im Rahmen der Blockveranstaltung wird ein praktisches Forum geboten, um Geschäftsmodelle im High-Tech Bereich zu fördern. Es wird eine Unternehmensgründung von der anfänglichen Idee bis zur Gründung eines realisierbaren Unternehmens durchgespielt.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach Abschluss des Praktikums sind Studierende in der Lage <ul style="list-style-type: none"> - unternehmerischen Kompetenzen anzuwenden - einen strukturierten Geschäftsplan zu entwickeln - einen Demonstrators für ein High-Tech Produkt aufzubauen - ihre Idee (Pitch) zu präsentieren 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Programmierkenntnisse sind erwünscht				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1104-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%).				
7	Benotung				

	Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1104-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Informatik M.Sc. Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Expertenpraktikum im Robot Learning					
Modul Nr. 20-00-1108	Leistungspunkte 9 CP	Arbeitsaufwand 270 h	Selbststudium 180 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1108-pp	Expertenpraktikum im Robot Learning	9	Projekt	6
2	Lerninhalt In diesem Projekt perfektionieren Studierende das experimentelle Arbeiten in einem interdisziplinären Team, und entwickeln sich zu Experten im wissenschaftliche Arbeiten im Robot Learning. Im Projekt entwickeln in einer Kleingruppen unter Anleitung ein gemeinsames Experiment im Robot Learning basierend auf speziellen Robotik-Plattformen, werten dieses aus und schreiben einen Forschungsbericht/Paper, welches die Qualität einer Einreichung bei einer internationalen wissenschaftlichen Konferenz oder Zeitschrift erreicht.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nachdem Studierende die Veranstaltung besucht haben, können sie die praktischen Fertigkeiten eines Experten im wissenschaftlichen Arbeiten im Roboter Lernen anwenden. Sie sind in der Lage, Experimente von der Forschungs idee bis hin zur Veröffentlichung zu analysieren und synthetisieren				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen wird die erfolgreiche Durchführung von Lernende Roboter: Integriertes Projekt - Teil 1 und Lernende Roboter: Integriertes Projekt - Teil 2				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-1108-pp] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)				

6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%).
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1108-pp] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science M. Sc. Autonome Systeme und Robotik M. Sc. Artificial Intelligence and Machine Learning Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Blockchain Projektpraktikum					
Modul Nr. 20-00-1119	Leistungspunkte 9 CP	Arbeitsaufwand 270 h	Selbststudium 180 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1119-PP	Blockchain Projektpraktikum	9	Projekt	6
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die die Vorlesung Cryptocurrencies besucht oder sich anderweitig mit Blockchain-Technologien beschäftigt haben und einige Aspekte dieses Themenkomplexes eingehender verstehen und untersuchen wollen. Sie bietet eine Plattform, um neuartige Anwendungen basierend auf Blockchain Technologie auf ihre Umsetzbarkeit und Sinnhaftigkeit zu überprüfen.</p> <p>Nach einer Einführung zu den Themen Blockchain Konzepte, Projektmanagement und Blockchain Development, sollen komplexe kryptographische Systeme und Bausteine aus dem Bereich Kryptowährung und Blockchain in Teamarbeit verstanden und in einem dezentralen System implementiert werden. Dabei wird die eigenständige Konzeption eines Projektes gefordert, das im Verlauf der Veranstaltung von den Studierenden geplant und umgesetzt werden soll.</p> <p>Die Studierenden erhalten in diesem Praktikum erste Erfahrungen mit der Umsetzung eines komplexeren Entwicklungsprojektes. Im Rahmen des Projektpraktikums erarbeiten die Studierenden weiter fortgeschrittene Konzepte im Bereich Blockchain und Blockchain Entwicklung, wie beispielsweise Performance- und Sicherheitsaspekte, präsentieren diese in der Gruppe und integrieren sie in ihre Anwendung.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Studierende verstehen nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung die technischen und praktischen Implikationen von verteilten kryptographischen Systemen. Dazu gehören zum Beispiel erste Erfahrungen in den folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Smart Contracts und verteilten Applikationen • Kommunikation von Systemen durch dezentrale Peer-to-Peer Netze • Entwicklung von Software unter Nutzung kryptographischer Bausteine • Sicherheit und Anonymität von Nutzern von kryptographischen Währungen • Mögliche Angriffe auf Smart Contracts und Cryptocurrencies 				

4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Empfohlen: Dieser Kurs richtet sich an Studierende mit Interesse und Grundkenntnissen im Bereich Blockchain. Weiterhin sollten gute Programmierkenntnisse, Begeisterung für innovative Ideen und Interesse am strukturierten Bearbeiten komplexer Entwicklungsprojekte vorhanden sein.</p>
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1119-pp] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfung (100%).</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1119-pp] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B.Sc. Informatik M.Sc. Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Forschungsmethodik in der Kryptographie					
Modul Nr. 20-00-1126	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1126-pr	Forschungsmethodik in der Kryptographie	6	Praktikum	4
2	Lerninhalt Die moderne Kryptographie bietet eine Vielzahl von innovativen Werkzeugen und Techniken, die zur Lösung komplexer Sicherheitsprobleme eingesetzt werden können. Ziel der Veranstaltung ist das Erlernen der wissenschaftlichen Methodik der modernen Kryptographie. Dazu soll in einer kleinen Gruppe zusammen mit den Lehrenden eine wissenschaftliche Arbeit in der Kryptographie verfasst werden. Es soll der gesamte Prozess von der initialen Forschungsidee bis zur Einreichung einer Publikation durchlaufen werden. Unter anderem werden Techniken zur Literaturrecherche, Diskussion über Forschungsfragen und das Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten behandelt. Voraussetzung für den Kurs ist die Vorlesung „Einführung in die Kryptographie“. Der Besuch weiterer Spezialveranstaltungen im Bereich Kryptographie und IT Sicherheit ist von Vorteil. Insbesondere sollten Teilnehmer mit den Grundtechniken der modernen Kryptographie vertraut sein (kryptographische Bausteine, Sicherheitsdefinitionen, Reduktionsbeweise).				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Lernergebnis: - Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten in der Kryptographie - Erlernen von fortgeschrittenen Techniken der modernen Kryptographie - Durchführen von Literaturrecherche in der Kryptographie				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Die Vorlesung „Einführung in die Kryptographie“ wird empfohlen.				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1126-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.				

	Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%).
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1126-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Informatik M.Sc. Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Leistungsanalyse und Modellierung von Softwaresystemen					
Modul Nr. 20-00-1130	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1130-pr	Leistungsanalyse und Modellierung von Softwaresystemen	6	Praktikum	4
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Ziel dieses Praktikums ist:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Erfahrungen im Design von Experimenten zu sammeln, die die Leistung komplexer Softwaresysteme messen, 2) Ergebnisse verarbeiten und analysieren 3) Modelle erstellen, die das Verhalten des Systems beschreiben. <p>Die experimentellen Ergebnisse und die Modelle werden verwendet, um die Komponenten des Systems zu bestimmen, die den Engpass für die Leistung darstellen.</p> <p>Die im Praktikum erworbenen Fähigkeiten sollen für eine Vielzahl von Karrierewegen relevant sein: Studierende, die später in Systeme-Bereich promovieren, Data Scientists, die mit großen verteilten Pipelines arbeiten werden, Software Engineers und DevOps, die an der Verbesserung der Leistung von IT-Systemen arbeiten.</p> <p>Um die oben genannten Ziele zu erreichen, werden wir einerseits über die relevante Theorie sprechen (z.B., Statistical methods, Little's Law, Queuing Theory) und andererseits eine Datenverarbeitungsanwendung implementieren. Anschließend wird die Anwendung einem Benchmarking unterzogen und detailliert modelliert.</p> <p>Das Praktikum schließt mit kurzen Projektpräsentationen ab, in denen die Studierenden zeigen, dass sie das Verhalten ihrer Implementierung verstanden haben und anhand der experimentellen Daten und der von ihnen erstellten Modelle Ideen zur Beseitigung von Bottlenecks liefern können</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nach Besuch der Veranstaltung können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> * Zwischen verschiedenen Experimenttypen wählen, um leistungsbezogene Fragen zu einem Softwaresystem zu beantworten * Detaillierte Modelle eines Softwaresystems erstellen * Bottleneck-Analysen durchführen 				

	* die Ergebnisse der Experimente zusammenfassen und präsentieren
4	Voraussetzung für die Teilnahme Die Studierenden sollten Einführungskurse in Computerarchitektur, Betriebssysteme und Java-Programmierung besucht haben.
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1130-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%).
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1130-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Projektpraktikum - Systematische Analyse und Entwicklung von innovativen Systeme					
Modul Nr. 20-00-1137	Leistungspunkte 9 CP	Arbeitsaufwand 270 h	Selbststudium 180 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1137-pp	Projektpraktikum - Systematische Analyse und Entwicklung von innovativen Systeme	9	Projekt	6
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Diese Veranstaltung behandelt aktuelle Themen aus der Forschung und Entwicklung mit Schwerpunkt auf Sicherheit.</p> <p>Analysieren und Entwickeln von Sicherheitslösungen sind komplexe Aufgaben, die Kenntnisse aus unterschiedlichen Gebieten der Informatik voraussetzen. Das Ziel dieser Veranstaltung ist es Kompetenzen aus unterschiedlichen Bereichen im Rahmen eines Projekts aus dem Sicherheitsbereich zu vereinen.</p> <p>Im Rahmen dieser Veranstaltung, werden Aufgaben aus einem sehr breiten Spektrum (von Algorithmik, Raumfahrt, und maschinellem Lernen bis hin zur Softwareanalyse, Hardwareentwicklung und Reverse Engineering) präsentiert. Die endgültigen Aufgaben werden individuell und entsprechend der Interessen/Kompetenzen der Teilnehmer festgelegt.</p> <p>Abhängig von dem Umfang und dem Niveau der Aufgabe, wird diese Veranstaltung als Praktikum (InoSys-Lab mit 6CP) oder als Projektpraktikum (InoSys-Projekt mit 9CP) zu absolvieren sein. Diese Art wird individuell und aufgabenspezifisch festgelegt. Bei der Wahl zwischen beiden Arten, und sofern wie die Natur der Aufgabe es erlaubt, bekommen die Studierenden die Möglichkeit sich intellektuell in der Gestaltung der Aufgabe beteiligen.</p> <p>Bemerkung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abhängig vom Thema, werden die Teilnehmer die Gelegenheit/Unterstützung in/beim Erwerben neuer Kompetenzen erhalten. - Gruppenarbeit wird zwar bevorzugt und stark empfohlen jedoch ist eine Einzelteilnahme auch möglich. 				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nach erfolgreichem Absolvieren dieser Veranstaltung haben die Studierenden praxis/forschungsnahe Erfahrungen in Analysieren und Entwicklung von komplexen Projekten gesammelt. Sie werden in der Lage sein diese Erfahrungen zu reproduzieren</p>				

	und Projekte von vergleichbarer Komplexität eigenständig zum Erfolg führen.
4	Voraussetzung für die Teilnahme Die Anforderungen sind aufgabenabhängig und werden bei der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1137-pp] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%).
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1137-pp] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Informatik M.Sc. Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Praktikum - Systematische Analyse und Entwicklung von innovativen Systeme					
Modul Nr. 20-00-1138	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1138-pr	Praktikum - Systematische Analyse und Entwicklung von innovativen Systeme	6	Praktikum	4
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Diese Veranstaltung behandelt aktuelle Themen aus der Forschung und Entwicklung mit Schwerpunkt auf Sicherheit.</p> <p>Analysieren und Entwickeln von Sicherheitslösungen sind komplexe Aufgaben, die Kenntnisse aus unterschiedlichen Gebieten der Informatik voraussetzen. Das Ziel dieser Veranstaltung ist es Kompetenzen aus unterschiedlichen Bereichen im Rahmen eines Projekts aus dem Sicherheitsbereich zu vereinen.</p> <p>Im Rahmen dieser Veranstaltung, werden Aufgaben aus einem sehr breiten Spektrum (von Algorithmik, Raumfahrt, und maschinellem Lernen bis hin zur Softwareanalyse, Hardwareentwicklung und Reverse Engineering) präsentiert. Die endgültigen Aufgaben werden individuell und entsprechend der Interessen/Kompetenzen der Teilnehmer festgelegt.</p> <p>Abhängig von dem Umfang und dem Niveau der Aufgabe, wird diese Veranstaltung als Praktikum (InoSys-Lab mit 6CP) oder als Projektpraktikum (InoSys-Projekt mit 9CP) zu absolvieren sein. Diese Art wird individuell und aufgabenspezifisch festgelegt. Bei der Wahl zwischen beiden Arten, und sofern wie die Natur der Aufgabe es erlaubt, bekommen die Studierenden die Möglichkeit sich intellektuell in der Gestaltung der Aufgabe beteiligen.</p> <p>Bemerkung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abhängig vom Thema, werden die Teilnehmer die Gelegenheit/Unterstützung in/beim Erwerben neuer Kompetenzen erhalten. - Gruppenarbeit wird zwar bevorzugt und stark empfohlen jedoch ist eine Einzelteilnahme auch möglich. 				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nach erfolgreichem Absolvieren dieser Veranstaltung haben die Studierenden praxis/forschungsnahe Erfahrungen in Analysieren und Entwicklung von komplexen Projekten gesammelt. Sie werden in der Lage sein diese Erfahrungen zu reproduzieren</p>				

	und Projekte von vergleichbarer Komplexität eigenständig zum Erfolg führen.
4	Voraussetzung für die Teilnahme Die Anforderungen sind aufgabenabhängig und werden bei der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1138-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Bericht (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%).
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1138-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Informatik M.Sc. Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Projektseminar Softwaresysteme					
Modul Nr. 18-su-1060	Leistungspunkte 9 CP	Arbeitsaufwand 270 h	Selbststudium 210 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. rer. nat. Andreas Schürr		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	18-su-1060-pj	Projektseminar Softwaresysteme	0	Projektseminar	4
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Der Kurs bearbeitet aktuelle Entwicklungsthemen aus dem Bereich der modellbasierten bzw. objekt-orientierten Softwareentwicklung. Neben einem generellen Überblick wird ein tiefgehender Einblick in ein spezielles Entwicklungsgebiet vermittelt. Die Themen bestimmen sich aus den spezifischen Arbeitsgebieten der Mitarbeiter und vermitteln technische und einleitende wissenschaftliche Kompetenzen in einem oder mehreren der folgenden Gebiete:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modellierung und Modellsynchronisierung • Modelltransformation • Objekt-orientierte Refaktorisierung • Programmvariabilität (Software Product Lines) <p>Zusätzliche Informationen und Themenbeschreibung für das aktuelle Semester: www.es.tu-darmstadt.de/lehre/aktuelle-veranstaltungen/ps-softwaresysteme</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Studierende sollen praktische Erfahrung in der (Weiter-)Entwicklung eines komplexeren Softwaresystems sammeln. Dabei lernen sie in Teamarbeit eine umfangreiche Aufgabe zu bewältigen. Darüber hinaus wird geübt, in der Gruppe vorhandenes theoretisches Wissen (aus anderen Lehrveranstaltungen wie insbesondere Software-Engineering – Einführung) gezielt zur Lösung der praktischen Aufgabe einzusetzen.</p> <p>Studierende, die an diesem Projektseminar erfolgreich teilgenommen haben, sind in der Lage zu einer vorgegebenen Problemstellung ein Softwareprojekt eigenständig zu organisieren und auszuführen. Sie erwerben folgende Fähigkeiten im Detail:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Realistische Zeitplanung und Ressourceneinteilung (Projektmanagement) 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Umfangreicherer Einsatz von Werkzeugen zur Versions-, Konfiguration- und Änderungsverwaltung • Einsatz von „CASE-Tools“ für die modellbasierte Entwicklung • Planung und Durchführung von Qualitätssicherungsmaßnahmen
4	Voraussetzung für die Teilnahme Grundlegende Softwaretechnik-Kenntnisse sowie vertiefte Kenntnisse objektorientierter Programmiersprachen
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Bericht und/oder Präsentation. Die Art der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten
7	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls BSc ETiT, MSc ETiT, BSc iST
9	Literatur www.es.tu-darmstadt.de/lehre/aktuelle-veranstaltungen/ps-softwareysteme/
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Projektseminar Autonomes Fahren I					
Modul Nr. 18-su-2070	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 135 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. rer. nat. Andreas Schürr		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	18-su-2070-pj	Projektseminar Autonomes Fahren I	0	Projektseminar	3
2	Lerninhalt				
	<ul style="list-style-type: none"> • Praktische Programmiererfahrung mit C++ bei der Entwicklung eingebetteter Systemsoftware aus dem Bereich des autonomen Fahrens anhand eines Modellautos • Anwenden von Regelungs- und Steuerungsmethoden aus dem Bereich des autonomen Fahrens • Einsatz von Software-Engineering-Techniken (Design, Dokumentation, Test, ...) eines nicht trivialen eingebetteten Software-Systems mit harten Echtzeit-Anforderungen und beschränkten Ressourcen (Speicher, ...) • Nutzung eines vorgegebenen Software-Rahmenwerks und Anwendung von weiteren Bibliotheken inklusive eines modular aufgebauten (Echtzeit-)Betriebssystems • Einsatz von Source-Code-Management-Systemen, Zeiterfassungswerkzeugen und sonstigen Projektmanagement-Tools • Präsentation von Projektergebnissen im Rahmen von Vorträgen 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				
	Studierende sammeln im Rahmen dieses Moduls praktische Erfahrung in der Software-Entwicklung für eingebettete Systeme aus dem Bereich des autonomen Fahrens anhand eines Modellautos. Dabei lernen sie in Teamarbeit eine umfangreiche Aufgabe zu bewältigen. Zur Lösung dieser Aufgabe wird geübt, dass in der Gruppe vorhandene theoretische Wissen (aus anderen Lehrveranstaltungen wie Echtzeitsysteme, Software-Engineering - Einführung, C++ Praktikum, Digitale Regelungssysteme) gezielt zur Lösung der praktischen Aufgabe einzusetzen.				

	<p>Studierende, die an diesem Modul erfolgreich teilgenommen haben, sind in der Lage, zu einer vorgegebenen Problemstellung ein größeres Softwareprojekt in einem interdisziplinären Team eigenständig zu organisieren und auszuführen. Die Teilnehmer erwerben folgende Fähigkeiten im Detail:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigenständiges Einarbeiten in ein vorgegebenes Rahmenwerk und vorgefertigten Bibliotheken • Umsetzung von theoretischem Wissen in ein Softwaresystem • Umfangreicher Einsatz von Werkzeugen zur Versions-, Konfiguration- und Änderungsverwaltung • Realistische Zeitplanung und Ressourceneinteilung (Projektmanagement) • Entwicklung von Hardware-/Software-Systemen mit C++ unter Berücksichtigung wichtiger Einschränkungen eingebetteter Systeme • Planung und Durchführung umfangreicherer Qualitätssicherungsmaßnahmen • Zusammenarbeit und Kommunikation in und zwischen mehreren Teams
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • ETiT, WI-ETiT (DT), iST, Informatik: Grundlegende Softwaretechnik-Kenntnisse sowie vertiefte Kenntnisse objektorientierter Programmiersprachen (insbesondere: C++) <p>Zusätzlich erwünscht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Entwicklung von Echtzeitsystemen oder der Bildverarbeitung • ETiT, WI-ETiT (AUT), MEC: Grundlagen der Regelungstechnik, Reglerentwurf im Zustandsraum, ggf. Grundlagen der digitalen Regelung
5	<p>Prüfungsform Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Studienleistung, mündliche Prüfung, Dauer 30 Min, Standard)
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>
7	<p>Benotung Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Studienleistung, mündliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p>

	MSc ETiT, BSc iST
9	Literatur https://www.es.tu-darmstadt.de/lehre/aktuelle-veranstaltungen/ps-af-i/ und Moodle
10	Kommentar

Modulhandbuch

Lehramt an Gymnasien

Fach Informatik

B Fachspezifischer Wahlbereich

B.2 Studienleistungen

Seminare

Modulbeschreibung

Modulname Seminar Telekooperation					
Modul Nr. 20-00-0130	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0130-se	Seminar Telekooperation	3	Seminar	2
2	Lerninhalt Das Seminar Telekooperation setzt sich mit der strukturierten Arbeit an wissenschaftlichen Veröffentlichungen auseinander.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach dem Besuch des Seminars Telekooperation <ul style="list-style-type: none"> • sind Studierende mit dem Forschungsgebiet ihres Seminarthemas vertraut • können sich Studierende kritische mit wissenschaftlicher Literatur auseinandersetzen • eine solchen Auseinandersetzung und zugehöriger Schlussfolgerung in schriftlicher und mündlicher Form dokumentieren und vortragen 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Allgemeine Informatik --Kenntnisse aus dem Grundstudium				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0130-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				

7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0130-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur W. Strunk, E. B. White. The Elements of Style, Pearson, ISBN 0-321-24861-9
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Aktuelle Themen der Entwicklung und Anwendung moderner Robotersysteme					
Modul Nr. 20-00-0148	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0148-se	Aktuelle Themen der Entwicklung und Anwendung moderner Robotersysteme	3	Seminar	2
2	Lerninhalt - selbständige Einarbeitung in eine konkrete Aufgabenstellung aus der Entwicklung und Anwendung moderner Robotersysteme unter Anleitung - Einarbeitung in den relevanten Stand der Forschung und Technik - Erarbeitung eines Lösungsvorschlags und dessen Präsentation und Diskussion in einem Vortrag und einem Abschlussbericht				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Durch erfolgreiche Teilnahme erwerben Studierende vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen, Teilsystemen und Methoden moderner Robotersysteme und trainieren Präsentations- und Dokumentationsfähigkeiten.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: grundlegende Fachkenntnisse und methodische Fähigkeiten in der Robotik, wie diese durch die Lehrveranstaltung "Grundlagen der Robotik" vermittelt werden				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0148-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				

7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0148-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Autonome Systeme und Robotik M. Sc. Artificial Intelligence and Machine Learning</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur Aktuelle Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname 3D Animation & Visualisierung					
Modul Nr. 20-00-0216	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0216-se	3D Animation & Visualisierung	3	Seminar	2
2	Lerninhalt Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen aktuelle Arbeiten aus den Themenbereichen physikalisch basierte Simulation, Animation, Echtzeitrendering und Visualisierung. <ul style="list-style-type: none"> eigenständiges Einarbeiten in ein Thema anhand von bereitgestellten wissenschaftlichen Arbeiten (i.d.R. englischsprachig) Interpretation und Einordnen der Ergebnisse der Literaturlarbeit Erstellen einer textuellen Zusammenfassung und eines Vortrags über die Thematik Präsentation vor einem Publikum mit heterogenem Vorwissen + Fachdiskussion 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden erhalten in diesem Seminar Fach- und Methodenkompetenz durch die Erarbeitung eines wissenschaftlichen Themas anhand vorgegebener und selbst recherchierter Fachliteratur. Sie können die wesentlichen Aspekte der untersuchten Arbeiten erkennen und diese kompakt aufbereiten, sowohl in textueller als auch in Vortragsform für ein Publikum mit heterogenem Vorwissensstand. Nach dem Vortrag können die Vortragenden aktiv eine Fachdiskussion zu dem von ihnen präsentierten Thema bestreiten.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: GDV I, (GDV II)				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0216-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit				

6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0216-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur Ausgewählte Artikel von ACM SIGGRAPH, EUROGRPAHICS, IEEE und ähnlichen Konferenzen. Alle Artikel sind in englischer Sprache. Selected articles from ACM SIGGRAPH, EUROGRPAHICS, IEEE and similar Conferences. All articles are written in English.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Visual Analytics: Interaktive Visualisierung sehr großer Datenmengen					
Modul Nr. 20-00-0268	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0268-se	Visual Analytics: Interaktive Visualisierung sehr großer Datenmengen	3	Seminar	2
2	Lerninhalt Dieses Seminar richtet sich an Informatiker, die sich für den Bereich der Informationsvisualisierung interessieren, insbesondere den Teilbereich, der sich mit der Visualisierung extrem großer Datenmengen beschäftigt. Die Studenten werden in diesem Seminar eigene Themen im Bereich Visual Analytics erarbeiten, wissenschaftlich aufarbeiten und präsentieren. Zudem wird im Seminar von jedem Teilnehmer ein Aufsatz zum selben Thema ausgearbeitet werden.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung haben die Studierenden die Fach- und Methodenkompetenz zur Erarbeitung eines wissenschaftlichen Themas anhand vorgegebener und selbst recherchierter Fachliteratur. Die Studierenden können Themen analysieren, präsentieren und fachlich intensiv diskutieren.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Interesse sich mit einer graphisch-analytischen Fragestellung bzw. Anwendung aus der aktuellen Fachliteratur zu befassen. Vorkenntnisse in Graphischer Datenverarbeitung, Informationssysteme oder Informationsvisualisierung				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0268-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten				

	Bestehen der Prüfung (100%)
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0268-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Serious Games Seminar					
Modul Nr. 20-00-0328	Leistungspunkte 4 CP	Arbeitsaufwand 120 h	Selbststudium 90 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0328-se	Serious Games Seminar	4	Seminar	2
2	Lerninhalt In dem Seminar wird der aktuelle Stand der Forschung bezüglich des Einsatzes von Serious Games (beispielsweise für Bildung, Gesundheit und Sport) analysiert und diskutiert. Die Themen haben jeweils Bezug zur aktuell laufenden Forschung des Fachgebiets, teilweise in Kooperation mit Partnern aus der Games Industrie und/oder Serious Games Anwendern.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Seminar können sich die Studierenden eigenständig in ein Thema aus dem Bereich „Serious Games“ einarbeiten. Sie sind mit Techniken der Literaturrecherche im Bereich von wissenschaftlichen Veröffentlichungen und von Industriequellen vertraut. Die dort genannten Techniken bzw. Ergebnisse können von ihnen zusammengefasst, bewertet und untereinander verglichen werden. Außerdem können sie die von ihnen erzielten Ergebnisse einem Publikum unter Anwendung von verschiedenen Präsentationstechniken vorstellen sowie eine dazugehörige Fachdiskussion aktiv bestreiten.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0328-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten				

	Bestehen der Prüfung (100%)
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0328-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur Keine</p>
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Software Engineering - Projektseminar					
Modul Nr. 20-00-0359	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0359-se	Software Engineering - Projekt Seminar	3	Seminar	2
2	Lerninhalt				
	<ul style="list-style-type: none"> • Angebotsmesse der Auftraggeber • Projektauswahl • Anforderungsanalyse beim externen Auftraggeber • Präsentation des Pflichtenheftes insbesondere der Projektorganisation und des iterativen Entwicklungsplans • Analyse der Werkzeuge und der Designkonzepte • Präsentation der Architektur und des Designs risikobehafteter Funktionen • Design und Implementierung der Iterationen • Präsentation der Implementierung und der Qualitätssicherung • Präsentation des abgeschlossenen Projekts der nächsten Studentengeneration 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				
	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrung mit selbständiger Durchführung von Softwareprojekten mittleren Umfangs • Fähigkeit die verschiedenen Rollen innerhalb eines Softwareprojekts wahrzunehmen • Fähigkeit die Methoden und Werkzeuge zu bewerten und einzusetzen 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Einschätzung der eigenen Kompetenz und Leistungsfähigkeit in realitätsnahen Situationen • Training der Soft Skills, insbesondere Teamfähigkeit • Kommunikation mit Kunden • Präsentationsfähigkeit
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der vorherige oder parallele Besuch weiterführender Veranstaltungen aus dem Bereich Software Engineering • Empfehlenswert ist Praxiserfahrung
5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0359-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0359-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname Algorithmische Modellierung zur Erstellung von Fahrplänen					
Modul Nr. 20-00-0391	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus i. d. R. jedes Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0391-se	Algorithmische Modellierung zur Erstellung von Fahrplänen	3	Seminar	2
2	Lerninhalt - Modellierung periodischer Fahrpläne insbesondere im Eisebahnverkehr - Berücksichtigung von Infrastrukturbedingungen bei der Fahrplanerstellung - Stabilität von Fahrplänen - Fahrplanauskunftssysteme				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Studierende erwerben in dieser Veranstaltung umfassende Fähigkeiten in algorithmischer Modellierung im Zusammenhang mit Problemstellungen aus dem Bereich Bahnverkehr				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Algorithmen und Datenstrukturen				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0391-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				
7	Benotung				

	Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0391-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur wird in der Veranstaltung angegeben
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Aktuelle Trends im Medical Computing					
Modul Nr. 20-00-0468	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0468-se	Aktuelle Trends im Medical Computing	3	Seminar	2
2	Lerninhalt - Selbstständiges Studium aktueller Conference und Journal Papers aus dem Bereich Medical Imaging zu einem ausgewählten Thema im Bereich grundlegender Methoden. - Kritische Auseinandersetzung mit dem behandelten Thema - Eigene weiterführende Literaturrecherchen - Erstellen eines Vortrags (schriftliche Ausarbeitung und Folienpräsentation) über die behandelte Thematik - Präsentation des Vortrags vor Publikum mit heterogenem Vorwissen - Fachliche Diskussion über die behandelte Thematik nach dem Vortrag - Medizinische Anwendungsfelder sind u.a. Onkologie, Orthopädie, navigierte Chirurgie Behandelte Methoden umfassen u.a.: Segmentierung, Registrierung, Visualisierung, Simulation, Navigation und Tracking.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach erfolgreicher Teilnahme an der Veranstaltung können die Studierenden sich eigenständig in ein Thema anhand von wissenschaftlichen Veröffentlichungen einarbeiten. Sie lernen die wesentlichen Aspekte der untersuchten Arbeiten zu erkennen und auf verständliche Weise einem heterogenen Publikum vorzutragen. Dabei wenden sie verschiedene Präsentationstechniken an. Nach dem Vortrag können die Studierenden aktiv eine Fachdiskussion zu dem präsentierten Thema leiten und bestreiten.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Bachelor ab 4. Semester, Master ab 1. Semester.				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0468-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) 				

	<p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0468-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname Skalenraum- und PDE-Methoden in der Bildanalyse und -verarbeitung					
Modul Nr. 20-00-0469	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0469-se	Skalenraum- und PDE-Methoden in der Bildanalyse und -verarbeitung	3	Seminar	2
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Bildanalyse und -verarbeitung beschäftigen sich mit der Untersuchung von Bildern und der Anwendung bestimmter Aufgaben auf Bilder, wie Verbesserung, Rauschunterdrückung, Schärfung und Segmentierung. In diesem Kurs werden häufig verwendete mathematische Methoden vorgestellt und diskutiert. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der axiomatischen Modellwahl, deren mathematischen Eigenschaften und dem praktischen Nutzen.</p> <p>Stichwörter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Filterung (Kantenerkennung, Verbesserung, Wiener, Fourier, ...) • Bilder & Beobachtungen: Skalenraum, Regularisierung, Distributionen • Objekte: Differenzstruktur, Invarianten, Feature-Erkennung • Tiefenstruktur: Katastrophen und Multi-Skalen-Hierarchie • Variationsmethoden und Partielle Differentialmethoden: Perona-Malik, anisotrope Diffusion, Total Variation, Mumford-Shah, Chan-Vese, geometrische partielle Differentialgleichungen, Level-Sets. • Kurvenevolution: Normalenbewegung, mittlere Krümmungsbewegung, euklidische Verkürzungsbewegung. 				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung beschreiben Studierende die Grundkonzepte sowie grundlegenden mathematische Modelle und Methoden der Bildanalyse und -verarbeitung. Sie erklären wichtige Verfahren zu Skalenraum- sowie zu PDE-Ansätzen und können damit repräsentative Fachbeiträge beschreiben, beurteilen, und transferieren.</p>				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Empfohlen: Da Bildanalyse und -verarbeitung eine Mischung aus verschiedenen Disziplinen, wie Physik, Mathematik, Vision, Informatik und Engineering, ist, ist dieser Kurs gezielt auf ein breites Publikum zugeschnitten. Daher werden nur Grundkenntnisse in Analysis angenommen. Weitere notwendige mathematische Werkzeuge werden in den Sitzungen skizziert.</p>				

5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0469-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0469-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur Main:</p> <ul style="list-style-type: none"> • B. M. ter Haar Romeny, Front-End Vision and Multi-scale Image Analysis, Dordrecht, Kluwer Academic Publishers, 2003. <p>Recommended:</p> <ul style="list-style-type: none"> • T. Lindeberg: Scale-Space Theory in Computer Vision, Dordrecht, Kluwer Academic Publishers, 1994. • J. Weickert: Anisotropic Diffusion in Image Processing, Teubner-Verlag, Stuttgart, Germany, 1998. • G. Aubert & P. Kornprobst: Mathematical problems in image processing: Partial Differential Equations and the Calculus of Variations (second edition), Springer, Applied Mathematical Sciences, Vol 147, 2006.
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname Algorithmen zum Graphendesign					
Modul Nr. 20-00-0518	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus i. d. R. jedes Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0518-se	Algorithmen zum Graphendesign	3	Seminar	2
2	Lerninhalt - Algorithmen zur Einbettung von Graphen in die Ebene - Mathematische Formalisierung ästhetischer Zeichenkriterien - VLSI Design - Algorithmen und NP-Vollständigkeitsresultate bezügl. Einbettungen von Graphen in die Ebene mit Nebenbedingungen				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nachdem Studierende erfolgreich diese Veranstaltung besucht haben, - können sie Diagrammdarstellungsprobleme als algorithmische Fragestellungen modellieren - können sie ästhetischer Fragestellungen als Probleme algorithmischer Natur modellieren - verstehen sie algorithmische Fragestellungen im VLSI-Schaltkreisentwurf				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Vorlesung über Algorithmen				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0518-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit				

6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0518-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Semantik Visualisierung					
Modul Nr. 20-00-0542	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und English			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0542-se	Semantik Visualisierung	3	Seminar	2
2	Lerninhalt Eigenständige wissenschaftliche Ausarbeitung eines in der Forschung aktuellen Themas aus dem Bereich Semantik Visualisierung <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Literaturrecherchen, angeleitet von Betreuer • Interpretation und Einordnen der Ergebnisse der Literaturarbeit, zusammen mit Betreuer • Erstellen einer schriftlichen Ausarbeitung zu dem gewählten Thema (Deutsch oder Englisch), angeleitet vom Betreuer • Erstellen eines Vortrages zu der ausgearbeiteten Thematik, angeleitet von Betreuer • Halten des Vortrages vor einem Fachpublikum Feedback an die Vortragenden zu den Vorträgen (u.a. betreffend Rhetorik, Präsentationstechniken) und zur Fachdiskussion				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach erfolgreicher Teilnahme an der Veranstaltung können die Studierenden sich eigenständig in ein Thema anhand von wissenschaftlichen Veröffentlichungen einarbeiten und dieses wissenschaftlich beschreiben. Sie lernen diverse Techniken und Ressourcen der Literaturrecherche kennen und können diese auch für weitere Arbeiten einsetzen. Des Weiteren werden die Studierenden mit praktischen und aktuellen Themen aus der angewandten Forschung konfrontiert und lernen dabei interessante Themengebiete kennen. Die schriftliche Ausarbeitung ermöglicht die wissenschaftliche Wiedergabe in Form von Schrift, während die Präsentation vor einem Fachpublikum die mündliche Wiedergabe fördert. Somit lernen die Studierenden ein Thema zu recherchieren, schriftlich auszuarbeiten und zu präsentieren. Nach dem Vortrag können die Vortragenden aktiv eine Fachdiskussion zu dem von ihnen präsentierten Thema bestreiten.				

4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Besuch der Vorlesung Visual Computing oder einer vergleichbaren Veranstaltung</p>
5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0542-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0542-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur Wird jeweils passend zu den aktuellen Themen bekanntgegeben</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname Forschungsseminar zu Netzen, Sicherheit, Mobilität und Drahtloser Kommunikation					
Modul Nr. 20-00-0549	Leistungspunkte 4 CP	Arbeitsaufwand 120 h	Selbststudium 75 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0549-se	Forschungsseminar zu Netzen, Sicherheit, Mobilität und Drahtloser Kommunikation	4	Seminar	3
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Das Forschungsseminar zu Netzen, Sicherheit, Mobilität und Drahtloser Kommunikation erarbeitet aktuelle Fragstellungen, die als hoch-relevant für die zukünftige Entwicklung der genannten Themenfelder eingeschätzt werden. Es umfasst das Studium, die kritische Analyse und Diskussion, das Zusammenfassen und die Präsentation ausgewählter erstklassiger Forschungsbeiträge. Ein Einblick in wissenschaftliche Arbeitsweise wird vermittelt. Ein Kurzreferat und ein abschließendes Referat sowie eine schriftliche Ausarbeitung werden erstellt.</p> <p>Die Themen des Forschungsseminars speisen sich aus den aktuellen Forschungsthemen der Arbeitsgruppe SEEMOO.</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigenständiges Einarbeiten in ein Thema auf dem Gebiet Kommunikationsnetze, Sicherheit, Mobilität und Drahtloser Kommunikation (i.d.R. englischsprachig) - Eigene darüber hinausgehende Literaturrecherchen - Interpretation und Einordnen der Ergebnisse der Literaturarbeit - Erstellen eines einführenden und eines vertiefenden Vortrags über die Thematik einschließlich Folienpräsentationen - Halten der beiden Vorträge vor einem Publikum mit heterogenem Vorwissen - Fachdiskussion nach jedem Vortrag - Feedback an die Vortragenden zu den Vorträgen (u.a. betreffend Rhetorik, Präsentationstechniken) und zur Fachdiskussion - Kennen des wissenschaftlichen Arbeitsprozesses und Publikationsprozesses 				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der Veranstaltung besitzen die Studierenden die Fähigkeit selbstständig wissenschaftlich neue Themen zu erschließen. Sie haben ein tiefgreifendes Verständnis ausgewählter Basismechanismen, Methoden und Anwendungen in dem bearbeiteten Themenfeld erworben. Arbeitstechniken wie ausführliche Literaturrecherche,</p>				

	<p>kritische Diskussion und Analyse wissenschaftlicher Artikel und die Presentation der erzielten Arbeitsergebnisse werden von den Studierenden beherrscht. Die Studierenden können ihre Arbeit vor einem kritischen Fachpublikum verteidigen.</p>
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Erfolgreiche Teilnahme an einer integrierten Veranstaltung des Fachgebiets SEEMOO</p>
5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0549-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0549-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science M. Sc. IT Sicherheit</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur Themenspezifisch ausgewählte, aktuelle wissenschaftliche Veröffentlichungen</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname Seminar zu Netzen, Sicherheit, Mobilität und Drahtloser Kommunikation					
Modul Nr. 20-00-0582	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0582-se	Seminar zu Netzen, Sicherheit, Mobilität und Drahtloser Kommunikation	3	Seminar	2
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Das Seminar zu Netzen, Sicherheit, Mobilität und Drahtloser Kommunikation erarbeitet aktuelle Fragestellungen auf den genannten Gebieten. Unter Anleitung der Dozenten umfasst es das Studium, die kritische Analyse und Diskussion, das Zusammenfassen und die Präsentation ausgewählter Forschungsbeiträge. Ein Kurzreferat und ein abschließendes Referat sowie eine schriftliche Ausarbeitung werden erstellt.</p> <p>Die Themen des Seminars speisen sich aus den aktuellen Forschungsthemen der Arbeitsgruppe SEEMOO.</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigenständiges Einarbeiten in ein Thema auf dem Gebiet Kommunikationsnetze, Sicherheit, Mobilität und Drahtloser Kommunikation (i.d.R. englischsprachig) - Darüber hinausgehende Literaturrecherchen, angeleitet von Betreuer - Interpretation und Einordnen der Ergebnisse der Literatarbeit, angeleitet von Betreuer - Erstellen eines einführenden und eines vertiefenden Vortrags über die Thematik einschließlich Folienpräsentationen, angeleitet von Betreuer - Halten der beiden Vorträge vor einem Publikum mit heterogenem Vorwissen - Fachdiskussion nach jedem Vortrag - Feedback an die Vortragenden zu den Vorträgen (u.a. betreffend Rhetorik, Präsentationstechniken) und zur Fachdiskussion 				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der Veranstaltung besitzen die Studierenden die Fähigkeit unter Anleitung wissenschaftlich zu arbeiten. Sie kennen die grundlegenden Techniken der wissenschaftlichen Literatarbeit und können diese für ein definiertes Thema anwenden. Sie haben ein mitteltiefes Verständnis ausgewählter Basismechanismen, Methoden und Anwendungen in dem bearbeiteten Themenfeld. Die Studierenden können dieses erworbene</p>				

	Wissen einem heterogenen Publikum verständlich präsentieren und die technischen Details des bearbeiteten Themas erläutern.
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Erfolgreiche Teilnahme an einer Integrierten Veranstaltung des Fachgebiets SEEMOO
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0582-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0582-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science M. Sc. IT Sicherheit Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur Themenspezifisch ausgewählte, aktuelle wissenschaftliche Veröffentlichungen
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Text Analytics					
Modul Nr. 20-00-0596	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0596-se	Text Analytics	3	Seminar	2
2	Lerninhalt Die Seminarreihe beschäftigt sich mit aktuellen Themen in der automatischen Sprachverarbeitung. Es werden grundlegende Methoden und Technologien zur Analyse geschriebener, natürlicher Sprache vorgestellt, wobei der Schwerpunkt des Seminars in jedem Semester neu gesetzt wird.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nachdem Studierende die Veranstaltung besucht haben, können sie <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Forschungsfragen zum Seminarthema benennen und erläutern, • wissenschaftliche Veröffentlichungen verstehen, kritisch beurteilen und untereinander diskutieren, • ein Forschungsthema eigenständig aufarbeiten und • dieses der Gruppe vorstellen und auf Rückfragen und Diskussionsbeiträge eingehen. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0596-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten				

	Bestehen der Prüfung (100%)
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0596-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science M. Sc. Artificial Intelligence and Machine Learning</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Fortgeschrittene Themen in der Computergraphik					
Modul Nr. 20-00-0604	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0604-se	Fortgeschrittene Themen in der Computergraphik	3	Seminar	2
2	Lerninhalt <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der wissenschaftlichen Vortragstechnik und Begutachtung • Eigenständiges Einarbeiten in aktuelle Publikationen in Computergraphik (englischsprachig) • Eigene darüber hinausgehende Recherche zur Hintergrund-Literatur, angeleitet von Betreuer • Erstellen eines zweiteiligen Vortrags (Problemstellung und Lösungsansatz) über eine Publikationen einschließlich Folienpräsentation, angeleitet durch Betreuer • Erstellen eines (simulierten) wissenschaftlichen Gutachtens über eine zweite Publikation, angeleitet durch Betreuer • Halten des Vortrags vor einem Publikum mit heterogenem Vorwissen • Führung der Fachdiskussion nach beiden Vortragsteilen • Aktive Teilnahme an den Fachdiskussionen, sowie Feedback an die Vortragenden 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach erfolgreicher Teilnahme an der Veranstaltung können die Studierenden sich eigenständig in aktuelle Themen der Computergraphik anhand von wissenschaftlichen Veröffentlichungen einarbeiten. Sie können die wesentlichen Beiträge der untersuchten Publikationen erkennen und diese kompakt einem Publikum mit heterogenem Vorwissenstand präsentieren, unter Berücksichtigung von Prinzipien des guten wissenschaftlichen Vortrags. Nach dem Vortrag können die Vortragenden aktiv eine Fachdiskussion zu dem von ihnen präsentierten Thema bestreiten. Weiterhin sind sie in der Lage ein wissenschaftliches Gutachten über eine aktuelle Publikation anzufertigen, welches den üblichen Standards des wissenschaftlichen Begutachtungsprozesses genügt.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Teilnehmer sollten Grundkenntnisse in Computergraphik besitzen (z.B. durch Besuch von Graphische Datenverarbeitung I).				

5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0604-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0604-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur aktuelle Publikationen, überwiegend des vergangenen Jahres</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname Seminar Smart City					
Modul Nr. 20-00-0619	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0619-se	Seminar Smart City	3	Seminar	2
2	Lerninhalt Die rasche Urbanisierung stellt Städte zunehmend vor komplexe Herausforderungen, die sowohl sozio-ökonomischer, umweltpolitischer, infrastruktureller und organisierender Natur sind. Im Seminar lernen Studenten verschiedene Ansätze kennen mit diesen Herausforderungen umzugehen, u.a. Verkehrsfluss vorhersage, Analyse von Umwelt Daten, Katastrophenschutz.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden erlernen grundsätzliche wissenschaftliche Arbeitsweisen im Umgang mit bestehender Literatur zu Smart City Forschung. Weiterhin erhalten die Studierenden einen guten Überblick über das Themenfeld Smart City.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0619-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				

7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0619-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur verschieden
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Seminar - Softwaresicherheit für mobile Endgeräte					
Modul Nr. 20-00-0641	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0641-se	Seminar - Softwaresicherheit für mobile Endgeräte	3	Seminar	2
2	Lerninhalt Das Ziel dieses Seminars ist eine Verbindung zwischen zwei aktuellen Themen herzustellen: Das erste Thema betrifft Sicherheit-Lösungen und bekannte Schwachstellen auf modernen mobilen Endgeräten. Das zweite Thema ist die Programm-Analyse für Low-Level-Sprachen, z.B. Java oder Android Dalvik Bytecode. Neuere Forschungsartikel aus diesen beiden Bereichen werden im Seminar präsentiert. Ein Teil des Seminars wird in Form einer Diskussion stattfinden, wie Techniken aus dem Bereich Programm-Analyse helfen können, die Sicherheit auf mobilen Geräten zu verbessern.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Kenntnisse von Methoden und aktuellen Forschungsfragestellungen bzgl. Software-Sicherheit für mobile Endgeräte; Verbesserung der Fähigkeiten zum Lesen und Verstehen wissenschaftlicher Artikel; Fähigkeit wissenschaftliche Ergebnisse als solche zu erkennen und inhaltlich zu bewerten; Fähigkeit über wissenschaftliche Arbeiten und Ergebnisse schriftlich zu berichten; Verbesserung der Fähigkeit zum Präsentieren und Diskutieren wissenschaftlicher Projekte und Ergebnisse				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Programmierkenntnisse in Java. Informatik- und Mathematikkenntnisse entsprechend den ersten 4 Semestern des Bachelorstudiums Informatik, insbesondere die Fähigkeit, mit formalen Sprachen und Kalkülen umzugehen.				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">[20-00-0641-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit				

6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0641-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Fortgeschrittene Themen in Computer Vision und Maschinellem Lernen					
Modul Nr. 20-00-0645	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0645-se	Fortgeschrittene Themen in Computer Vision und Maschinellem Lernen	3	Seminar	2
2	Lerninhalt <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der wissenschaftlichen Vortragstechnik und Begutachtung • Eigenständiges Einarbeiten in aktuelle Publikationen in Computer Vision oder Maschinellem Lernen (englischsprachig) • Eigene darüber hinausgehende Recherche zur Hintergrund-Literatur, angeleitet von Betreuer • Erstellen eines zweiteiligen Vortrags (Problemstellung und Lösungsansatz) über eine Publikationen einschließlich Folienpräsentation, angeleitet durch Betreuer • Erstellen eines (simulierten) wissenschaftlichen Gutachtens über eine zweite Publikation, angeleitet durch Betreuer • Halten des Vortrags vor einem Publikum mit heterogenem Vorwissen • Führung der Fachdiskussion nach beiden Vortragsteilen • Aktive Teilnahme an den Fachdiskussionen, sowie Feedback an die Vortragenden 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach erfolgreicher Teilnahme an der Veranstaltung können die Studierenden sich eigenständig in aktuelle Themen der Computer Vision und/oder des Maschinellen Lernens anhand von wissenschaftlichen Veröffentlichungen einarbeiten. Sie können die wesentlichen Beiträge der untersuchten Publikationen erkennen und diese kompakt einem Publikum mit heterogenem Vorwissenstand präsentieren, unter Berücksichtigung von Prinzipien des guten wissenschaftlichen Vortrags. Nach dem Vortrag können die Vortragenden aktiv eine Fachdiskussion zu dem von ihnen präsentierten Thema bestreiten. Weiterhin sind sie in der Lage ein wissenschaftliches Gutachten über eine aktuelle Publikation anzufertigen, welches den üblichen Standards des wissenschaftlichen Begutachtungsprozesses genügt.				

4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Empfohlen: Teilnehmer sollten Grundkenntnisse in Computer Vision, sowie idealerweise maschinellem Lernen besitzen (z.B. durch Besuch von „Computer Vision I“ und „Statistisches Maschinelles Lernen“).</p>
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0645-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0645-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science M. Sc. Autonome Systeme und Robotik M. Sc. Artificial Intelligence and Machine Learning</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p> <p>Aktuelle Publikationen, überwiegend des vergangenen Jahres</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname Mobile Security					
Modul Nr. 20-00-0652	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0652-se	Mobile Security	3	Seminar	2
2	Lerninhalt In diesem Seminar werden verschiedene Sicherheitsaspekte von mobilen Endgeräten (mit Fokus auf Smartphones) analysiert und diskutiert. Die Studenten werden eine Anzahl aktueller wissenschaftlicher Publikationen zu einem bestimmten Thema in Form einer Seminararbeit zusammenfassen, vergleichen und bewerten. Zusätzlich wird jeder Teilnehmer am Ende des Semsters seine Seminararbeit vorstellen. Mögliche Themen sind unter anderem: <ul style="list-style-type: none"> • Sicherheitsmodelle von aktuellen mobilen Betriebssystemen (z.B. Android, iOS, Windows Phone, MeeGo, Symbian, RIM) • Sicherheitsanalyse und Vergleich von aktuellen App Store Modellen • Mobile Endgeräte im Unternehmenseinsatz • Sicherheitserweiterungen für Android • Kernel Sicherheit • Applikationssicherheit (z.B. mobile Malware und Laufzeitangriffe) • Datenschutz-relevante Aspekte von mobilen Endgeräten • Sicherheit von mobilen Netzwerken 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Dieses Seminar behandelt verschieden Themen aus dem Bereich mobiler Sicherheit mit Fokus auf Smartphones. Durch die erfolgreiche Teilnahme erhalten Studierende detaillierte Kenntnisse über Sicherheit und Datenschutz in mobilen Betriebssystemen, Geräten, Infrastrukturen und Anwendungen. Außerdem lernen sie sich in aktuelle wissenschaftliche Themengebiete einzuarbeiten und ihre Ergebnisse sowohl schriftlich als auch mündlich zu präsentieren.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				

	Empfohlen: Grundlagen der Informatik
5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0652-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0652-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. IT Sicherheit</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname Computergestützte Planung und Navigation in der Medizin					
Modul Nr. 20-00-0677	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0677-se	Computergestützte Planung und Navigation in der Medizin	3	Seminar	2
2	Lerninhalt - Selbstständiges Studium aktueller Konferenz- und Journal-Papers aus dem Bereich Medical Imaging zu einem ausgewählten Thema im Bereich der Planung und chirurgischen Navigation. - Kritische Auseinandersetzung mit dem behandelten Thema - Eigene weiterführende Literaturrecherchen - Erstellen eines Vortrags (schriftliche Ausarbeitung und Folienpräsentation) über die behandelte Thematik - Präsentation des Vortrags vor Publikum mit heterogenem Vorwissen - Fachliche Diskussion über die behandelte Thematik nach dem Vortrag Behandelte Methoden, die in Zusammenhang mit der Operationsplanung und navigierten Chirurgie stehen sind u.a.: Segmentierung, Registrierung, Visualisierung, Simulation, Navigation und Tracking.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach erfolgreicher Teilnahme an der Veranstaltung können die Studierenden sich eigenständig in ein Thema anhand von wissenschaftlichen Veröffentlichungen einarbeiten. Sie lernen die wesentlichen Aspekte der untersuchten Arbeiten zu erkennen und auf verständliche Weise einem heterogenen Publikum vorzutragen. Dabei wenden sie verschiedene Präsentationstechniken an. Nach dem Vortrag können die Studierenden aktiv eine Fachdiskussion zu dem präsentierten Thema leiten und bestreiten.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Bachelor ab 4. Semester, Master ab 1. Semester.				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0677-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) 				

	<p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0677-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Symbolische Ausführung					
Modul Nr. 20-00-0702	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0702-se	Symbolische Ausführung	3	Seminar	2
2	Lerninhalt Symbolische Ausführung von Programmen ist eine fundamentale Analysetechnik, die u.a. die Basis von Testgenerierung, Compileroptimierung, Verifikation oder Visualisierung darstellt. In den letzten Jahren wurden darin bedeutende Fortschritte erzielt. Im Seminar werden die wichtigsten klassischen und neuen Arbeiten zur symbolischen Ausführung vorgestellt.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach Besuch der Veranstaltung verstehen die Teilnehmenden, was die Möglichkeiten und Grenzen dieser fundamentalen Programmanalysetechnik sind.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0702-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0702-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard) 				
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science				

	M. Sc. Artificial Intelligence and Machine Learning Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Aktuelle Themen zu Secure Usage					
Modul Nr. 20-00-0712	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0712-se	Aktuelle Themen zu Secure Usage	3	Seminar	2
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Bei der Verarbeitung vertraulicher Daten müssen üblicherweise Regularien beachtet werden, die den Zugriff auf Daten einschränken und kontrollieren. Eine Art, solche Regularien zu formulieren, sind Richtlinien zur Zugriffskontrolle (z. B. Chinese Wall). Nutzungsrichtlinien gehen über Kontrollrichtlinien hinaus, indem sie nicht nur die Zugriffsrechte einschränken, sondern auch die Nutzungsbedingungen (z. B. für welchen Zweck, wie oft, in welchem Zeitraum?). Zur Durchsetzung derartiger Regularien werden geeignete Mechanismen benötigt, insbesondere im Kontext von nicht vertrauenswürdigem Code.</p> <p>In diesem Seminar werden aktuelle Forschungsartikel präsentiert, die sich mit Sprachen für Sicherheitsrichtlinien, statischer Verifikation für Richtlinienkonformität und Durchsetzungsmechanismen zur Laufzeit befassen.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Kenntnisse von Methoden und aktuellen Forschungsfragestellungen zum Thema Nutzungskontrolle; Verbesserung der Fähigkeiten zum Lesen und Verstehen wissenschaftlicher Artikel; Fähigkeit wissenschaftliche Ergebnisse als solche zu erkennen und inhaltlich zu bewerten; Fähigkeit über wissenschaftliche Arbeiten und Ergebnisse schriftlich zu berichten; Verbesserung der Fähigkeit zum Präsentieren und Diskutieren wissenschaftlicher Projekte und Ergebnisse</p>				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Empfohlen:</p> <p>Informatik- und Mathematikkenntnisse entsprechend den ersten 4 Semestern des Bachelorstudiums Informatik, insbesondere die Fähigkeit, mit formalen Sprachen und Kalkülen umzugehen.</p>				
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0712-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) 				

	<p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0712-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname Angewandte Themen der Computergraphik					
Modul Nr. 20-00-0724	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0724-se	Angewandte Themen der Computergraphik	3	Seminar	2
2	Lerninhalt Ausgewählte aktuelle Arbeiten aus Forschung und Literatur werden zur Bearbeitung ausgegeben. Die Arbeiten stammen aus folgenden Feldern der Computergraphik: <ul style="list-style-type: none"> • Visualisierung / Rendering • Simulation • Geometrieverarbeitung und Modellierung • Semantik und 3D 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Studierende kennen nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung einen Ausschnitt an aktuellen Themen der Computergraphik. Sie können sich selbständig den Inhalt einer Veröffentlichung erarbeiten, die Problemstellung und den Lösungsansatz erkennen und präsentieren. Weiter sind sie in der Lage, Verbesserungspotenzial in den Arbeiten zu analysieren und darzustellen.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Vorkenntnisse in GDV oder Geom. Methoden CAD/CAE sind vorteilhaft				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0724-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten				

	Bestehen der Prüfung (100%)
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0724-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Cyber Security Seminar					
Modul Nr. 20-00-0756	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0756-se	Cyber Security Seminar	3	Seminar	2
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Cyber-Sicherheit ist maßgeblich, um aktuelle Verfügbarkeit und Stabilität sicherzustellen, nicht nur von Internet-Anwendungen und Dienstleistungen, sondern auch von einer breiten Palette von Systemen, die mit dem Internet verbunden sind, wie Kraftwerke, Wasserversorgung und mehr. Zentral für Cyber-Sicherheit sind „Advanced Persistent Threat“ (APT) Attacken. APT-Angriffe sind in der Regel aus einer Reihe von Schwachstellen, welche auf eine raffinierte Weise kombiniert sind.</p> <p>In diesem Seminar untersuchen wir die Grundbausteine, welche die APT-Attacken sowie die Techniken und Methoden verwenden, um diese anzuwenden. Insbesondere werden wir Themen behandeln wie: Sicheres Routing, anonyme Kommunikation, Malware und Botnets, Cloud-Sicherheit, die Sicherheit von Netzwerktechnologien (SDN und andere), Datenschutz, Sicherheit in Sozialen Netzwerken, Denial-of-Service, Angriffe auf wichtige kryptographische Protokolle, verdeckte Kommunikation, SCADA Sicherheit (Steuerungsnetzwerke) und Funk-Sicherheit.</p> <p>Das Seminar wird die Erkennung und Vermeidung solcher Angriffe untersuchen sowie in einem kooperativen Ansatz die Erkennung von Angriffen betrachten. Wir werden dabei aktuelle (vorgegebene) Forschungsergebnisse im Bereich Cyber-Sicherheit und APTs diskutieren.</p> <p>Studenten wählen ein Paper aus einer demnächst auf dieser Seite verfügbaren Liste. Sie können auch ein anderes Paper vorschlagen, solange es innerhalb der Bandbreite dieses Seminars liegt und vom Dozenten zugelassen wird. Die Veröffentlichungen stammen meistens aus führenden Sicherheitskonferenzen (IEEE Security and Privacy, ACM CCS, Usenix Security, Esorics, NDSS) und Zeitschriften (ACM TISSEC, IEEE TDSC).</p> <p>Jeder Student soll mit dem Dozent per E-Mail (auf FCFS Basis) einen Termin für die Vorstellung des Papers sowie einen Vortrag vereinbaren. Eine Woche vor der Präsentation sendet der Student eine Kurzfassung sowie die Präsentationsfolien an den Dozenten; anhand dieser erläutert der Student sein Paper den anderen Seminarteilnehmern und diskutiert es mit Ihnen.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der Veranstaltung können die Studierenden sich eigenständig in ein Thema anhand von wissenschaftlichen Veröffentlichungen einarbeiten.</p>				

	<p>Sie sind mit den verschiedenen Techniken der Literaturrecherche vertraut. Sie können über mehrere wissenschaftliche Arbeiten hinweg Techniken vergleichen und Forschungsergebnisse übergreifend evaluieren. Sie können die wesentlichen Aspekte der untersuchten Arbeiten erkennen und diese kompakt einem Publikum mit heterogenem Vorwissenstand vortragen, wobei sie dabei effektiv verschiedene Präsentationstechniken anwenden. Nach dem Vortrag können die Vortragenden aktiv eine Fachdiskussion zu dem von ihnen präsentierten Thema bestreiten.</p>
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Kenntnisse in Networking, Sicherheit, Kryptographie</p>
5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0756-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0756-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. IT Sicherheit</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur Eine erste Liste der Themen wird noch zum Beginn des neuen Semesters bekanntgegeben. Eigene Themen können ebenso vorgeschlagen werden.</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Decision Procedures					
Modul Nr. 20-00-0774	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0774-se	Decision Procedures	3	Seminar	2
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Automatisches Beweisen, insbesondere SMT, sind grundlegende Techniken für die statische Analyse von Software. Sie werden in einer Vielzahl von statischen Analysewerkzeugen, wie z.B. in SDV (Microsoft), VCC oder Krakatoa, eingesetzt.</p> <p>Damit sie jedoch sinnvoll und erfolgreich in der Praxis angewendet werden können, müssen sie in der Lage sein Probleme zu behandeln für deren Lösung lineare und nicht-lineare Arithmetik, Bitvektoren, Arrays, quantifizierte Formeln und weitere Theorien notwendig sind.</p> <p>In diesem Seminar werden wir uns mit aktuellen (state-of-the-art) Entscheidungsprozeduren für diese Theorien beschäftigen, sowie der Frage nachgehen wie diese kombiniert werden können und deren Realisierung in Beweisen wie Z3.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Erwerb von Wissen über Entscheidungsprozeduren</p> <p>Erwerb der Fähigkeit sich in ein komplexes Thema einzuarbeiten</p> <p>Erwerb der Fähigkeit Forschungsarbeiten (Konferenzbeiträge, Journalartikel) zu lesen und zu verstehen</p> <p>Erwerb der Fähigkeit komplexe Themen anderen Studierenden verständlich zu erklären</p> <p>Vortragskompetenz</p>				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Empfohlen:</p> <p>Grundlegendes Wissen in Logik erster Stufe und zugehöriger Kalküle</p> <p>Interesse und Neugier am Thema</p>				
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0774-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) 				

	<p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehend der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0774-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname Seminar: Aktuelle Werkzeuge für sprachbasierte Sicherheit					
Modul Nr. 20-00-0779	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0779-se	Seminar: Aktuelle Werkzeuge für sprachbasierte Sicherheit	3	Seminar	2
2	Lerninhalt <ul style="list-style-type: none"> • Eigenständiges Einarbeiten in ein aktuelles Thema aus dem Bereich Werkzeuge für sprachbasierte Sicherheit anhand von bereitgestellten wissenschaftlichen Arbeiten (englischsprachig) • Eigene darüber hinausgehende Literaturrecherchen, angeleitet durch Betreuer • Reflektion und Einordnen der Ergebnisse der Literaturarbeit, angeleitet von Betreuer • Erstellen eines Vortrags über die Thematik einschließlich Folienpräsentationen, angeleitet durch Betreuer • Halten des Vortrags vor einem Publikum mit heterogenem Vorwissen • Fachdiskussion basierend auf dem Vortrag • Feedback an die Vortragenden zu den Vorträgen (betreffend u.a. Rhetorik, Präsentationstechnik) und zur Fachdiskussion 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach erfolgreicher Teilnahme an der Veranstaltung können die Studierenden sich eigenständig in ein aktuelles Thema anhand von wissenschaftlichen Veröffentlichungen einarbeiten. Sie sind mit den verschiedenen Techniken der Literaturrecherche vertraut. Sie können über mehrere wissenschaftliche Arbeiten hinweg Techniken vergleichen und Forschungsergebnisse übergreifend evaluieren. Sie können die wesentlichen Aspekte der untersuchten Arbeiten erkennen und diese kompakt einem Publikum mit heterogenem Vorwissenstand vortragen, wobei sie dabei effektiv verschiedene Präsentationstechniken anwenden. Nach dem Vortrag können die Vortragenden aktiv eine Fachdiskussion zu dem von ihnen präsentierten Thema bestreiten.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Informatik- und Mathematikkenntnisse entsprechend den ersten 4 Semestern des Bachelorstudiengangs Informatik, insbesondere grundlegende Logikkenntnisse und Fähigkeit mit formalen Sprachen und Kalkülen umzugehen				

5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0779-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0779-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. IT Sicherheit</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur Wird jeweils passend zu den aktuellen Themen bekanntgegeben</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Automatische Code Generierung					
Modul Nr. 20-00-0790	Leistungspunkte 4 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0790-se	Automatische Code Generierung	4	Seminar	2
2	Lerninhalt - Beispiele von Domänen spezifischen Sprachen - Automatisches Differenzieren - Automatische Erzeugung für an bestimmte Hardwarearchitekturen angepassten Code				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse - Grundkenntnisse über die Entwicklung und Verwendung von DSL. - Kennenlernen einiger Frameworks für DSL und zur Unterstützung des Model Driven Software Developments (MDSO). - Grundlagen des automatischen Differenzierens und dessen Implementierung				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Grundkenntnisse der Differentialalgebra im Hinblick auf Ableitungen (Kettenregel, Gradienten, Jacobi-Matrix)				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0790-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:				

	<ul style="list-style-type: none"> [20-00-0790-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Typsysteme von Programmiersprachen					
Modul Nr. 20-00-0796	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0796-se	Typsysteme von Programmiersprachen	3	Seminar	2
2	Lerninhalt Typsysteme sind formale Methoden, die sicherstellen, dass sich Programme gemäß einer Spezifikation korrekt verhalten. Ihr Anwendungsgebiet ist breit gefächert und umfasst bspw. Softwareentwicklung, Programmiersprachendesign und IT Sicherheit. Dieses Seminar beschäftigt sich mit grundlegenden und aktuellen Forschungsthemen zu Typsystemen, zum Beispiel Dependent Types, Typinferenz, Verfahren zur Typprüfung, constraint-basierte Ansätze usw.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Neben praktischen Erfahrungen im wissenschaftlichen Arbeiten erlangen die Studierenden ein tieferes Verständnis für aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen in der Forschung an Typsystemen.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Grundkenntnisse in Mathematik und formalen Methoden der Informatik				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0796-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:				

	<ul style="list-style-type: none"> [20-00-0796-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Seitenkanalangriffe gegen Software					
Modul Nr. 20-00-0798	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0798-se	Seitenkanalangriffe gegen Software	3	Seminar	2
2	<p>Lerninhalt</p> <p>In diesem Seminar sollen Forschungsartikel bezüglich verschiedener Aspekte von Seitenkanalangriffen gegen Software sowie entsprechender Gegenmaßnahmen diskutiert werden; so beispielsweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Seitenkanalangriffe gegen kryptographische Software, - Seitenkanalangriffe gegen Webanwendungen, - Seitenkanalangriffe gegen Betriebssysteme, - Seitenkanalangriffe auf mobile Endgeräte, - Seitenkanalangriffe in der Cloud. <p>Seitenkanäle sind indirekte, unbeabsichtigte Informationsflüsse, die durch die physikalische Ausführung eines Computerprogramms aufgedeckt werden. Beispiele hierfür sind Programmlaufzeit, Cache-Verhalten, Stromverbrauch, elektromagnetische Ausstrahlung usw. Da solche unbeabsichtigte Informationsflüsse mit geheimen Dateien wie z. B. privaten kryptographischen Schlüsseln korrelieren können, stellen Seitenkanäle ernste Sicherheitsschwachstellen dar. Während eines Seitenkanalangriffs ist der Hacker in der Lage, durch den Seitenkanal aufgedeckte Informationen zu sammeln, sie zu analysieren und anhand dieser Analyse die geheimen Dateien zu rekonstruieren. Da es dank neuer Sicherheitsmechanismen fortwährend schwieriger wird, herkömmliche Sicherheitsschwachstellen wie z. B. Programmfehler auszunutzen, werden Seitenkanäle für Hacker immer interessanter.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Seminar kennen die Studierenden das Konzept von Seitenkanalangriffen gegen Software sowie dazugehörige Beispiele. Sie verstehen die Ernsthaftigkeit der Problematik von Seitenkanälen sowie deren Verbreitung. Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit zum Lesen und Verstehen wissenschaftlicher Artikel, dem Präsentieren wissenschaftlicher Ergebnisse sowie zur Diskussion und Vergleich der Ansätze.</p>				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				

	Empfohlen: Informatik- und Mathematikkenntnisse entsprechend den ersten 4 Semestern des Bachelorstudiengangs Informatik
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0798-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0798-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Privatheit & Anonymität in einer vernetzten Welt					
Modul Nr. 20-00-0807	Leistungspunkte 4 CP	Arbeitsaufwand 120 h	Selbststudium 75 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0807-se	Privatheit & Anonymität in einer vernetzten Welt	4	Seminar	3
2	Lerninhalt Im Rahmen dieses Seminars werden Privatsphäre und Sicherheit sowie Auswirkungen entstehender Technologien wie das „Internet der Dinge“ diskutiert. Insbesondere werden neue Bedrohungen sowie verschiedene Angriffstechniken und entsprechende Gegenmaßnahmen betrachtet. Beispiele von Themen sind: wearable privacy, smart cars privacy, device fingerprinting, in-store tracking, HTTP(s) Traffic analysis, privacy leaks in Android-Geräte, data anonymization und differential privacy, transparency-enhancing technologies. Die Seminarteilnehmer bekommen ein Thema zugewiesen, sollen aktuelle Forschungsarbeiten lesen, den weiteren Teilnehmern vorstellen und in einer Seminararbeit zusammenfassen. Das primäre Ziel des Seminars ist es, die Fähigkeit der Studenten zu verbessern, ein wissenschaftliches Thema zu bearbeiten, eine Präsentation ähnlich wie bei einer wissenschaftlichen Konferenz zu halten und eine wissenschaftliche Diskussion zu ausgewählten Privacy-Forschungsthemen (mit-) zu gestalten. Die Studierenden simulieren die verschiedenen Phasen einer wissenschaftlichen Konferenz: Einreichung der Arbeiten, Begutachtung der Arbeiten, Feedback, Einreichung der finalen Version, Präsentation des Papiers und ggf. Sitzungsleitung.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Das Seminar richtet sich an Bachelor- und Masterstudenten die sich für das Thema Privatheit in der digitalen Welt interessieren. Sie sollten die Bereitschaft mitbringen, neue veröffentlichte Forschungsarbeiten zum Thema "Privacy" zu begutachten bzw. zu diskutieren.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Grundlegendes Verständnis der Computer-Sicherheit und Netzwerkprotokolle könnte hilfreich sein.				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0807-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.				

	Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0807-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Seminar: Formale Spezifikation und Verifikation					
Modul Nr. 20-00-0914	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0914-se	Seminar: Formale Spezifikation und Verifikation	3	Seminar	2
2	Lerninhalt <ul style="list-style-type: none"> - Eigenständiges Einarbeiten in ein Thema aus dem Bereich Formale Spezifikation und Verifikation anhand von bereitgestellten wissenschaftlichen Arbeiten (englischsprachig) - Eigene darüber hinausgehende Literaturrecherchen, angeleitet durch Betreuer - Reflektion und Einordnen der Ergebnisse der Literaturarbeit, angeleitet von Betreuer - Erstellen eines Vortrags über die Thematik einschließlich Folienpräsentationen, angeleitet durch Betreuer - Halten des Vortrags vor einem Publikum mit heterogenem Vorwissen - Fachdiskussion basierend auf dem Vortrag - Feedback an die Vortragenden zu den Vorträgen (betreffend u.a. Rhetorik, Präsentationstechnik) und zur Fachdiskussion 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der Veranstaltung können die Studierenden sich eigenständig in ein Thema anhand von wissenschaftlichen Veröffentlichungen einarbeiten. Sie sind mit den verschiedenen Techniken der Literaturrecherche vertraut. Sie können über mehrere wissenschaftliche Arbeiten hinweg Techniken vergleichen und Forschungsergebnisse übergreifend evaluieren. Sie können die wesentlichen Aspekte der untersuchten Arbeiten erkennen und diese kompakt einem Publikum mit heterogenem Vorwissenstand vortragen, wobei sie dabei effektiv verschiedene Präsentationstechniken anwenden. Nach dem Vortrag können die Vortragenden aktiv eine Fachdiskussion zu dem von ihnen präsentierten Thema bestreiten.</p>				
4	Voraussetzung für die Teilnahme <p>Empfohlen:</p> <p>Informatik- und Mathematikkennnisse entsprechend den ersten 4 Semestern des Bachelorstudiengangs Informatik, insbesondere grundlegende Logikkennnisse und Fähigkeit mit formalen Sprachen und Kalkülen umzugehen</p>				

5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0914-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0914-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p> <p>Wird jeweils passend zu den aktuellen Themen bekanntgegeben</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Grundlagen der Computersicherheit					
Modul Nr. 20-00-0925	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0925-se	Grundlagen der Computersicherheit	3	Seminar	2
2	<p>Lerninhalt</p> <p>In diesem Seminar sollen Forschungsartikel bezüglich verschiedener Aspekte von Computersicherheit und deren Grundlagen diskutiert werden; die Forschungsartikel behandeln beispielsweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicherheitsmodelle und Sicherheitseigenschaften, - Angriffe und Angreifermodelle, - Komposition, Abstraktion und Verfeinerung im Kontext von Computersicherheit - Verifizierbare Sicherheit, - Quantifizierte Sicherheit, - Zugriffskontrolle und Verwendungskontrolle, - Sicherheitsmodelle und Sicherheitseigenschaften - Informationsflusskontrolle, und - Sprach-basierte Sicherheit. <p>Die Grundlagen der Computersicherheit umfassen Theorien von Computersicherheit, formale Modelle für diese Theorien und Techniken zur Verifikation von Computersicherheit. Dabei erleichtern Theorien das konzeptuelle Verständnis für Computersicherheit und für Bedrohungen der Computersicherheit. Basierend auf diesem Verständnis bieten formale Modelle ein Gerüst für die Spezifikation der gewünschten Sicherheitseigenschaften, für die Definition des betrachteten Systems und für die eindeutige Definition der Annahmen an die Systemumgebung. Schließlich kann die Erfüllung der spezifizierten Sicherheitseigenschaften durch eine Implementierung des Systems mit Hilfe von Techniken zur Verifikation sicher gestellt werden.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Seminar werden die Studierenden fähig sein aktuelle Entwicklungen in den Grundlagen der Computersicherheit mit Bezug zu formalen Methoden zu diskutieren. Des Weiteren, werden die Studierenden ihre Fähigkeit im Lesen und Verstehen wissenschaftlicher Artikel, im Präsentieren wissenschaftlicher Ergebnisse und im Diskutieren und Vergleichen formaler Ansätze der Computersicherheit und derer Implementierung verbessern.</p>				

4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Informatikkenntnisse entsprechend der ersten vier Semester des Bachelorstudiengangs Informatik.</p>
5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0925-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0925-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Privatsphäre-schützende Technologien					
Modul Nr. 20-00-0935	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0935-se	Privatsphäre-schützende Technologien	3	Seminar	2
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Daten sind das Öl des 21. Jahrhunderts und Benutzer hinterlassen immer mehr digitale Spuren, die von Firmen wie Facebook oder Google, sowie von Geheimdiensten zusammengetragen und ausgewertet werden.</p> <p>In diesem Seminar wollen wir Techniken zum Schutz der Privatsphäre betrachten, die es erlauben sensitive Daten unter Verschlüsselung zu verarbeiten, ohne die Daten selbst Preis zu geben.</p> <p>Es werden sowohl die theoretischen Hintergründe als auch die praktischen Aspekte solcher Lösungen betrachtet.</p> <p>Die Studierenden wählen ein Thema und erhalten dazu ein oder zwei Publikationen, die sie in einer Ausarbeitung schriftlich zusammenfassen und in einem Vortrag vorstellen.</p> <p>Mögliche Themen sind beispielsweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Privatsphäre-schützende biometrische Identifikation - Privatsphäre-schützende mobile Anwendungen, z.B. für Standort-abhängige Dienste - Privatsphäre-schützendes Herunterladen von Dateien, z.B. für Medizinische- oder Patent-Datenbanken (Private Information Retrieval) - Privatsphäre-schützendes Finden gemeinsamer Kontakte oder Kunden (Private Set Intersection) - Privatsphäre-schützendes Prüfen der Kreditwürdigkeit (Private Function Evaluation) - Privatsphäre-schützendes Datenbanksystem (Semi-Private Function Evaluation) - Representation von Funktionen als Daten (Universal Circuits) - Oblivious RAM in Privatsphären-schützenden Technologien (ORAM + Secure Computation) - Werkzeuge für Privatsphäre-schützende Anwendungen 				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden lernen aktuelle und praktikable Techniken zum Schutz der Privatsphäre.</p>				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Teilnahme an der Veranstaltung "Einführung in die Kryptographie" ist von Vorteil, aber nicht unbedingt notwendig.</p>				

5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0935-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0935-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Aktuelle Themen zu Nebenläufigkeit und Parallelität					
Modul Nr. 20-00-0960	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0960-se	Aktuelle Themen zu Nebenläufigkeit und Parallelität	3	Seminar	2
2	Lerninhalt In diesem Seminar werden Forschungsartikel zu verschiedenen Aspekten von Nebenläufigkeit und Parallelität diskutiert; die Forschungsartikel behandeln beispielsweise: <ul style="list-style-type: none"> - Semantik der Nebenläufigkeit (Interleaving-Semantik, Multicore-Semantik, Weak Memory Models), - Parallele Architekturen (Grundlagen von parallelen Architekturen, symmetrische Multiprozessorsysteme, Massenparallelrechner), - Parallele Programmierung (parallele Programmierungsmodelle, Kommunikation, Synchronisation), - Parallelisierung und Kompilierung (Voll-/Halbautomatische Parallelisierung, Datenabhängigkeiten, Lastverteilung), - Verifikation von nebenläufigen Programmen (Separation Logic, Rely/Guarantee Reasoning). 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Seminar werden die Studierenden fähig sein, aktuelle Entwicklungen in den Bereichen Nebenläufigkeit und Parallelität zu diskutieren. Des Weiteren werden die Studierenden ihre Fähigkeiten im Lesen und Verstehen wissenschaftlicher Artikel und im Präsentieren, Diskutieren und Vergleichen wissenschaftlicher Ergebnisse verbessern.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Informatikkenntnisse entsprechend der ersten vier Semester des Bachelorstudiengangs Informatik.				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0960-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) 				

	<p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0960-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Zivile Sicherheit					
Modul Nr. 20-00-0961	Leistungspunkte 4 CP	Arbeitsaufwand 120 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0961-se	Zivile Sicherheit	0	Seminar	0
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Unter dem Begriff "zivile Sicherheit" versteht man neben Katastrophenschutz und Terrorismusbekämpfung auch die Aspekte der Sicherheit, die einen direkten Bezug zum Bürger und dessen Alltag aufweisen. Sie ist also auch dann bedroht, wenn der Bürger im täglichen Leben eine latente Unsicherheit hinsichtlich gewöhnlicher Handlungen verspürt.</p> <p>In dieser Veranstaltung werden drei ausgewählte Szenarien der zivilen Sicherheit adressiert, die einen Bezug zur IT haben: Medikamentenhandel über das Internet, Versicherungsbetrug und Geldwäsche sowie Handel mit Antiken aus Raubgrabungen über das Internet. Dabei sind sowohl die Methoden der Betrüger als auch die der Betrugsaufdeckung von Interesse. Basis für diese Themen sind die BMBF Forschungsprogramme zur Wirtschaftskriminalität und zur organisierten Kriminalität. Es sollen Technologien entwickelt, Dunkelfeldforschung betrieben sowie interdisziplinäre Eigenschaften bezüglich beispielsweise Recht und Wirtschaft betrachtet werden.</p> <p>Die Veranstaltung kombiniert Vorlesung und Seminar. Zu Beginn wird eine Einführung in die Thematik gegeben, in welcher unter anderem internationale Sicherheitsstrategien, computerisierte Methoden der Aufdeckung von Betrugsfällen und Aspekte des Datenschutzes behandelt werden.</p> <p>In dem anschließenden Seminar werden einzelne Themen vertieft betrachtet, wie beispielsweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umschlagplätze für Medikamente im Internet • Bildmanipulationen als Grundlage für Versicherungsbetrug • Forensische Erkennung von Identitäten • Ähnlichkeitssuche: Welche Methoden für Bild und Text werden in der Praxis genutzt • Wie schützen sich Auktionsplattformen vor illegalen Angeboten? <p>Die Vertiefung geschieht auf Basis empfohlener Publikationen, von denen ausgehend der Teilnehmer einen Seminarvortrag und eine begleitende Ausarbeitung erstellt und diese mit den übrigen Teilnehmern der Veranstaltung diskutiert.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellen von wissenschaftlichen Kurzvorträgen - Verwendung von Zitaten - Interdisziplinäre Sicherheitsbetrachtung - Einsatz von Methoden der Betrugserkennung 				

4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen:</p> <p>Hilfreich sind Grundkenntnisse in Internettechnologie und IT Security. Für einzelne Seminarthemen werden in der Veranstaltungen weitere Empfehlungen hinsichtlich der Vorkenntnisse ausgesprochen.</p>
5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0961-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0961-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
IT in der Grundlehre					
Modul Nr. 20-00-0963	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0963-se	IT in der Grundlehre	3	Seminar	2
2	Lerninhalt Ausgewählte IT-basierte Konzepte für Vorlesung sowie Übungs- und Prüfungsbetrieb in Lehrveranstaltungen mit großen, heterogenen Teilnehmergruppen.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach Besuch der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, geeignete IT-basierte Konzepte für Vorlesung sowie Übungs- und Prüfungsbetrieb in Lehrveranstaltungen mit großen, heterogenen Teilnehmergruppen zu entwickeln und softwareseitig umzusetzen.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0963-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0963-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard) 				
8	Verwendbarkeit des Moduls				

	B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Modellierung und Analyse von Aktoren-basierten Softwaresystemen					
Modul Nr. 20-00-0992	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0992-se	Modellierung und Analyse von Aktoren-basierten Softwaresystemen	3	Seminar	2
2	Lerninhalt Ansätze zur aktor-basierten Modellierung und formalen Analyse von Softwaresystemen: - Theorie - Modellierungssprachen - Analysen - Werkzeuge				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse - Wissen über das aktor-basierte Programmierparadigma - Wissen über die Modellierung und formale Analyse von Softwaresystemen - Durchdringung und Aufarbeitung von wissenschaftlichen Konferenzbeiträgen und Journalartikeln zum Seminarthema - Verständliche und organisierte Präsentation wissenschaftlicher Artikel				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Interesse in formaler Grundkenntnisse in formalen Methoden und statischer Programmanalyse				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0992-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				

7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0992-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Parallel Computing					
Modul Nr. 20-00-0994	Leistungspunkte 4 CP	Arbeitsaufwand 120 h	Selbststudium 75 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0994-se	Parallel Computing	4	Seminar	3
2	Lerninhalt Aktuelle Trends in der Parallelverarbeitung, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Neue Anwendungsfelder (z.B. Deep-Learning) • Neue parallele Programmiermodelle • Entwicklung paralleler Software für Smartphones • GPUs, Manycore-Architekturen • FPGAs • Architekturen für die Post-Moore-Ära • Parallele Dateisysteme • Neue parallele Algorithmen • Exascale-Computing • Cloud-Computing 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen aktueller Themen im Bereich Parallelverarbeitung • Literatur auswählen und analysieren • Verständliche Berichte formulieren • Übersichtliche Folien erstellen • Mündlich präsentieren • Anderen Teilnehmern Feedback geben 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse in Rechnerarchitektur, Programmierung, Softwaretechnik • Grundlagen paralleler Systeme 				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0994-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) 				

	<p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0994-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Aktuelle Themen zu Programmsemantiken					
Modul Nr. 20-00-1009	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1009-se	Aktuelle Themen zu Programmsemantiken	3	Seminar	2
2	<p>Lerninhalt</p> <p>In diesem Seminar werden Forschungsartikel zu verschiedenen Aspekten von Programmsemantiken diskutiert. Beispielthemen beinhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sequentielle Programmsemantiken, - nebenläufige Programmsemantiken, - instrumentierte Programmsemantiken, - Testen von Programmsemantiken, und - Verifikation basierend auf Programmsemantiken. <p>Formale Programmsemantiken werden genutzt um ein klares Verständnis von Eigenschaften von Programm zu erreichen. Neben anderen Vorteilen erlauben solche Semantiken das Design und die Implementierung von Programmanalysen, die genutzt werden können um Eigenschaften von Programmen zu verifizieren. Während die höhere Komplexität von Programmiersprachen (z.B. Unterstützung von nebenläufigen und verteilten Systemen) formale Programmsemantiken noch wünschenswerter machen, führt diese Komplexität zu noch größeren Herausforderungen in der Formalisierung von Programmsemantiken.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Seminar werden die Studierenden fähig sein, aktuelle Entwicklungen im Bereich von Programmsemantiken zu diskutieren. Des Weiteren werden die Studierenden ihre Fähigkeiten im Lesen und Verstehen wissenschaftlicher Artikel und im Präsentieren, Diskutieren und Vergleichen wissenschaftlicher Ergebnisse verbessern.</p>				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Empfohlen: Informatik- und Mathematikkenntnisse entsprechend den ersten vier Semestern des Bachelorstudiums Informatik, insbesondere die Fähigkeit, mit formalen Sprachen und Kalkülen umzugehen</p>				
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1009-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) 				

	<p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1009-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Seminar Krisen-, Sicherheits- und Friedenstechnologien					
Modul Nr. 20-00-1019	Leistungspunkte 4 CP	Arbeitsaufwand 120 h	Selbststudium 90 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1019-se	Seminar Krisen-, Sicherheits- und Friedenstechnologien	4	Seminar	2
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Im Seminar werden fortgeschrittene theoretische Themen des Fachgebiets „Wissenschaft und Technik für Frieden und Sicherheit“ (PEASEC) erarbeitet. Basierend auf einer Einführung/Wiederholung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und einiger Grundlagen werden fortgeschrittene Themen vergeben, die sich an der aktuellen Forschung orientieren. Im Rahmen der Veranstaltung entstehende Arbeiten werden im Anschluss mithilfe eines Review-Verfahrens gegenseitig überprüft und anschließend überarbeitet.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen: Friedens-, Konflikt- und Sicherheitsforschung <ul style="list-style-type: none"> o Friedens- und Konfliktforschung o Sicherheitsforschung und Informationssicherheit - Informatik in Militär, Krieg und Konflikten <ul style="list-style-type: none"> o Militärische Nutzung von Informatik und Dual-Use-Problematik o Cyberwar: Konflikte im Cyberraum mit Information Warfare, Fake News und Social Bots o Terrorismus und terroristische Propaganda in sozialen Medien - Informatik für Frieden <ul style="list-style-type: none"> o Mensch-Computer-Interaktion für Cyberpeace und zur Friedensförderung o IT im Kontext politischer Aktivisten o Bekämpfung terroristischer Propaganda in sozialen Medien - Sicherheitskritische Mensch-Computer-Interaktion <ul style="list-style-type: none"> o Usable Safety-Engineering sicherheitskritischer interaktiver Systeme o Recht, Ethik, Kultur o Betriebliche Informationssysteme o Krisenmanagementsysteme und Medizintechnik o Warn- und Assistenzsysteme o Soziale Medien o Kooperationssysteme für Einsatzlagen o Technologien für freiwillige Partizipation <p>Themen für das aktuelle Semester finden Sie unter www.peasec.de/lehre</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Studierende verstehen nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung die technischen und theoretischen Grundkonzepte für Frieden und Sicherheit. Insbesondere lernen sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Friedens-, Konflikt-, und Sicherheitsforschung aus Blickwinkel der Informatik - Herausforderungen der IT-Gestaltung und –Nutzung im Kontext von Frieden und Sicherheit 				

	<ul style="list-style-type: none"> - Methoden zur Entwicklung sicherheitskritischer Mensch-Computer-Interaktion - Selbstständige Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten - Verfassen wissenschaftlicher Ausarbeitungen - Begutachtung wissenschaftlicher Texte
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Informatik oder Grundlagen der Konflikt- und Friedensforschung - Offen für Studierende der Informatik - Offen für Internationale Studien/Friedens- und Konfliktforschung (Naturwissenschaftlich-technische Dimension der Friedens- und Konfliktforschung -IS-MA-7) - Offen für Studierende anderer Fachgebiete, Anrechenbarkeit nach Absprache
5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1019-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1019-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur Reuter, C. (2018) Sicherheitskritische Mensch-Computer-Interaktion: Interaktive Technologien und Soziale Medien im Krisen- und Sicherheitsmanagement, 660 S., Wiesbaden: Springer Vieweg – im Druck Altmann, J., Bernhardt, U., Nixdorff, K., Ruhmann, I., & Wöhrle, D. (2016) Naturwissenschaft - Rüstung - Frieden - Basiswissen für die Friedensforschung (Vol. 49), Wiesbaden: Springer Vieweg. Flick, U. (2015) Introducing Research Methodology. Sage Publications Ltd Weitere Literatur wird in der Veranstaltung je nach gewähltem Thema genannt.</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Schutz von verteilten Infrastrukturen und Netzwerken					
Modul Nr. 20-00-1022	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1022-se	Schutz von verteilten Infrastrukturen und Netzwerken	3	Seminar	2
2	Lerninhalt Das Seminar zum Schutz von verteilten Infrastrukturen und Netzwerken setzt sich aus der strukturierten Arbeit an wissenschaftlichen Veröffentlichungen auseinander. Die Themen befassen sich hierbei mit: - Vertrauen - Privatheit - Resilienz in Infrastrukturen und Netzwerken.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Studenten, die an dem Seminar teilnehmen, haben die Chance die Themen durch strukturierte Forschung, näher kennen zu lernen. Ihre Aufgabe wird es sein, aktuelle wissenschaftliche Veröffentlichungen zu verstehen, um deren Beitrag zu erklären. Außerdem muss ein Survey über das bearbeitete Thema verfasst werden.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Grundlegendes Verständnis von IT-Sicherheit und verteilten Systemen. Veranstaltungen: Computersystemsicherheit Computernetze und verteilte Systeme				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-1022-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.				

	Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1022-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Seminar Cyber-Sicherheit, -Krieg, und -Frieden					
Modul Nr. 20-00-1024	Leistungspunkte 4 CP	Arbeitsaufwand 120 h	Selbststudium 75 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1024-se	Seminar Cyber-Sicherheit, -Krieg, und -Frieden	4	Seminar	3
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Im Seminar werden fortgeschrittene theoretische Themen des Fachgebiets „Wissenschaft und Technik für Frieden und Sicherheit“ (PEASEC) erarbeitet. Basierend auf einer Einführung/Wiederholung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und einiger Grundlagen werden fortgeschrittene Themen vergeben, die sich an der aktuellen Forschung orientieren. Im Rahmen der Veranstaltung entstehende Arbeiten werden im Anschluss mithilfe eines Review-Verfahrens gegenseitig überprüft und anschließend überarbeitet.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen: Friedens-, Konflikt- und Sicherheitsforschung <ul style="list-style-type: none"> o Friedens- und Konfliktforschung o Sicherheitsforschung und Informationssicherheit - Informatik in Militär, Krieg und Konflikten <ul style="list-style-type: none"> o Militärische Nutzung von Informatik und Dual-Use-Problematik o Cyberwar: Konflikte im Cyberspace mit Information Warfare, Fake News und Social Bots o Terrorismus und terroristische Propaganda in sozialen Medien - Informatik für Frieden <ul style="list-style-type: none"> o Mensch-Computer-Interaktion für Cyberpeace und zur Friedensförderung o IT im Kontext politischer Aktivisten o Bekämpfung terroristischer Propaganda in sozialen Medien - Sicherheitskritische Mensch-Computer-Interaktion <ul style="list-style-type: none"> o Usable Safety-Engineering sicherheitskritischer interaktiver Systeme o Recht, Ethik, Kultur o Betriebliche Informationssysteme o Krisenmanagementsysteme und Medizintechnik o Warn- und Assistenzsysteme o Soziale Medien o Kooperationssysteme für Einsatzlagen o Technologien für freiwillige Partizipation <p>Themen für das aktuelle Semester finden Sie unter www.peasec.de/lehre</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Studierende verstehen nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung die technischen und theoretischen Grundkonzepte für Frieden und Sicherheit. Insbesondere lernen sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Friedens-, Konflikt-, und Sicherheitsforschung aus Blickwinkel der Informatik 				

	<ul style="list-style-type: none"> - Herausforderungen der IT-Gestaltung und –Nutzung im Kontext von Frieden und Sicherheit - Methoden zur Entwicklung sicherheitskritischer Mensch-Computer-Interaktion - Selbstständige Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten - Verfassen wissenschaftlicher Ausarbeitungen - Begutachtung wissenschaftlicher Texte
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Empfohlen:</p> <p>Grundlagen der Informatik oder Grundlagen der Konflikt- und Friedensforschung</p>
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1024-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1024-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Grundlagen statischer Analysen					
Modul Nr. 20-00-1028	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Koordinatoren/Koordinatorinnen Vertiefung Data Science and Engineering		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1028-se	Grundlagen statischer Analysen	3	Seminar	2
2	Lerninhalt Die Grundlagen statischer Analysen, die zur Implementierung von fortgeschrittenen Qualitäts- und Sicherheitsanalysen gebraucht werden. Exemplarische Auswahl der Themen: - Berechnung von Kontrol- und Datenabhängigkeiten in der Gegenwart von unendlichen Schleifen und nicht reduzierbarer Kontrollflussgraphen. - Slicing von Code - Identifikation von Schleifen in Machinencode - Konstruktion von Aufrufgraphen - Statische Analyse Frameworks (z.B., IDE, IFDS, Reactive Async) - "Self-Adaptation" und statische Analysen - Sound(iness) - Specification Mining				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden werden vertraut sein mit den Grundlagen von fortgeschrittenen Analysen und werden in der Lage sein, die Angemessenheit bestimmter Techniken und Algorithmen für konkrete Anwendungsfälle zu beurteilen. Die Studierenden werden weiterhin in der Lage sein fortgeschrittene, technische Themen im Bereich statische Analyse effektiv zu präsentieren.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene Bachelor- und Masterstudierende. Vertrautheit mit den Grundlagen des Compilerbaus (z.B. SSA Form) ist sehr empfehlenswert.				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-1028-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) 				

	<p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1028-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Sichere Mehrparteienberechnungen					
Modul Nr. 20-00-1030	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1030-se	Sichere Mehrparteienberechnungen	3	Seminar	2
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Mehrparteienberechnungen sind Berechnungen zwischen 2 oder mehr Usern, bei denen jeder User eine Eingabe beiträgt und am Ende alle Benutzer das gleiche Ergebnis berechnen. Im Internet sind solche Berechnungen heutzutage allgegenwärtig: Benutzer und WLAN-Accesspoint haben ein Passwort und möchten einen Schlüssel berechnen, um zukünftige Kommunikation abzusichern. Benutzer einer Kryptowährung wie Bitcoin haben unterschiedliche Versionen aller bisherigen Transaktionen und möchten zusammen herausfinden, welche Version zukünftig verwendet werden soll.</p> <p>Exemplarische Auswahl der Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was ist sichere Mehrparteienberechnung? - Wie kann man mit blockchains Konsens erreichen? - Kryptographische Bausteine für sichere Mehrparteienberechnung (Garbled Circuits, blockchain, Oblivious Transfer). - Sichere Mehrparteienberechnung zur Verhinderung von Seitenkanalangriffen. 				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden lernen die theoretischen Grundlagen sicherer Mehrparteienberechnungen und diverse Anwendungsbereiche im Detail kennen. Sie sind in der Lage, einen wissenschaftlichen Artikel aufzuarbeiten und zu präsentieren.</p>				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Empfohlen:</p> <p>Das Seminar richtet sich an Masterstudierende. Grundlagenvorlesung IT-Sicherheit oder Grundlagenwissen in Kryptografie sind empfehlenswert.</p>				
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1030-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) 				

	<p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1030-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Performance Engineering					
Modul Nr. 20-00-1038	Leistungspunkte 4 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1038-se	Performance Engineering	4	Seminar	2
2	Lerninhalt - Architektur & Eigenschaften von shared-memory multiprocessor(SMP) Maschinen - Messbarkeit & Verständnis von Performanz auf SMP Maschinen - Erste Erfahrung in der Benutzung von ausgewählten Performance Analyse Tools				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse - Verstaendnis der Performanzfaktoren und -indikatoren von SMP Plattformen: Compute Units, Memory Design, Synchronisation Protocols - Verständnis der Wichtigkeit vergleichbarer, nachvollziehbarer und reproduzierbarer Messergebnisse				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Grundlagen von C++ und OpenMP				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-1038-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:				

	<ul style="list-style-type: none"> [20-00-1038-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Algorithmen und Plattformen des Reinforcement Learning					
Modul Nr. 20-00-1050	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Koordinatoren/Koordinatorinnen Vertiefung Data Science and Engineering		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1050-se	Algorithmen und Plattformen des Reinforcement Learning	3	Seminar	2
2	Lerninhalt Im Rahmen dieses Seminars werden wir Reinforcement Learning Algorithmen und deren Anwendung in Intelligenten Technischen Systemen diskutieren. Hierbei sollen Studenten die Fähigkeit erwerben, sich einen unbekanntem Text selbstständig zu erarbeiten, für eine Präsentation aufzubereiten und einem Fachpublikum zu präsentieren.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Am Ende dieses Kurses verstehen Studierende die aktuellen Forschungsthemen im Reinforcement Learning und sind in der Lage die Literaturvorstudie für eine Forschungsarbeit in diesem Bereich durchzuführen.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Gleichzeitige oder vorhergehende Belegung der Vorlesung "Reinforcement Learning: Von Grundlagen zu den Tiefen Ansätzen" oder "Lernende Roboter" oder vergleichbarer Veranstaltungen.				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">[20-00-1050-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				
7	Benotung				

	<p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1050-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science M. Sc. Autonome Systeme und Robotik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Zero Knowledge Beweissysteme					
Modul Nr. 20-00-1052	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1052-se	Zero Knowledge Beweissysteme	3	Seminar	2
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Zero Knowledge (ZK) Beweise sind Beweissysteme, mit denen ein Prover einem Verifier gegenüber die Wahrheit von Behauptungen wie z.B. "Ich kenne eine Lösung für ein Kreuzworträtsel" beweisen kann, ohne aber die Lösung des Rätsels zu verraten. ZK Beweise finden vielseitige Anwendung in der Kryptographie, beispielsweise im Bereich von sicherer Verschlüsselung und anonymen Kryptowährungen. In diesem Seminar lernen wir verschiedene Arten von ZK Beweissystemen und deren Anwendungsmöglichkeiten kennen.</p> <p>Exemplarische Auswahl der Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was sind ZK Beweise und welche Varianten gibt es? - Die Fiat-Shamir Transformation und nicht-interaktive Beweissysteme - Groth-Sahai Beweise - ZCash - Succinct Arguments of Knowledge (SNARKs) und ihre Anwendungen - Das Verschlüsselungsverfahren von Naor und Yung 				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden lernen die theoretischen Grundlagen von Zero Knowledge Beweissystemen und diverse Anwendungsbereiche im Detail kennen. Sie sind in der Lage, einen wissenschaftlichen Artikel aufzuarbeiten und zu präsentieren.</p>				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Empfohlen:</p> <p>Das Seminar richtet sich an Masterstudierende. Grundlagenvorlesung IT-Sicherheit oder Grundlagenwissen in Kryptografie sind empfehlenswert.</p>				
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1052-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) 				

	<p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1052-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Wertbasierte Qualitätskontrolle					
Modul Nr. 20-00-1055	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1055-se	Wertbasierte Qualitätskontrolle	3	Seminar	2
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Mit der Systementwicklung werden häufig primär wirtschaftliche Ziele (z. B. Kosten, Effizienz) oder technische Kriterien (z. B. korrekte Funktionalität, Stabilität, Wartbarkeit) verfolgt. Durch einen Systemeinsatz sind in der Regel aber weitere Werte betroffen, z.B. Gesundheit, informationelle Selbstbestimmung. Solche Werte werden auch in der Systemgestaltung berücksichtigt. Allerdings bleibt der Bezug dieser Werte zu den vorgeschlagenen Funktionen meistens unscharf mit dem Effekt, dass später andere Interpretationen der Werte als Kritikpunkte eingebracht werden.</p> <p>Christoph Hubig schlägt in seinem Artikel „Indikatorenpolitik“ vor, dass die Werte durch prüfbare Indikatoren so präzisiert werden sollen, dass für das geplante Systems entschieden werden kann, ob sie erfüllt sind. Sind die Indikatoren (z.B.: NOx bei dem Wert Gesundheit, Zugriff auf alle eigenen Daten beim Datenschutz) im „grünen Bereich“, dann sind nach Vereinbarung auch die Werte erfüllt.</p> <p>Dieser Ansatz ist in der Informatik für technikgetriebene Werte (wie Zuverlässigkeit, Wartbarkeit usw.) üblich. Er wird aber für Werte der Stake Holder kaum verwendet.</p> <p>Die Indikatorenpolitik übertragen auf die Informatik bedeutet, dass in der Analysephase die Erhebung der Werte durchgeführt wird und eine Einigung auf ein Wert-Indikatoren-Modell Voraussetzung für die Systementwicklung ist.</p> <p>Die formalen Teile des Werte-Indikatoren-Modells können in der UML dokumentiert werden. Es bietet sich an, auch die Prüfung des grünen Bereichs für die Indikatoren durch Nachbedingungen in den Use Cases zu beschreiben.</p> <p>Dieser Ansatz hat für die Software Entwicklung den Reiz, dass die Qualitätskontrolle der Werte sich direkt aus der Anforderungsanalyse ergibt.</p> <p>Das Thema des Seminars ist die Erprobung dieses Ansatzes an kleineren Projektideen.</p> <p>Seminarprogramm:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherche nach ähnlichen Ansätzen. • Systematik der Transformation des Werte-Indikatoren-Modells in Nachbedingungen • Beispiele, am besten aus dem eigenen Erfahrungsbereich • Entwicklung von Stereotypen für die Indikatorenprüfung 				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Neben den Standardzielen eines Seminars liegt der Schwerpunkt auf der kritischen Beurteilung von Software-Entwicklungskonzepten</p>				

4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Empfohlen:</p> <p>Eigene Projekterfahrung im Bereich Anforderungsanalyse, erfolgreicher Abschluss der LV Software Engineering.</p>
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1055-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1055-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Erweitertes Seminar - Systems and Machine Learning					
Modul Nr. 20-00-1057	Leistungspunkte 4 CP	Arbeitsaufwand 120 h	Selbststudium 75 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1057-se	Erweitertes Seminar - Systems and Machine Learning	4	Seminar	3
2	Lerninhalt				
	<p>Dieses Seminar dient der Diskussion neuer Forschungspapiere im Zusammenhang von Hardware-/Softwaresystemen und maschinellem Lernen (ML). Das Seminar zielt auf die Verbindungen zwischen diesen Themenbereichen ab und diskutiert Fragestellungen, die auf praktisch anwendbares maschinelles Lernen zugeschnitten sind wie z.B. Hardware-Beschleuniger für ML, verteilte skalierbare ML-Systeme, neuer Programmierparadigmen für ML, Automatisiertes ML, sowie Anwendungen von ML für Systeme.</p> <p>Jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin präsentiert ein Forschungspapier, das anschließend von allen Teilnehmenden diskutiert wird. Darüber hinaus werden zusammenfassende Arbeiten in Gruppen verfasst und einem Peer-Review Prozess unterzogen. Die vorzustellenden Arbeiten stellen in der Regel aktuelle Publikationen in relevanten Konferenzen und Zeitschriften dar.</p> <p>Das Seminar wird als Blockveranstaltung angeboten.</p>				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				
	<p>Nach diesem Seminar sind Studierende in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen unbekanntem Text aus den Bereichen des Seminars selbständig aufzuarbeiten - eine Präsentation und eine schriftliche Zusammenfassung für ein Fachpublikum in diesem Gebiet zu entwickeln - an einer Fachdiskussion über ein Thema aus den Bereichen des Seminars sinnvoll teilzunehmen - die Meinung über eine wissenschaftliche Arbeit in der Form eines schriftlichen Peer-Reviews zu artikulieren 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				
	Empfohlen: Grundkenntnisse in maschinellem Lernen, skalierbarem Datenmanagement und Hardware-/Softwaresystemen.				

5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [20-00-1057-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [20-00-1057-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science M. Sc. Artificial Intelligence and Machine Learning</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Binary Analysis Seminar					
Modul Nr. 20-00-1063	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1063-se	Binary Analysis Seminar	3	Seminar	2
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Thema ist sowohl die Auseinandersetzung mit Programmanalyse von nativem Code (z.B. x86, x64, arm64, ...) als auch das Kennenlernen von Werkzeugen in diesem Bereich. Die Studenten können ihr Thema aus einem vorgegebenem Themenpool wählen.</p> <p>Folgende Tätigkeiten sind Teil des Seminars:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbstständige Einarbeitung in ein Themengebiet der Programmanalyse - Erarbeitung der Funktionsweise der Tools im jeweiligen Gebiet - Erstellung eines Vergleichs der Tools - Identifikation von Problemstellungen, die mit dem Ansatz gelöst werden können - Beispielhafte Implementation der identifizierten Problemstellungen <p>Voraussichtliche Themengebiete:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Symbolic Execution - Dynamic Binary Instrumentation - Recompilation - Dynamic Taint Analysis - Fuzzing 				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Die Veranstaltung vermittelt dem Studierenden ein Grundverständnis der Analyse von nativem Code. Zusätzlich wird durch den Vergleich der Werkzeuge die Fähigkeit des wissenschaftlichen Arbeitens gefördert. Außerdem sammeln die Studierenden praktische Erfahrungen im Umgang mit gängigen Analysewerkzeugen. Die Studierenden sind nach der Veranstaltung in der Lage sich selbstständig in weitere ähnliche und komplexere Themen dieser Art einzuarbeiten.</p>				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Empfohlen:</p>				

	<ul style="list-style-type: none"> - Interesse an Programmanalyse, Schwachstellenidentifikation und Exploitation - Programmierkenntnisse in C, C++ und Assembly von Vorteil - Linux Kenntnisse
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1063-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1063-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B.Sc. Informatik M.Sc. Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Bildungstechnologien					
Modul Nr. 20-00-1065	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1065-se	Bildungstechnologien	3	Seminar	2
2	Lerninhalt Das Seminar befasst sich mit aktuellen Technologien und Anwendungen, die für den Bildungsbereich (Schule, Hochschule, Aus- und Weiterbildung) entwickelt bzw. in Anwendungen für Lernen und Lehren eingesetzt werden. Dazu werden im Seminar unter einem thematischen Schwerpunkt verschiedene aktuelle, hochwertige Forschungsarbeiten betrachtet. Beispielhafte Schwerpunkte des Seminars sind: Learning Analytics unter Nutzung von Maschinellen Lernen, Adaptivitätsmechanismen in Lernanwendungen, Lerner- bzw. Usermodellierung, Natural Language Processing zur Analyse von Lernartefakten, Augmented and Virtual Reality in Lernanwendungen, HCI Aspekte der Gestaltung von Lernanwendungen. Jede/r Teilnehmer/in analysiert ein oder zwei wissenschaftliche Papier, fasst diese kritisch in einer schriftlichen Ausarbeitung zusammen und präsentiert die Papiere in einer Blockveranstaltung zu Ende des Semesters. Zusätzlich werden während des Semesters Beiträge anderer Studierender begutachtet. In der Blockveranstaltung diskutieren alle Teilnehmer/innen die Beiträge. Benotet werden die Vorbereitung und die Präsentation der Arbeit, die schriftliche Ausarbeitung, die Begutachtung sowie die Teilnahme an der Diskussion.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Das Lernziel besteht einerseits darin wissenschaftliche Publikationen, deren Aufbau und wissenschaftliche Methoden kennen, analysieren und anwenden zu lernen. Andererseits soll ein Einblick in aktuelle Technologien gewonnen werden und sollen diese auf ihren Einsatz im Anwendungsfeld Bildung hin beurteilt werden.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Interesse an Bildungstechnologien				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-1065-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) 				

	<p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1065-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Informatik M.Sc. Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Distributed Systems Programming: Seminar					
Modul Nr. 20-00-1066	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1066-se	Distributed Systems Programming: Seminar	3	Seminar	2
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Das "DSP-Praktikum" adressiert Forschungsthemen im Bereich von distributed systems (DS, deutsch verteilten Anwendungen) und Programmiersprachen für DS. Die angebotenen Themen hängen von der aktuellen Forschung der DSP Gruppe ab und umfassen unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Software-defined networking (SDN) - Network function virtualization (NFV) and in-network processing (INP) - Traffic engineering (TE) - Network monitoring - Resource management in datacenters (RMF) - Big data analytics (Spark, YARN, OpenStack, ..) - Event-based systems - Security in SDN, INP, and big data - Geo-distributed data processing - Compiler infrastructures for DS - Language abstractions for DS - Session types / calculi for DS - Network Protocols <p>Die teilnehmenden Studierenden realisieren eine Seminararbeit welches zusammen mit dem Betreuer definiert wird.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nach der Teilnahme am "DSP-Seminar" können Studierende technische und wissenschaftliche Probleme im Bereich DS aufarbeiten und präsentieren.</p> <p>Je nach ausgewähltem Thema erlernen Studierende folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Literaturrecherche im Themenbereich - Methodische Analyse und Auswertung von: <ul style="list-style-type: none"> - Modellen - Experimenten - Software 				

	<p>- Schreiben von technischen Dokumenten oder Projektberichten</p> <p>- Erstellen und Vortragen eines Abschlussvortrages</p>
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Empfohlen:</p> <p>Interesse am Erarbeiten von Lösungsvorschlägen für herausfordernde Probleme im Bereich DS, eigenverantwortliches arbeiten und ein großes Interesse an aktuellen Forschungsthemen.</p> <p>Vorlesung TK1 (optional)</p> <p>Da die angebotenen Themen ein großes Themengebiet abdecken, sind die Anforderungen sehr verschieden und projektabhängig. Eine detaillierte Beschreibung der Themen als auch der Anforderungen wird in der ersten Vorlesung präsentiert und können anschließend von den Studenten ausgewählt werden.</p>
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1066-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1066-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname Aktor-basierte Programmiersprachen					
Modul Nr. 20-00-1074	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1074-se	Aktor-basierte Programmiersprachen	3	Seminar	2
2	Lerninhalt Im Zentrum des Seminars stehen Aktor-basierte Modellierungs- und Programmiersprachen wie Scala/Akka, ABS, Encore, u.ä. Teilnehmer_innen dieses Seminars sollen einzelne Vertreter der Aktor-basierten Sprachen vorstellen, die realisierten Konzepte erklären und diskutieren.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse * Fähigkeit ein wissenschaftliche Thema aufzuarbeiten und zu präsentieren * Fähigkeit wissenschaftliche Berichte zu lesen und verwandte Arbeiten zu recherchieren * Erwerb von Wissen über Aktor-basierte Sprachen und deren Anwendung				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Interesse in Programmiersprachen und verteilten Systemen				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1074-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:				

	<ul style="list-style-type: none"> [20-00-1074-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Aktuelle Themen zu Modular Verification					
Modul Nr. 20-00-1077	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1077-se	Aktuelle Themen zu Modular Verification	3	Seminar	2
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Bei der Entwicklung von Softwaresystemen spielt Korrektheit eine entscheidende Rolle. Fehler in Softwaresystemen können nicht nur zu erhöhten Kosten führen, sondern im schlimmsten Fall sogar das Leben von Menschen gefährden (z.B. in Flugzeugen, Weltraumfahrzeugen, Nuklearreaktoren, ...). Verifikation von Software ist eine Möglichkeit, die Abwesenheit von Bugs zu zeigen.</p> <p>Eine Kernfrage hierbei ist, wie man die Skalierbarkeit von formaler Verifikation und Testmethoden für komplexe Systeme sicherstellt. Die Komplexität von Analysen kann von mehreren Faktoren abhängen, z.B. der Größe des Programms oder der Anzahl von parallelen Threads. Modulare Verifikation wirkt dieser Komplexität durch eine Zerlegung der Problemstellung entgegen. Einzelne Softwarekomponenten werden unabhängig voneinander verifiziert und diese Verifikationsergebnisse werden dann zu Garantien für das gesamte System zusammengesetzt. Die Zusammensetzung von Verifikationsergebnissen muss durch Kompositionalitätsresultate unterstützt werden, damit die modulare Analyse aussagekräftig ist.</p> <p>In diesem Seminar werden aktuelle Forschungsartikel, die verschiedene Techniken der modularen Verifikation behandeln, präsentiert und im Detail diskutiert.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden können nach erfolgreicher Durchführung der Veranstaltung ausgewählte Forschungsaktivitäten und -resultate zu modularer Verifikation diskutieren. Des Weiteren werden sie ihre Fähigkeiten im Lesen und Verstehen wissenschaftlicher Artikel, im Präsentieren wissenschaftlicher Resultate und im wissenschaftlichen Diskutieren weiterentwickeln.</p>				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Empfohlen: Informatik- und Mathematikkenntnisse entsprechend den ersten 4 Semestern des Bachelorstudiums Informatik, insbesondere die Fähigkeit, mit formalen Sprachen und Kalkülen umzugehen.</p>				

5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1077-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1077-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Informatik M.Sc. Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname Fortgeschrittene Techniken der Softwareverifikation					
Modul Nr. 20-00-1078	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1078-se	Fortgeschrittene Techniken der Softwareverifikation	3	Seminar	2
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Im Seminar befassen Sie sich mit Themen zu den aktuellen Forschungsinhalten der Arbeitsgruppe Semantik und Verifikation paralleler System. Es werden sowohl klassische als auch aktuelle Forschungsarbeiten im Bereich Softwareverifikation (d.h. Model Checking, Programmanalyse, Testen, etc.) behandelt.</p> <p>Während des Seminars werden Sie unter Anleitung</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich auf Basis von vorgegebener und selbst gefundener, wissenschaftlicher Literatur in Ihr Thema einarbeiten - einen Vortrag über Ihr Thema vorbereiten und vor den anderen Teilnehmern halten, um mit ihnen anschließend über Ihr Thema zu diskutieren, - eine wissenschaftliche Ausarbeitung verfassen, die einen zusammenfassenden Überblick über Ihr Thema gibt. 				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Seminars können sich die Studierenden anhand von Ausgangsliteratur eigenständig in ein wissenschaftliches Thema einarbeiten und dieses Thema einem heterogenen Fachpublikum sowohl mündlich als auch schriftlich präsentieren.</p> <p>Im Detail können die Studierenden Methoden zur Literaturrecherche anwenden und die Relevanz von gefundener Literatur beurteilen. Sie können den wesentlichen Inhalt einer wissenschaftlichen Veröffentlichung ermitteln und diesen kritisch beurteilen. Außerdem sind sie in der Lage verschiedene wissenschaftliche Arbeiten miteinander zu vergleichen. In einem mündlichen Vortrag können die Studierenden ihr Thema und ihre Ergebnisse einem heterogenen Fachpublikum erklären und ihre Ergebnisse vor diesem Publikum verteidigen. Zusätzlich können die Studierenden in einer schriftlichen Ausarbeitung ihr Thema und ihre Ergebnisse beschreiben.</p>				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Empfohlen: Informatik- und Mathematikkenntnisse entsprechend den ersten 4 Semestern des Bachelorstudiengangs Informatik</p>				

	Hilfreich: Besuch einer Veranstaltung des Fachgebietes Semantik und Verifikation paralleler Systeme
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1078-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1078-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Deep Learning und Digital Humanities					
Modul Nr. 20-00-1080	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1080-se	Deep Learning und Digital Humanities	3	Seminar	2
2	Lerninhalt Der Fokus des Seminars wird auf Humanities Anwendungen wie Gedicht-Generierung und Analyse, Metaphern- und Emotions-Identifikation, etc. liegen, und wie diese mithilfe von Deep Learning gelöst werden können. Die Studierenden werden Paper lesen und diese während des Seminars präsentieren.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach diesem Seminar werden Studierende dazu in der Lage sein: * Probleme aus dem Umfeld von Digital Humanities zu verstehen * verstehen, wie Deep Learning verwendet werden kann, um diese zu lösen * verstehen, wie man crowd-sourcing für Annotationen durchführt				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Veranstaltungen aus dem Bereich des Deep Learning sind hilfreich, aber nicht vorausgesetzt				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-1080-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:				

	<ul style="list-style-type: none"> [20-00-1080-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science M. Sc. Artificial Intelligence and Machine Learning Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Meta-Science					
Modul Nr. 20-00-1086	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1086-se	Meta-Science	3	Seminar	2
2	Lerninhalt Ausgehend von der gegenwärtigen Revolution im Bereich der künstlichen Intelligenz stellt sich das Seminar die Frage, ob solche Revolutionen im Voraus vorhergesagt werden können. Weitere Fokusaspekte des Seminars sind: <ul style="list-style-type: none"> - Probleme und Aspekte von peer-reviewing - Vorhersage von Citation Counts - Schlechte Praktiken in der Forschung: biases in der Forschung, schlechter Aufbau von Studien, Missbrauch von Statistiken, falsche Behauptungen bzgl. der Qualität einer Methode/Ansatz/Algorithmus - Zitations-Kartelle & Cliques - Ethik in der Forschung, insbesondere self-citations und Formen von Betrügen 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse <ul style="list-style-type: none"> - Lernen von Methoden für Trend Prediction - Analyse und Diskussion wissenschaftlicher Praxis - generelles Methodenwissen z.B. aus complexity science oder machine learning 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Mathematischer und/oder statistischer Hintergrund/Affinität ist hilfreich. Tiefes Lernen (für Natural Language Processing) kann auch von Vorteil sein.				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1086-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit				

6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1086-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Informatik M.Sc. Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Seitenkanalresistente Kryptographie					
Modul Nr. 20-00-1088	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1088-se	Seitenkanalresistente Kryptographie	3	Seminar	2
2	Lerninhalt Traditionell sind kryptografische Verfahren sicher gegen sogenannte Black-Box-Angriffe. Bei einem Black-Box Angriff nutzt der Angreifer Schwachstellen des kryptographischen Algorithmus aus, um die Sicherheit des Systems zu brechen. Bei praktischer Implementierung der kryptographischen Verfahren sind sogenannte Seitenkanalangriffe eine weitere kritische Sicherheitsbedrohung. Unzählige Beispiele zeigen, dass fast alle heute verwendeten Geräte von Seitenkanalangriffen betroffen sind. Als Paul C. Kocher Ende der neunziger Jahre zeigte, dass die Sicherheit von Smartcards mithilfe von Timing- oder Power-Analyse-Angriffen gebrochen werden kann, wurden zahlreiche weitere Seitenkanalangriffe entdeckt. Vor kurzem haben Beispiele wie Foreshadow gezeigt, dass selbst komplexe Computersysteme anfällig für Seitenkanalangriffe sind. „Leakage Resilient Cryptography“ ist ein Forschungsbereich der Kryptographie, der diese praktischen Angriffe formalisiert, um formale Methoden zum Nachweis der Sicherheit gegen Seitenkanalangriffe zu verwenden. Insbesondere definiert es neue Sicherheitsmodelle, sogenannte Leakage-Modelle, die Seitenkanalangriffe in die klassischen Sicherheitsmodelle einbeziehen, und entwirft kryptografische Verfahren, die in ihnen nachweislich sicher sind.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Das Ziel des Seminars ist die Vermittlung der einflussreichsten Paper zu Seitenkanalangriffen und Leakage Resilient Kryptographie. Inhalte sind: - Seitenkanalangriffe (z. B. Power-Analyse-Angriffe, Timing-Angriffe, Foreshadow usw.) - gängige Gegenmaßnahmen gegen Seitenkanalangriffe (z. B. Kryptographie mit konstanter Zeit, zufällige Ausführung, Maskierungsschemata, algorithmische Gegenmaßnahmen usw.) - Sicherheitsmodelle in der Leakage Resilient Kryptographie und formale Sicherheitsanalysen von Gegenmaßnahmen für Seitenkanalangriffe				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Das Seminar richtet sich an Master-Studenten. Grundvorlesung IT-Sicherheit oder Grundkenntnisse in Kryptographie werden empfohlen				
5	Prüfungsform				

	<p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1088-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1088-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B.Sc. Informatik M.Sc. Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname New Trends in Secure Software Engineering					
Modul Nr. 20-00-1089	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1089-se	New Trends in Secure Software Engineering	3	Seminar	2
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Mit SDL (Secure Development Lifecycle), das mittlerweile in der Branche weit verbreitet ist, hat Microsoft vor über 20 Jahren einen wichtigen Schritt in Richtung Secure Software Engineering definiert. In den letzten Jahren und insbesondere auch durch die Softwareanwendungen in IoT, Smart Cars und Industrie 4.0, wodurch Technologien wie 5G ermöglicht werden, wird es immer offensichtlicher, dass dies bei weitem nicht ausreicht. In diesem Seminar wollen wir den aktuellen Stand von Secure Software Engineering untersuchen. Wir beginnen hier mit Ross Andersons aktuell umgeschriebenen Buch von Ross "Security Engineering", 3. Ausgabe und schauen uns ein paar der neuesten Forschungen an, die diese Anforderungen unterstützen.</p> <p>Dieses Seminar soll auch die Anwendbarkeit in der Industrie herausarbeiten und die Grenzen für die jeweiligen Ansätze aus theoretischer und praktischer Dimension beschreiben.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Sie lernen, wie Sie in ein wissenschaftliches Thema eintauchen, eine Präsentation vorbereiten, die den Anforderungen einer wissenschaftlichen Konferenz entspricht, und Führen einer wissenschaftlichen Diskussion. Sie lernen auch, wie Sie die Thematik für ein branchenorientiertes Publikum aufbereiten und die Anwendbarkeit für die Industrie dabei zu berücksichtigen.</p>				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [20-00-1089-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p>				

	Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1089-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Informatik M.Sc. Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Angreifermodelle in der IT-Sicherheit					
Modul Nr. 20-00-1091	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1091-se	Angreifermodelle in der IT-Sicherheit	3	Seminar	2
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Bei der Einschätzung der Sicherheit von IT Systemen ist es notwendig, die Fähigkeiten und Absichten von potenziellen Angreifern zu berücksichtigen. Der Zweck von Angreifermodellen ist es, die Fähigkeiten, Ziele, oder andere Aspekte von Angreifern explizit zu machen. Formal fundierte Angreifermodelle erlauben es, die Präzision zu erhöhen, Unklarheiten zu vermeiden und eine Basis für automatisierte Sicherheitsanalysen zu schaffen. Sprachen für Angreifermodelle gehen oft mit graphischen Notationen zur Veranschaulichung einher, die das Verstehen der Modelle und den Aufbau von Intuition vereinfacht.</p> <p>Angreifermodelle genießen eine weite Verbreitung in der industriellen Praxis und sind der Gegenstand von intensiven Forschungsvorhaben. Sicherheitsanalysen, die auf Angreifermodellen aufbauen, sind nicht auf eine Einschätzung des Sicherheitsgrades von Systemen beschränkt, sondern können auch als Grundlage für wirtschaftliche Entscheidungen herangezogen werden, bspw. um den erwarteten Nutzen von Sicherheitsinvestitionen zu maximieren.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Seminar werden die Studierenden fähig sein, aktuelle Entwicklungen im Bereich Angreifermodelle zu diskutieren. Des Weiteren werden die Studierenden ihre Fähigkeiten im Lesen und Verstehen wissenschaftlicher Artikel und im Präsentieren, Diskutieren und Vergleichen wissenschaftlicher Ergebnisse verbessern.</p>				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Empfohlen werden Informatik- und Mathematikkenntnisse entsprechend den ersten 4 Semestern des Bachelorstudiums Informatik, insbesondere die Fähigkeit, mit formalen Sprachen und Kalkülen umzugehen.</p>				
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [20-00-1091-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) 				

	<p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1091-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B.Sc. Informatik M.Sc. Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname Aktuelle Themen aus dem Bereich Concurrency Theory					
Modul Nr. 20-00-1093	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1093-se	Aktuelle Themen aus dem Bereich Concurrency Theory	3	Seminar	2
2	Lerninhalt Moderne Software-Systeme sind verteilt und Abhängig von Kommunikation. Dies führt zu zusätzlichen Problem bei der Verifikation solcher Systeme, mit denen sich das Forschungsgebiet Concurrency Theory beschäftigt. Hier werden verschiedene Methoden zur Modellierung, Simulation und Analyse verteilter Systeme untersucht. Der Bereich der Modellierungssprachen umfasst graphische Modelle so wie Petrinetze oder Event Structures genauso wie Programiersprachen nahe Modelle wie z.B. Prozesskalküle. Um solche Systeme zu analysieren, wurden verschiedene Techniken so wie Typsysteme, Model Checking und interaktives Theorembeweisen auf die speziellen Ansprüche verteilter Systeme angepasst und viele neue Techniken wurden entwickelt. In diesem Seminar werden aktuelle Forschungspapier aus dem Bereich Concurrency Theory vorgestellt und diskutiert.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach erfolgreicher Teilnahme haben Studierende eine Vorstellung von den aktuell bearbeiteten Themen im Bereich Concurrency Theory. Sie können Resultate aus diesem Bereich präsentieren und die Vorteile der präsentierten Methoden kritisch hinterfragen. Die Vorstellung der vorliegenden Resultate wird ihnen dabei helfen ihre eigenen Arbeiten klar darzustellen und zu verteidigen.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen werden Informatik- und Mathematikkenntnisse entsprechend den ersten 4 Semestern des Bachelorstudiengangs Informatik, insbesondere formalen Sprachen.				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-1093-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.				

	Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1093-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Digitale Souveränität					
Modul Nr. 20-00-1095	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1095-se	Digitale Souveränität	3	Seminar	2
2	Lerninhalt Das Seminar beschäftigt sich mit den technologischen Aspekten "Digitaler Souveränität". Dazu zählen z.B. die "Vendor Lock-in" Problematik, aber auch die Diskussion über die Beteiligung von Huawei beim Aufbau des 5G Netzes.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Das Seminar wird in Form einer Konferenz abgehalten. Die Studierenden lernen das Anfertigen eines wissenschaftlichen Textes und üben die Präsentation vor einem Publikum.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Interesse am wissenschaftlichen Arbeiten.				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-1095-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%).				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-1095-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard) 				

8	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Informatik M.Sc. Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Software-Engineering für Künstliche Intelligenz					
Modul Nr. 20-00-1097	Leistungspunkte 4 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1097-se	Software-Engineering für Künstliche Intelligenz	4	Seminar	3
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Künstliche Intelligenz (KI) ist mittlerweile Bestandteil vieler datengetriebenen Anwendungen; zum Beispiel in der Finanzindustrie, Medizin, Kognitionswissenschaft oder Biologie. Derartige Ansätze des maschinellen Lernens (ML) erfordern eine genaue Domänen- und Anforderungsanalyse, angemessenes Softwaredesign und -Entwicklung, besonderes Testen und Debugging sowie spezielle Techniken, um Skalierbarkeit und Wartbarkeit sicherzustellen. Während KI-Systeme zunehmend größeren Einfluss in vielen Bereichen besitzen, verwenden Entwickler und Data-Scientists weiterhin Methoden (Scripting, informelle/nicht-verschriftlichte Spezifikationen, trial-and-error Testing), die nicht dem aktuellen Stand der Technik in den Ingenieursdisziplinen entsprechen. Vor diesem Hintergrund ist es von entscheidender Bedeutung die Jahrzehnte lange Entwicklung im Software-Engineering (SE) zur Systematisierung von Entwicklungsprozessen für diesen Bereich zu nutzen.</p> <p>In diesem Kurs wird Studierenden ein Thema im Bereich SE für KI zugewiesen. Ausgehend von vorgegebenen Quellen und persönlicher erweiternder Literaturrecherche bereiten Studierende eine Präsentation mit anschließender Diskussion vor. Diese werden an regelmäßigen Terminen gehalten. Alle Studierenden, die an einem Termin nicht präsentieren, bereiten sich auf die jeweilige Diskussion mit einführendem Lesematerial vor. Die Benotung basiert auf der Vorbereitung und der Präsentation der zugewiesenen Themenschwerpunkte sowie auf der Teilnahme an allen Diskussionen.</p> <p>Beachten Sie bitte die Kursseite für mehr Informationen und Ankündigungen: https://allprojects.github.io/SE4AI/</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden entwickeln ein tieferes Verständnis zu SE für KI. Dies umfasst die Schwerpunkte Requirements Engineering, Qualitätssicherung, Entwicklungsprozesse sowie Softwarearchitektur und -Design für Modularität, Wiederverwendbarkeit, Effizienz, Skalierbarkeit, Fairness und Privatsphäre.</p> <p>Die Studierenden lernen die Vorbereitung und Präsentation von wissenschaftlichen Inhalten für</p>				

	ein Publikum mit unterschiedlichem Hintergrundwissen. Außerdem üben die Studierenden die effiziente Vorbereitung von und aktive Teilnahme an wissenschaftlichen Diskussionen sowie deren Moderation.
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Basiswissen zu Software-Engineering. Interesse an Künstlicher Intelligenz.
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1097-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%).
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1097-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science M. Sc. Autonome Systeme und Robotik M. Sc. Artificial Intelligence and Machine Learning Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
CORONA-CON					
Modul Nr. 20-00-1099	Leistungspunkte 4 CP	Arbeitsaufwand 120 h	Selbststudium 90 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1099-se	CORONA-CON	4	Seminar	2
2	Lerninhalt Das Thema dieses Seminars ist es, einen allgemeinen Überblick über mögliche Einsatzmöglichkeiten digitaler Technologien bei der Bewältigung von Ausnahmesituationen, wie der aktuellen COVID 19-Pandemie zu geben und konkrete Handlungsvorschläge zu entwickeln.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studenten werden sich am Beispiel der Risikoeinschätzung und Kontrollstrategien die folgenden Fertigkeiten aneignen: - Einarbeitung in komplexe Fragestellungen - Durchführung von Literaturrecherchen - Teamarbeit - Erarbeitung eigener Lösungen				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlene Vorkenntnisse: Konzepte der Computersicherheit und des Datenschutzes				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1099-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%).				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:				

	<ul style="list-style-type: none"> [20-00-1099-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Informatik M.Sc. Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Seminar Informatik, Ethik und Gesellschaft					
Modul Nr. 20-00-1102	Leistungspunkte 4 CP	Arbeitsaufwand 120 h	Selbststudium 75 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1102-se	Seminar Informatik, Ethik und Gesellschaft	4	Seminar	3
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Im Seminar werden fortgeschrittene wissenschaftliche Themen des Fachgebiets „Wissenschaft und Technik für Frieden und Sicherheit“ (PEASEC) bearbeitet. Basierend auf einer Einführung/Wiederholung der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und ausgewählter Grundlagen werden fortgeschrittene Themen vergeben, die sich an der aktuellen Forschung des Fachgebiets orientieren, und von Studierenden mit wissenschaftlichen Methoden bearbeitet werden. Im Laufe des Semesters werden wissenschaftliche Artikel („Paper“) erarbeitet und präsentiert. Wie bei wissenschaftlichen Arbeiten üblich werden diese mithilfe eines studentischen Review-Verfahrens gegenseitig konstruktiv begutachtet und anschließend zur Fertigstellung und Abgabe überarbeitet.</p> <p>BEISPIELHAFTE THEMENBEREICHE:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verantwortung und Ethik in der Informatik (Leitlinien des GI/ACM/VDI, praktische Rolle der Ethik in der Informatik) - Verantwortung im Design (Responsible Research and Innovation, Wertsensitives Design, Technikfolgenabschätzung, Dual-Use-Assessment, ELSI-Design) - Privatsphäre, Datenschutz und Überwachung - Kritische Informatik (Machtstrukturen, Wertauffassungen, politische Dimensionen) - Autonome Systeme, Künstliche Intelligenz und Verantwortung - Frieden, Sicherheit, Militärtechnologie und Dual-Use - Diversität in der Informatik (Barrierefreiheit, Accessibility, Disability, Gender, Aging, Kultur) - Sprache: Propaganda, Fake News, Trolling und Hate Speech - Transparenz, Explainable AI, White Box Algorithmen, Gerechte Algorithmen, Steuerbarkeit 				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nach Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - ethische und soziale Aspekte der Informatik sowie ihre professionellen ethischen Leitlinien zu beschreiben. - Lösungsansätze zum ethischen und sozialen Umgang mit Informatik zu nennen. - Kriterien für gutes wissenschaftliches Arbeiten zu nennen - wissenschaftliche Forschungsfragen im Kontext ethischer Aspekte der Informatik zu 				

	<p>erarbeiten und unter Anwendung einer wissenschaftlichen Methode zu beantworten</p> <ul style="list-style-type: none"> - ihr wissenschaftliches Vorgehen reflektiert in einer Fachdiskussion zu verteidigen - wissenschaftliche Beiträge Anderer in einem „Peer-Review“ konstruktiv zu begutachten
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Empfohlen werden Grundlagen in mindestens einem der Bereiche: Informatik, IT-Sicherheit, Mensch-Computer-Interaktion oder Friedens- und Konfliktforschung, Grundkenntnisse in den Themengebieten des Fachgebiets PEASEC</p>
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1102-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfung (100%).</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1102-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B.Sc. Informatik M.Sc. Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Seminar Kryptographie					
Modul Nr. 20-00-1103	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1103-se	Seminar Kryptographie	3	Seminar	2
2	Lerninhalt Im Seminar werden aktuelle Forschungsergebnisse aus dem Gebiet der Kryptographie von den Studierenden vorgestellt.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Im Bereich der fachlichen und fachlich methodischen Kompetenzen werden die Studierenden nach der Veranstaltung das Vorwissen aus dem Bereich der Kryptographie auf neue wissenschaftliche Arbeiten anwenden können. Im Bereich der kommunikativen Kompetenzen werden die Studierenden dann wissenschaftliche Arbeiten so analysieren können, dass sie den fachlichen Stoff daraus präsentieren können.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen werden: Einführung in die Kryptographie, andere weiterführende Veranstaltungen im Bereich Kryptographie				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">[20-00-1103-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				
7	Benotung				

	Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1103-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Informatik M.Sc. Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Verfassen und Beurteilen Wissenschaftlicher Veröffentlichungen in der IT-Sicherheit					
Modul Nr. 20-00-1105	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1105-se	Verfassen und Beurteilen Wissenschaftlicher Veröffentlichungen in der IT-Sicherheit	3	Seminar	2
2	Lerninhalt Die Studierenden verfassen eine kurze wissenschaftliche Arbeit im Bereich IT-Sicherheit und beurteilen die Arbeiten der anderen in einer konferenz-ähnlichen Umgebung.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Im Bereich der kommunikativen Kompetenzen werden die Studierenden gelernt haben, wie man wissenschaftliche Resultate darstellt und wie man wissenschaftliche Arbeiten bewertet. Im Bereich der organisatorischen Kompetenzen werden sie die Abläufe von Konferenzen und den Einsatz entsprechender Systeme erlernt haben.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Kenntnisse in IT-Sicherheit, erste Erfahrungen im Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten, z.B. Bachelor-Arbeit				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-1105-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%).				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:				

	<ul style="list-style-type: none"> [20-00-1105-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Informatik M.Sc. Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Sicherheit und Privatheit in vernetzten Systemen					
Modul Nr. 20-00-1106	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1106-se	Sicherheit und Privatheit in vernetzten Systemen	3	Seminar	2
2	Lerninhalt Im Seminar werden fortgeschrittene wissenschaftliche Themen der IT-Sicherheit bearbeitet. Studierende können aus einer Reihe vorgestellter Themen wählen und dieses mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten. Im Laufe des Semesters wird ein eigener wissenschaftlicher Artikel erarbeitet und am Ende präsentiert. BEISPIELHAFTE THEMENBEREICHE: <ul style="list-style-type: none"> • IoT- und Funkprotokolle (u.a. Bluetooth LE, Bluetooth Mesh, LoRaWAN) • Physical Layer Security (u.a. Distance Bounding, Direction Finding) • Eingebettete Systeme • Software Defined Radio 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Am Ende der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, sich in ein wissenschaftliches Thema einzuarbeiten, den aktuellen Stand der Forschung zu einer bestimmten Fragestellung zu beantworten sowie die Ergebnisse im Stil einer Publikation festzuhalten und zu präsentieren.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Vorwissen im Bereich IT-Sicherheit, beispielsweise durch Besuch entsprechender Lehrveranstaltungen, wird empfohlen.				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1106-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit				

6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%).
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1106-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Informatik M.Sc. Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Konzeptentwurf für ein (Informatik-)Studium der angepassten Geschwindigkeit					
Modul Nr. 20-00-1124	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1124-se	Konzeptentwurf für ein (Informatik-)Studium der angepassten Geschwindigkeit	3	Seminar	2
2	<p>Lerninhalt</p> <p>In diesem Seminar entwickeln Teilnehmer*innen Konzepte, die den Start ins Informatikstudium erleichtern und die Fähigkeit zur Selbstreflexion stärken, um die eigene Studienwahl (kritisch) zu hinterfragen. Dazu sollen Strukturen und Inhalte entwickelt werden, die die Motivation für das Studienfach (in all seinen Facetten) stärken und einen Einblick in die Vielschichtigkeit des Faches geben.</p> <p>Das Seminar gibt die Möglichkeit, das eigene Studium zu reflektieren, sich mit wissenschaftlicher Literatur zur Hochschullehre auseinanderzusetzen und daraus resultierend eigene Konzepte für die Lehre zu erstellen. Zur Bedarfserhebung wird im Seminar eine Umfrage erstellt. Darauf aufbauend soll in Kleingruppen ein konsistentes, umfassendes Konzept für ein Ergänzungsprogramm erstellt werden. Abschließend werden die Konzepte vorgestellt und diskutiert.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Seminar können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftliche Literatur zur Hochschuldidaktik verstehen und auf konkrete Lehrinhalte beziehen - Herausforderungen im eigenen Studiengang analysieren und klar benennen - Konzepte für zusätzliche Lernangebote zu bestehenden Lerninhalten erstellen - sich als Gruppe koordinieren und absprechen, um zu einem gemeinsamen Ergebnis zu kommen - kleine qualitative Umfragen erstellen und die Ergebnisse auswerten - die Ergebnisse in einem Vortrag präsentieren 				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Empfohlen wird das Studium eines Informatik-Studiengangs seit mindestens zwei Semestern</p>				

5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1124-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfung (100%).</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1124-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B.Sc. Informatik M.Sc. Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Humanoide Robotik					
Modul Nr. 20-00-1125	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1125-se	Humanoide Robotik	3	Seminar	2
2	Lerninhalt In diesem Seminar werden verschiedene Problemstellungen aus dem Bereich der humanoiden Robotik behandelt, z.B. zur Fortbewegung und Ganzkörpersteuerung, Planung oder Wahrnehmung. Im Rahmen dieses Seminars sollen die Studierenden die Fähigkeit erwerben, einen unbekanntem Text selbstständig zu erarbeiten, einen wissenschaftlichen Artikel zu verfassen und dessen Inhalt vor einem Fachpublikum zu präsentieren.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Am Ende dieses Kurses verstehen die Studierenden aktuelle Forschungsthemen der humanoiden Robotik und können: - sich anhand von wissenschaftlichen Publikationen selbstständig in ein Themengebiet einarbeiten und - ihre Ergebnisse mündlich und schriftlich vor einem Fachpublikum präsentieren.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Die gleichzeitige oder vorherige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen "Grundlagen der Robotik" und/oder "Lernende Roboter" oder vergleichbaren Veranstaltungen wird empfohlen.				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-1125-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				

7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1125-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Artificial Intelligence and Machine Learning Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Deduktive und Interaktive Verifikationswerkzeuge					
Modul Nr. 20-00-1128	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1128-se	Deduktive und Interaktive Verifikationswerkzeuge	3	Seminar	2
2	Lerninhalt In dem Seminar werden aktuelle Verifikationstools und Beweisassistenten vorgestellt. Es werden dabei sowohl die theoretischen Grundlagen auf denen die Werkzeuge aufbauen vorgestellt, als auch deren praktische Anwendung anhand einer gemeinsamen Beispielsammlung. Damit soll ein Vergleich der unterschiedlichen Ansätze ermöglicht werden.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nachdem Studierende das Seminar besucht haben, können sie * sich kritisch mit einer wissenschaftlichen Arbeit auseinandersetzen * einen wissenschaftlichen Vortrag halten * Stärken und Schwächen verschiedener Ansätze zur deduktiven Verifikation, des interaktiven Theorembeweisens sowie der existierenden Werkzeuge einschätzen und vergleichen * Verifikationswerkzeuge auf praktische Problemstellungen anwenden * einen Überblick über den aktuellen Stand der Forschung im Bereich der deduktiven Verifikation und des interaktiven Beweisen gebe				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen werden grundlegende Kenntnisse in Logik (Aussagen- und Prädikatenlogik) sowie ein starkes Interesse an deduktiver Verifikation.				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1128-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit				

6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%).
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1128-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Informatik M.Sc. Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Theoretische Neurowissenschaft					
Modul Nr. 20-00-1129	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1129-se	Theoretische Neurowissenschaft	3	Seminar	2
2	Lerninhalt				
	<p>Gegenstand des Seminars ist die Vermittlung von Methoden der Modellbildung für die Neurowissenschaften. Die Funktionssysteme des Nervensystems einschließlich dem Gehirn gehören zu den komplexesten Wirkungsgefügen, die wir in der Natur beobachten können. Darüber hinaus sind biologische neuronale Netzwerke kognitive Systeme, die allein deswegen von besonderem Interesse für die Informatik sind. Die Modellbildung neuronaler Systeme lässt sich gut auf andere nicht-biologische Systeme anwenden (z.B. autonome Systeme, Verkehrsnetzwerke, Logistik) und dienen daher als geeigneter Use Case, um entsprechende Methodenkompetenz zu entwickeln. Im Seminar werden wir uns mit beobachtbaren und simulierbaren nicht-linearen Dynamiken beschäftigen, die im Nervensystem auf unterschiedlichen Zeitachsen miteinander reziprok gekoppelt sind, wie zum Beispiel neuronale elektrische Aktivitäten und aktivitätsabhängige plastische Prozesse, die auf einer anderen Zeitachse wiederum den Aktivitätsfluss verändern. Anhand von Originalpublikation werden informatische und mathematische Methoden vermittelt, um solche Prozesse und Systeme zu modellieren. An verschiedenen neuronalen Funktionssystemen wie z.B. dem visuellen oder dem hippokampalen Funktionssystem zur Gedächtnisbildung werden die o.g. Modelle entwickelt.</p>				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				
	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Seminar sind die Teilnehmer*innen in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - neuronale Funktionssysteme in ihren Teilen und Funktionsbezügen zu beschreiben. - verschiedene Funktionssysteme einander gegenüberzustellen. - mathematische Methoden für nicht-lineare Dynamiken zu kennen. - gewöhnliche Differenzialgleichungen für Simulatoren zu implementieren. - aus unterschiedlichen Simulationsumgebungen (NEST, Neuron, etc.) auszuwählen. - über biologische Details zu abstrahieren und ein formales neuronales Modell zu entwickeln. - verschiedene neuronale Modelle zu kennen und diese für die jeweilige Anwendung zu beurteilen. 				

4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mathematische Methoden aus dem Bachelor-Studiengang Informatik - Algorithmen und Datenstrukturen - Programmierkenntnisse (Programmiersprache frei wählbar) - Biologisches Grundverständnis von Vorteil
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1129-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfung (100%).</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1129-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Artificial Intelligence and Machine Learning</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Seminar Softwaresystemtechnologie					
Modul Nr. 18-su-2080	Leistungspunkte 4 CP	Arbeitsaufwand 120 h	Selbststudium 90 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. rer. nat. Andreas Schürr		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	18-su-2080-se	Seminar Softwaresystemtechnologie	0	Seminar	2
2	Lerninhalt In diesem Seminar werden von den Studierenden wissenschaftliche Ausarbeitungen aus wechselnden Themenbereichen angefertigt. Dies umfasst die Einarbeitung in ein aktuelles Thema der IT-Systementwicklung mit schriftlicher Präsentation in Form einer Ausarbeitung und mündlicher Präsentation in Form eines Vortrages. Die Themen des aktuellen Semesters sind der Webseite der Lehrveranstaltung zu entnehmen https://www.es.tu-darmstadt.de/lehre/aktuelle-veranstaltungen/sst-s .				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage sich in ein unbekanntes Themengebiet einzuarbeiten, die Zuverlässigkeit von Informationsquellen einzuschätzen und diese nach wissenschaftlichen Aspekten aufzuarbeiten. Studierende erlernen die Bearbeitung eines Themas durch Literaturrecherche zu unterstützen und kritisch zu hinterfragen. Weiterhin wird die Fähigkeit erworben, ein klar umrissenes Thema in Form einer schriftlichen Ausarbeitung und in Form eines mündlichen Vortrags unter Anwendung von Präsentationstechniken zu präsentieren.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Grundkenntnisse der Softwaretechnik sowie Programmiersprachenkenntnisse				
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Bericht und/oder Präsentation und/oder Kolloquium. Die Art der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten				
7	Benotung				

	Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none">• Modulprüfung (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls BSc iST, BSc Informatik, MSc ETiT
9	Literatur https://www.es.tu-darmstadt.de/lehre/aktuelle-veranstaltungen/sst-s
10	Kommentar

Modulhandbuch

Lehramt an Gymnasien

Fach Informatik

B Fachspezifischer Wahlbereich

B.2 Studienleistungen

Praktikum in der Lehre

Modulbeschreibung

Modulname					
Praktikum in der Lehre - Algorithmen und Datenstrukturen					
Modul Nr. 20-00-0289	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0289-pl	Praktikum in der Lehre - Algorithmen und Datenstrukturen	5	Praktikum	3
2	Lerninhalt Mitarbeit in der Ausrichtung der Lehrveranstaltung Algorithmen und Datenstrukturen				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Es sollen Fähigkeiten erlernt werden, geeignete Lernmaterialien für Schulungen in Informatikthemen selbst zu erstellen, ihren Einsatz kritisch zu begleiten und dabei auch die Lernenden zu betreuen und anzuleiten.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Algorithmen und Datenstrukturen oder vergleichbare Veranstaltung				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0289-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Portfolio, Bericht (Optional: einschließlich der Abgabe von Lehrmaterial)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				

7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0289-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Informatik M.Sc. Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Praktikum in der Lehre - Allgemeine Informatik II					
Modul Nr. 20-00-0292	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0292-pl	Praktikum in der Lehre - Allgemeine Informatik II	5	Praktikum in der Lehre	3
2	Lerninhalt Mitarbeit in der Ausrichtung der Lehrveranstaltung Allgemeine Informatik II (Programmieren in Java)				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Es sollen Fähigkeiten erlernt werden, geeignete Lernmaterialien für Schulungen in Informatikthemen selbst zu erstellen, ihren Einsatz kritisch zu begleiten und dabei auch die Lernenden zu betreuen und anzuleiten.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Grundstudium Informatik				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0292-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Portfolio, Bericht (Optional: einschließlich der Abgabe von Lehrmaterial)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0292-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard) 				

8	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Informatik M.Sc. Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Praktikum in der Lehre - Allgemeine Informatik I					
Modul Nr. 20-00-0333	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0333-pl	Praktikum in der Lehre - Allgemeine Informatik I	5	Praktikum in der Lehre	3
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Dieser Kurs befasst sich mit damit Lehrinhalte der Veranstaltung Allgemeine Informatik 1 didaktisch aufzubereiten und durch begleitende praktische Übungen besser verständlich zu machen.</p> <p>Dies umfasst unter anderem: Die Mitwirkung bei der Erstellung des Programmierprojektes; die Überarbeitung von Übungsmaterialien; die Erstellung von Minitests zur Leistungskontrolle; die Konzeption von Materialien für leistungsschwache wie leistungsstarke Studenten um Inhalte der Vorlesung zu vertiefen; das Erstellen von anspruchsvollen Bonussystemen.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden können nach erfolgreicher Durchführung der Veranstaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrinhalte aus der Vorlesung für Haus- und Präsenzübungen aufbereiten - Praxisnahe Übungsformen konzipieren und erstellen - Übungen mit Studierendengruppen aller Leistungsniveaus konzipieren und durchführen - Ein Konzept für aufeinander aufbauende praktische Übungen entwickeln - Methoden der Lernkontrolle für die Lerninhalte der Vorlesung anwenden 				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Empfohlen:</p> <p>Erfolgreiche Teilnahme am Kurs Allgemeine Informatik I oder vergleichbarer Veranstaltung.</p>				
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0333-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p>				

	Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Portfolio, Bericht (Optional: einschließlich der Abgabe von Lehrmaterial)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0333-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%)
8	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Informatik M.Sc. Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Praktikum in der Lehre - Softwaretechnik					
Modul Nr. 20-00-0443	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0443-pl	Praktikum in der Lehre - Softwaretechnik	5	Praktikum in der Lehre	3
2	Lerninhalt Vorbereitung und Korrektur von Übungen, Abhalten von Übungsstunden, Betreuung von Praktischen Übungen.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Es sollen Fähigkeiten erlernt werden, geeignete Lernmaterialien für Schulungen in Informatikthemen selbst zu erstellen, ihren Einsatz kritisch zu begleiten und dabei auch die Lernenden zu betreuen und anzuleiten.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0443-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Portfolio, Bericht (Optional: einschließlich der Abgabe von Lehrmaterial)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0443-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard) 				

8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Praktikum in der Lehre - Visual Computing					
Modul Nr. 20-00-0519	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0519-pl	Praktikum in der Lehre - Visual Computing	5	Praktikum in der Lehre	3
2	Lerninhalt Mitarbeit in der Ausrichtung der Lehrveranstaltung Visual Computing (Übungskonzeption, Korrektur, Begleitung des Lernenden)				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Es sollen Fähigkeiten erlernt werden, geeignete Lernmaterialien für Schulungen in Informatikthemen selbst zu erstellen, ihren Einsatz kritisch zu begleiten und dabei auch die Lernenden zu betreuen und anzuleiten.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Der vorherige Besuch der Veranstaltung „Visual Computing“ oder einer vergleichbaren Veranstaltung				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">[20-00-0519-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Portfolio, Bericht (Optional: einschließlich der Abgabe von Lehrmaterial)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:				

	<ul style="list-style-type: none"> [20-00-0519-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science M. Sc. Artificial Intelligence and Machine Learning Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Praktikum in der Lehre - Formale Methoden im Softwareentwurf					
Modul Nr. 20-00-0531	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0531-pl	Praktikum in der Lehre - Formale Methoden im Softwareentwurf	5	Praktikum in der Lehre	3
2	Lerninhalt Vorbereitung und Korrektur von Übungsaufgaben, Betreuung von Übungsgruppen				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Es sollen Fähigkeiten erlernt werden, geeignete Lernmaterialien für Schulungen in Informatikthemen selbst zu erstellen, ihren Einsatz kritisch zu begleiten und dabei auch die Lernenden zu betreuen und anzuleiten.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Formale Methoden im Softwareentwurf				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0531-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Portfolio, Bericht (Optional: einschließlich der Abgabe von Lehrmaterial)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0531-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard) 				

8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Praktikum in der Lehre - Betriebssysteme					
Modul Nr. 20-00-0550	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0550-pl	Praktikum in der Lehre - Betriebssysteme	5	Praktikum in der Lehre	3
2	Lerninhalt Mitarbeit in der Ausrichtung der Lehrveranstaltung Betriebssysteme				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Es sollen Fähigkeiten erlernt werden, geeignete Lernmaterialien für Schulungen in Informatikthemen selbst zu erstellen, ihren Einsatz kritisch zu begleiten und dabei auch die Lernenden zu betreuen und anzuleiten.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Vorheriger Besuch der Lehrveranstaltung Betriebssysteme oder vergleichbarer Veranstaltungen				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">[20-00-0550-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Portfolio, Bericht (Optional: einschließlich der Abgabe von Lehrmaterial)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">[20-00-0550-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)				

8	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Informatik M.Sc. Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur Siehe Literatur zu Betriebssysteme
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Praktikum in der Lehre - Digitaltechnik					
Modul Nr. 20-00-0597	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0597-pr	Praktikum in der Lehre - Digitaltechnik	5	Praktikum in der Lehre	3
2	Lerninhalt				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Es sollen Fähigkeiten erlernt werden, geeignete Lernmaterialien für Schulungen in Informatikthemen selbst zu erstellen, ihren Einsatz kritisch zu begleiten und/oder dabei auch die Lernenden zu betreuen und anzuleiten.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Kenntnisse aus Digitaltechnik oder vergleichbarer Vorlesung.				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">[20-00-0597-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Portfolio, Bericht (Optional: einschließlich der Abgabe von Lehrmaterial)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">[20-00-0597-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)				

8	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Informatik M.Sc. Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Praktikum in der Lehre - TK1					
Modul Nr. 20-00-0683	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0683-pr	Praktikum in der Lehre - TK1	5	Praktikum in der Lehre	3
2	Lerninhalt Es sollen Fähigkeiten erlernt werden, geeignete Lernmaterialien selbst zu erstellen, ihren Einsatz kritisch zu begleiten und dabei auch die Lernenden zu betreuen und anzuleiten.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Kenntnisse der Thematik in TK1				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0683-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Portfolio, Bericht (Optional: einschließlich der Abgabe von Lehrmaterial)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0683-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard) 				

8	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Informatik M.Sc. Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Praktikum in der Lehre - Informationsvisualisierung und Visual Analytics					
Modul Nr. 20-00-0767	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Koordinatoren/Koordinatorinnen Vertiefung Visual Computing		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0767-pl	Praktikum in der Lehre - Informationsvisualisierung und Visual Analytics	5	Praktikum in der Lehre	3
2	Lerninhalt Dieser Kurs ermöglicht es Studierenden, die Haus- und Präsenzübungen für die Vorlesung "Informationsvisualisierung und Visual Analytics" unter Anleitung durch die Lehrenden zu konzipieren, durchzuführen und die Lernergebnisse der Vorlesungsteilnehmer zu evaluieren.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden können nach erfolgreicher Durchführung der Veranstaltung: <ul style="list-style-type: none"> • Lehrinhalte aus der Vorlesung für Haus- und Präsenzübungen aufbereiten • Übungen mit Studentengruppen konzipieren und durchführen • Ein Konzept für aufeinander aufbauende praktische Übungen entwickeln • Methoden der Lernkontrolle für die Lerninhalte der Vorlesung anwenden 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Informationsvisualisierung und Visual Analytics				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0767-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Portfolio, Bericht (Optional: einschließlich der Abgabe von Lehrmaterial)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				

7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0767-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Praktikum in der Lehre - Graphische Datenverarbeitung II					
Modul Nr. 20-00-0954	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0954-pl	Praktikum in der Lehre - Graphische Datenverarbeitung II	5	Praktikum in der Lehre	3
2	Lerninhalt Das Erstellen von Lehrmaterial, die Beurteilung und Betreuung von Übungen.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Aufbereitung und Vermittlung des Vorlesungsinhaltes.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Der Vorlesungsinhalt von „Graphische Datenverarbeitung II“				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0954-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Portfolio, Bericht (Optional: einschließlich der Abgabe von Lehrmaterial)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0954-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard) 				

8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Praktikum in der Lehre - Internetsicherheit und Sicherheit in Mobilien Netzen					
Modul Nr. 20-00-0957	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0957-pl	Praktikum in der Lehre - Internetsicherheit und Sicherheit in Mobilien Netzen	5	Praktikum in der Lehre	3
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Dieser Kurs befasst sich mit damit Lehrinhalte der Themenschwerpunkte Internetsicherheit und Sicherheit in Mobilien Netzen didaktisch aufzubereiten und durch begleitende praktische Übungen besser verständlich zu machen.</p> <p>Dies umfasst unter anderem: Die Implementierung von Systemen die in der Vorlesung behandelte Schwachstellen aufweisen und den Studierenden für praktische Übungen verfügbar gemacht werden; die Erstellung von Minitests zur Leistungskontrolle; die Konzeption von Materialien für leistungsschwache wie leistungsstarke Studenten um Inhalte der Vorlesung zu vertiefen; das Erstellen von anspruchsvollen Bonussystemen.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden können nach erfolgreicher Durchführung der Veranstaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrinhalte aus der Vorlesung für Haus- und Präsenzübungen aufbereiten - Praxisnahe Übungsformen konzipieren und erstellen - Übungen mit Studierendengruppen aller Leistungsniveaus konzipieren und durchführen - Ein Konzept für aufeinander aufbauende praktische Übungen entwickeln - Methoden der Lernkontrolle für die Lerninhalte der Vorlesung anwenden 				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Empfohlen:</p> <p>Erfolgreicher Besuch der SEEMOO Veranstaltung für die das PIDL durchgeführt wird.</p>				
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0957-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p>				

	Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Portfolio, Bericht (Optional: einschließlich der Abgabe von Lehrmaterial)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0957-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Praktikum in der Lehre - Rechnerorganisation					
Modul Nr. 20-00-0965	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0965-pl	Praktikum in der Lehre - Rechnerorganisation	5	Praktikum in der Lehre	3
2	Lerninhalt - Erstellen von Übungs- und Lehrmaterial zu Rechnerorganisation - Betreuung von Studierenden zu Themen der Rechnerorganisation, insbesondere unter Verwendung des neuen Lehrmaterials				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Es sollen Fähigkeiten erlernt werden, geeignete Lernmaterialien für Schulungen in Informatikthemen selbst zu erstellen, ihren Einsatz kritisch zu begleiten und/oder dabei auch die Lernenden zu betreuen und anzuleiten.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Kenntnisse aus Digitaltechnik, Rechnerorganisation oder vergleichbarer Vorlesung				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0965-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Portfolio, Bericht (Optional: einschließlich der Abgabe von Lehrmaterial)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				

7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0965-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Informatik M.Sc. Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Praktikum in der Lehre - IT in der Grundlehre					
Modul Nr. 20-00-0970	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0970-pl	Praktikum in der Lehre - IT in der Grundlehre	5	Praktikum in der Lehre	3
2	Lerninhalt Entwicklung von IT-basierten Konzepten für Vorlesung sowie Übungs- und Prüfungsbetrieb in Lehrveranstaltungen mit großen, heterogenen Teilnehmergruppen.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach Besuch der Veranstaltung haben die Studierenden praktische Erfahrungen darin gesammelt, geeignete IT-basierte Konzepte für Vorlesung sowie Übungs- und Prüfungsbetrieb in Lehrveranstaltungen mit großen, heterogenen Teilnehmergruppen zu entwickeln und softwareseitig umzusetzen.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Funktionale und objektorientierte Programmierkonzepte oder vergleichbare Veranstaltung				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0970-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Portfolio, Bericht (Optional: einschließlich der Abgabe von Lehrmaterial)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				

7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0970-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Informatik M.Sc. Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Praktikum in der Lehre - Software Engineering					
Modul Nr. 20-00-0972	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0972-pl	Praktikum in der Lehre - Software Engineering	5	Praktikum in der Lehre	3
2	Lerninhalt Vorbereitung und Korrektur von Übungen, Abhalten von Übungsstunden, Betreuung von Praktischen Übungen				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nachdem Studierende die Veranstaltung besucht haben, können Sie - Lerninhalte in Form von Übungsaufgaben auf angemessener Abstraktionsebene aufbereiten - fachliche Inhalte aufbereiten und erklären (für die Zielgruppe der Studierenden) - Übungsgruppen betreuen				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Sehr gute Kenntnisse in Software Engineering				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0972-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Portfolio, Bericht (Optional: einschließlich der Abgabe von Lehrmaterial)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehend der Prüfung (100%)				

7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0972-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Informatik M.Sc. Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Praktikum in der Lehre - Computersystemsicherheit					
Modul Nr. 20-00-0986	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0986-pl	Praktikum in der Lehre – Computersystemsicherheit	5	Praktikum in der Lehre	3
2	Lerninhalt - Ausarbeitung neuer Übungs- und Programmieraufgaben - Konzeption von Übungsblättern				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nachdem Studierende die Veranstaltung besucht haben, können sie Lerninhalte als Übungs- und Programmieraufgaben aufbereiten.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung "Computersystemsicherheit"				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">[20-00-0986-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Portfolio, Bericht (Optional: einschließlich der Abgabe von Lehrmaterial)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">[20-00-0986-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)				

8	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Informatik M.Sc. Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Praktikum in der Lehre - Einführung in den Compilerbau					
Modul Nr. 20-00-0988	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0988-pl	Praktikum in der Lehre - Einführung in den Compilerbau	5	Praktikum in der Lehre	3
2	Lerninhalt - Erstellen von Übungs- und Lehrmaterial zu Einführung in den Compilerbau - Betreuung von Studierenden zu Themen der Einführung in den Compilerbau, insbesondere unter Verwendung des neuen Lehrmaterials				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach erfolgreichem Absolvieren der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, selbständig Lehrmaterialien zu Informatikthemen zu erstellen. Sie können das Material in Schulungen erfolgreich einsetzen und seine didaktische Wirksamkeit kritisch beurteilen. Sie können Studierende in direktem persönlichen Kontakt, aber auch über elektronische Kommunikationsmedien anleiten und betreuen.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Kenntnisse aus Funktionale und Objektorientierte Programmierkonzepte, Algorithmen und Datenstrukturen, Einführung in den Compilerbau sowie Rechnerorganisation (oder vergleichbaren Veranstaltungen)				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">[20-00-0988-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Portfolio, Bericht (Optional: einschließlich der Abgabe von Lehrmaterial)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">[20-00-0988-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)				

8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Praktikum in der Lehre - Ubiquitous / Mobile Computing					
Modul Nr. 20-00-0996	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0996-pl	Praktikum in der Lehre - Ubiquitous / Mobile Computing	5	Praktikum in der Lehre	3
2	Lerninhalt Es sollen Fähigkeiten erlernt werden, geeignete Lernmaterialien selbst zu erstellen, ihren Einsatz kritisch zu begleiten und dabei auch die Lernenden zu betreuen und anzuleiten.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Aufbereitung und Vermittlung des Vorlesungsinhaltes.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0996-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Portfolio, Bericht (Optional: einschließlich der Abgabe von Lehrmaterial)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0996-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard) 				

8	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Informatik M.Sc. Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Praktikum in der Lehre - Public Key Infrastrukturen					
Modul Nr. 20-00-1000	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1000-pl	Praktikum in der Lehre - Public Key Infrastrukturen	5	Praktikum	3
2	Lerninhalt Vorbereitung und Korrektur von Übungen, Abhalten von Übungsstunden, Betreuung von Praktischen Übungen				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse In einem Praktikum in der Lehre bearbeiten die Studierenden Probleme, die sowohl fachliche als auch didaktische Aspekte haben und wirken an der Umsetzung der von ihnen erarbeiteten Resultate mit.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Public Key Infrastrukturen				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-1000-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Portfolio, Bericht (Optional: einschließlich der Abgabe von Lehrmaterial)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				

7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1000-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Informatik M.Sc. Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Praktikum in der Lehre - Algorithmenvisualisierung					
Modul Nr. 20-00-1036	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1036-pl	Praktikum in der Lehre - Algorithmenvisualisierung	5	Praktikum in der Lehre	3
2	Lerninhalt Im Rahmen des Praktikums in der Lehre Algorithmenvisualisierung werden ein Animationssystem weiterentwickelt, die Aufgabenstellungen des assoziierten Praktikums überarbeitet und die studentischen Abgaben im Rahmen des Praktikums betreut.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Teilnehmer am Praktikum in der Lehre Algorithmenvisualisierung vertiefen ihre Kenntnisse im Bereich der Visualisierung sowie der Algorithmen und Datenstrukturen. Gleichzeitig erhalten sie Einblicke in die Lehrtätigkeit durch Betreuung von Studierenden, Bewertung von Aufgaben und Überarbeitung von Aufgaben.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-1036-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Portfolio, Bericht (Optional: einschließlich der Abgabe von Lehrmaterial)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				

7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1036-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Praktikum in der Lehre - Data Management					
Modul Nr. 20-00-1040	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1040-pl	Praktikum in der Lehre - Data Management	5	Praktikum in der Lehre	3
2	Lerninhalt Erstellung von Übungs- und Vorlesungsmaterial				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Erfahrung in der Betreuung von Studierenden im Themenbereich Datenmanagement, mit dem Fokus auf das neu erstellte Übungs- und Vorlesungsmaterial				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Der vorherige Besuch der Veranstaltung „Informationsmanagement“ oder einer vergleichbaren Veranstaltung				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-1040-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Portfolio, Bericht (Optional: einschließlich der Abgabe von Lehrmaterial)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-1040-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard) 				

8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science M. Sc. Artificial Intelligence and Machine Learning Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Praktikum in der Lehre - Deep Learning for Natural Language Processing					
Modul Nr. 20-00-1044	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1044-pl	Praktikum in der Lehre - Deep Learning for Natural Language Processing	5	Praktikum in der Lehre	3
2	Lerninhalt Vorbereitung, Abhalten und Korrektur eines Shared Tasks. Bei einem Shared Task erhalten die Studierenden ein aktuelles Forschungsproblem und müssen für dieses die Methoden aus der Vorlesung nutzen um innovative Lösungen zu entwickeln. Die Lösungen können quantitativ miteinander verglichen werden, um die beste Lösung zu identifizieren. Die Aufgabe ist es einen entsprechenden Datensatz auszuwählen und vorzubereiten, die Studierenden in die Aufgabe einzuführen sowie die abschließende quantitative und qualitative Bewertung der entwickelten Systeme. Während des Shared Tasks müssen Rückfragen beantwortet werden und falls nötig individuelle Hilfe angeboten werden. Neben dem Shared Task erfolgt eine Unterstützung bei den wöchentlichen Übungen, beispielsweise für die Beantwortung von Fragen zu den Hausübungen oder Unterstützung bei der Korrektur von Übungen.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse In einem Praktikum der Lehre bearbeiten die Studierenden Probleme, die sowohl fachliche als auch didaktische Aspekte haben und wirken an der Umsetzung der von ihnen erarbeitete Resultate mit.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Der vorherige Besuche der Veranstaltung "Deep Learning for Natural Language Processing" oder einer vergleichbaren Veranstaltung				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-1044-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.				

	Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Portfolio, Bericht (Optional: einschließlich der Abgabe von Lehrmaterial)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1044-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science M. Sc. Artificial Intelligence and Machine Learning Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Praktikum in der Lehre - SIT					
Modul Nr. 20-00-1045	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1045-pl	Praktikum in der Lehre - SIT	5	Praktikum in der Lehre	3
2	Lerninhalt Unterstützung der Lehre wie z.B., Betreuung von Übungsgruppen, Sprechstunden, o.ä.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Teilnehmer am Praktikum in der Lehre vertiefen ihre Kenntnisse in verschiedenen Bereiche der IT Sicherheit. Zusätzlich erhalten sie Einblicke in die Lehrtätigkeit durch Betreuung von Studierenden und Überarbeitung von Aufgaben.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Erfolgreiche Absolvierung der "zugehörigen SIT" Veranstaltung (z.B. Einführung in die IT-Sicherheit beim PidL für die Veranstaltung IT-Sicherheit) oder entsprechende Kenntnisse.				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-1045-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Portfolio, Bericht (Optional: einschließlich der Abgabe von Lehrmaterial)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				

7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1045-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Informatik M.Sc. Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Praktikum in der Lehre – Parallele Programmierung					
Modul Nr. 20-00-1049	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1049-pl	Praktikum in der Lehre – Parallele Programmierung	5	Praktikum in der Lehre	3
2	Lerninhalt Betreuung und Durchführung von Übungen sowie vorlesungsbegleitenden Praktika der Vorlesung „Parallele Programmierung“.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Studenten sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Lehrinhalte in Übungen zu präsentieren und zu erklären • Praktikumsgruppen zu betreuen • Methoden zur Kontrolle des Lernerfolgs systematisch anzuwenden 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse in C/C++ und paralleler Programmierung 				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1049-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Portfolio, Bericht (Optional: einschließlich der Abgabe von Lehrmaterial)</p>				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:				

	<ul style="list-style-type: none"> [20-00-1049-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Informatik M.Sc. Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Praktikum in der Lehre - Einführung in die Kryptographie					
Modul Nr. 20-00-1059	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1059-pl	Praktikum in der Lehre - Einführung in die Kryptographie	5	Praktikum in der Lehre	3
2	Lerninhalt Betreuung und Durchführung von Übungen sowie vorlesungsbegleitende Praktika der Vorlesung „Einführung in die Kryptographie“				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Studierende sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Lehrinhalte in Übungen zu präsentieren und zu erklären • Praktikumsgruppen zu betreuen • Methoden zur Kontrolle des Lernerfolges systematisch anzuwenden 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfehlung: <ul style="list-style-type: none"> • Studierende im Master • Interesse an Kryptographie • Bestehen der Vorlesung „Einführung in die Kryptographie“ • Deutsch 				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1059-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Portfolio, Bericht (Optional: einschließlich der Abgabe von Lehrmaterial)</p>				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				

7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1059-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Informatik M.Sc. Informatik</p> <p>Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname Praktikum in der Lehre - Echtzeitsysteme					
Modul Nr. 20-00-1060	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1060-pl	Praktikum in der Lehre - Echtzeitsysteme	5	Praktikum in der Lehre	3
2	Lerninhalt Konzeption, Betreuung und Durchführung von Übungen sowie vorlesungsbegleitenden Praktika der Vorlesung „Echtzeitsysteme“.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Studierende sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Lehrinhalte in Übungen zu präsentieren und zu erklären • Praktikumsgruppen zu betreuen • Methoden zur Kontrolle des Lernerfolgs systematisch anzuwenden 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Erfolgreiche Absolvierung der Echtzeitsysteme-Veranstaltung oder entsprechende Kenntnisse.				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1060-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Portfolio, Bericht (Optional: einschließlich der Abgabe von Lehrmaterial)</p>				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1060-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard) 				

8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Praktikum in der Lehre - Statistisches Maschinelles Lernen					
Modul Nr. 20-00-1070	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1070-pl	Praktikum in der Lehre - Statistisches Maschinelles Lernen	5	Praktikum in der Lehre	3
2	Lerninhalt Unterstützung der Lehre wie z.B., Betreuung von Übungsgruppen, Sprechstunden, o.ä.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Vorbereitung auf eigenständige Lehrtätigkeit.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Erfolgreiche Absolvierung der Veranstaltung „Statistisches Maschinelles Lernen“ oder entsprechende Kenntnisse.				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-1070-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Portfolio, Bericht (Optional: einschließlich der Abgabe von Lehrmaterial)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-1070-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard) 				
8	Verwendbarkeit des Moduls				

	B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science M. Sc. Autonome Systeme und Robotik M. Sc. Artificial Intelligence and Machine Learning Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Praktikum in der Lehre - Modellierung, Spezifikation und Semantik					
Modul Nr. 20-00-1071	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1071-pl	Praktikum in der Lehre - Modellierung, Spezifikation und Semantik	5	Praktikum in der Lehre	3
2	Lerninhalt Mitarbeit in der Ausrichtung der Lehrveranstaltung Modellierung, Spezifikation und Semantik (Übungskonzeption, Korrektur, Begleitung des Lernenden)				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studenten können nach erfolgreicher Durchführung der Veranstaltung: - Lehrinhalte aus der Vorlesung für Haus- und Präsenzübungen aufbereiten - Praxisnahe Übungsformen konzipieren und erstellen - Übungen mit Studentengruppen aller Leistungsniveaus konzipieren und durchführen - Ein Konzept für aufeinander aufbauende praktische Übungen entwickeln - Methoden der Lernkontrolle für die Lerninhalte der Vorlesung anwenden				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Kenntnisse aus Modellierung, Spezifikation und Semantik oder vergleichbarer Vorlesung				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-1071-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Portfolio, Bericht (Optional: einschließlich der Abgabe von Lehrmaterial)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				

7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1071-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Informatik M.Sc. Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Praktikum in der Lehre - Optimierung statischer und dynamischer Systeme					
Modul Nr. 20-00-1085	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1085-pl	Praktikum in der Lehre - Optimierung statischer und dynamischer Systeme	5	Praktikum in der Lehre	3
2	Lerninhalt * Ausarbeitung neuer Übungs- und Programmieraufgaben * Konzeption von Übungsblättern				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden können nach erfolgreicher Durchführung der Veranstaltung: * Lehrinhalte aus der Vorlesung für Haus- und Präsenzübungen sowie für vorlesungsbegleitende Programmieraufgaben aufbereiten * Ein Konzept für aufeinander aufbauende praktische Übungen entwickeln * Methoden der Lernkontrolle für die Lerninhalte der Vorlesung anwenden				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen wird die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung "Optimierung statischer und dynamischer Systeme" oder einer vergleichbaren Veranstaltung.				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">[20-00-1085-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Portfolio, Bericht (Optional: einschließlich der Abgabe von Lehrmaterial)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				



7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">• [20-00-1085-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Artificial Intelligence and Machine Learning Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Praktikum in der Lehre - System Security					
Modul Nr. 20-00-1100	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1100-pl	Praktikum in der Lehre - System Security	5	Praktikum in der Lehre	3
2	Lerninhalt - Erstellen von Übungs- und Lehrmaterial zu System Security - Betreuung von Studierenden				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Es sollen Fähigkeiten erlernt werden, geeignete Lernmaterialien für Schulungen in Informatikthemen selbst zu erstellen, ihren Einsatz kritisch zu begleiten und/oder dabei auch die Lernenden zu betreuen und anzuleiten.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Kenntnisse aus Embedded System Security Vorlesung oder vergleichbarer Vorlesung				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">[20-00-1100-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Portfolio, Bericht (Optional: einschließlich der Abgabe von Lehrmaterial)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				

7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1100-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Informatik M.Sc. Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Praktikum in der Lehre - Graphische Datenverarbeitung I					
Modul Nr. 20-00-1101	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1101-pl	Praktikum in der Lehre - Graphische Datenverarbeitung I	5	Praktikum in der Lehre	3
2	Lerninhalt Das Erstellen von Lehrmaterial, die Beurteilung und Betreuung von Übungen.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Es sollen Fähigkeiten erlernt werden, geeignete Lernmaterialien für Schulungen in Informatikthemen selbst zu erstellen, ihren Einsatz kritisch zu begleiten und dabei auch die Lernenden zu betreuen und anzuleiten.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen wird: - Besuch der Veranstaltung "Graphische Datenverarbeitung I" mit sehr guter Abschlussnote - Programmierkenntnisse in C++ und OpenGL				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: • [20-00-1101-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Portfolio, Bericht (Optional: einschließlich der Abgabe von Lehrmaterial)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				
7	Benotung				

	Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1101-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Praktikum in der Lehre - Foundations of Language Technology (FOLT)					
Modul Nr. 20-00-1110	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1110-pl	Praktikum in der Lehre - Foundations of Language Technology (FOLT)	5	Praktikum in der Lehre	3
2	Lerninhalt Vorbereitung, Abhalten und Korrektur eines Shared Tasks, Anbieten von Sprechstunden für die Lerninhalte, Halten von Tutorien, und vergleichbare Aufgaben für die Lehre				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, eigenständig ein Tutorium zu veranstalten, eine Shared Task vorzubereiten und vergleichbare Aufgaben der Lehre zu übernehmen.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen wird das vorherige Belegen von „Foundations of Language Technology“ (FOLT) oder vergleichbarer Kurse (z.B. „Deep Learning for Natural Language Processing“ (DL4NLP))				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-1110-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Portfolio, Bericht (Optional: einschließlich der Abgabe von Lehrmaterial)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%).				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-1110-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard) 				
8	Verwendbarkeit des Moduls				

	B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science M. Sc. Artificial Intelligence and Machine Learning Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname Praktikum in der Lehre - Technische Informatik					
Modul Nr. 20-00-1111	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1111-pl	Praktikum in der Lehre - Technische Informatik	5	Praktikum in der Lehre	3
2	Lerninhalt - Erstellen von Übungs- und Lehrmaterial zu Veranstaltungen der Technischen Informatik - Betreuung von Studierenden zu Themen der Technischen Informatik, insbesondere unter Verwendung des neuen Lehrmaterials				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach erfolgreichem Absolvieren der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, selbständig Lehrmaterialien zu Informatikthemen zu erstellen. Sie können das Material in Schulungen erfolgreich einsetzen und seine didaktische Wirksamkeit kritisch beurteilen. Sie können Studierende in direktem persönlichen Kontakt, aber auch über elektronische Kommunikationsmedien anleiten und betreuen.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen werden Kenntnisse aus Digitaltechnik, Rechnerorganisation, Architekturen und Entwurf von Rechnersystemen etc. (oder vergleichbaren Veranstaltungen)				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1111-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Portfolio, Bericht (Optional: einschließlich der Abgabe von Lehrmaterial)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				

7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1111-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Informatik M.Sc. Informatik Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Praktikum in der Lehre - Visuelle Inferenz					
Modul Nr. 20-00-1131	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1131-pl	Praktikum in der Lehre - Visuelle Inferenz	5	Praktikum in der Lehre	3
2	Lerninhalt Erstellung von Übungs- und Vorlesungsmaterial zu Lehrveranstaltungen des FG Visuelle Inferenz				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Studierende sind in der Lage: -Lehrinhalte in Übungen zu präsentieren und zu erklären -Praktikumsgruppen zu betreuen -Methoden zur Kontrolle des Lernerfolgs systematisch anzuwenden				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen wird die erfolgreiche Teilnahme an den Vorlesungen „Computer Vision“ und/oder „Computer Vision II“ oder vergleichbaren Veranstaltungen, je nach Semester.				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-1131-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Portfolio, Bericht (Optional: einschließlich der Abgabe von Lehrmaterial)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%).				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:				



	<ul style="list-style-type: none">• [20-00-1131-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Computer Science M. Sc. Artificial Intelligence and Machine Learning Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Praktikum in der Lehre - Einführung in die Künstliche Intelligenz					
Modul Nr. 20-00-1132	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-1132-pl	Praktikum in der Lehre - Einführung in die Künstliche Intelligenz	5	Praktikum in der Lehre	3
2	Lerninhalt Dieser Kurs befasst sich mit damit Lehrinhalte des Themenschwerpunktes künstliche Intelligenz didaktisch aufzubereiten und durch begleitende praktische Übungen besser verständlich zu machen. Dies umfasst unter anderem: - Praxisnahe Übungsformen konzipieren und erstellen - Anbieten von Sprechstunden - Betreuung von Studierenden - Korrektur von Übungsabgaben - Unterstützung bei der Organisation und Durchführung der Übungen - Vorschläge zur Verbesserung der Qualität der Lehre einzubringen				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Studierende können nach erfolgreicher Durchführung der Veranstaltung: - Praxisnahe Übungsformen konzipieren und erstellen - Lehrinhalte aus der Vorlesung für Haus- und Präsenzübungen aufbereiten - Studentengruppen didaktisch unterstützen - Bestehende Lehrmaterialien kritisch hinterfragen und Verbesserungsvorschläge einbringen - Methoden der Lernkontrolle für die Lerninhalte der Vorlesung anwenden				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen wird die erfolgreiche Absolvierung der Veranstaltung „Einführung in die Künstliche Intelligenz“ oder entsprechende Kenntnisse.				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-1132-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) 				

	<p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Portfolio, Bericht (Optional: einschließlich der Abgabe von Lehrmaterial)</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%).</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-1132-pl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Informatik M. Sc. Informatik M. Sc. Artificial Intelligence and Machine Learning Kann in anderen Studiengängen verwendet werden.</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulhandbuch
Lehramt an Gymnasien
Fach Informatik

C Fachdidaktischer Pflichtbereich

Modulbeschreibung

Modulname					
Fachdidaktik der Informatik I für Gymnasien					
Modul Nr. 20-00- xxxx	Leistungspunkte 4 CP	Arbeitsaufwand 120 h	Selbststudium 75 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-xxxx-vl	Fachdidaktik der Informatik I für Gymnasien	4	integrierte Veranstaltung	3
2	Lerninhalt <ul style="list-style-type: none"> • Kennen und Anwenden der Konzepte des Lehrens und Lernens im Fach Informatik • Beherrschen der Denkweisen und Methoden der Informatik und ihre Übertragung auf den Schulunterricht • Konzeption und Gestaltung von Informatikunterricht Insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Ansätze für Bildungsstandards • Paradigmen der informatischen Modellierung, insbesondere imperative/objektorientierte, funktionale sowie wissensbasierte Programmierparadigmen an schulpraktischen Beispielen • Werkzeuge für die Vermittlung kennenlernen • Informatik und Gesellschaft 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse <ul style="list-style-type: none"> • Die Bildungsziele des Fachs Informatik, der damit verknüpften MINT-Fächer sowie Einsatz in weiteren Fächern (z. B. im Rahmen der Informations- und Kommunikationstechnischen Grundbildung) kennenlernen, begründen und ihre Legitimation und Entwicklung im gesellschaftlichen und historischen Kontext darstellen und reflektieren • Fachdidaktische Theorien und die fachdidaktische Forschung für Lehren und Lernen kennen und darstellen • Schulische und außerschulische Anwendungsfelder der Informatik erfassen und kritisch analysieren • Konzepte der Medienpädagogik kennen sowie den Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnologien, von Schulbüchern und anderen Medien in fachlichen Lehr- und Lernprozessen analysieren und begründen • Fachspezifische Lernschwierigkeiten analysieren und exemplarisch erläutern sowie Förderungsmöglichkeiten einschätzen 				

4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Empfohlen: Der vorherige Besuch von „Funktionale und objektorientierte Programmierkonzepte“</p>
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0687-vl] (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von zwei der nachfolgend aufgeführten Formen:</p> <p>Klausur (Dauer 60 oder 90 oder 120 Minuten), Mündliche Prüfung (Dauer 15 oder 30 Minuten), Hausübungen (optional: einschließlich Testaten), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Portfolio</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0687-vl] (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Lehramt an Gymnasien - Fach Informatik</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Fachdidaktik der Informatik II					
Modul Nr. 20-00-0688	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0688-v1	Fachdidaktik der Informatik II	5	integrierte Veranstaltung	3
2	Lerninhalt <ul style="list-style-type: none"> • Kennen und Anwenden der Konzepte des Lehrens und Lernens im Fach Informatik • Beherrschen der Denkweisen und Methoden der Informatik und ihre Übertragung auf den Schulunterricht • Konzeption und Gestaltung von Informatikunterricht <p>Insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Problemlösekompetenz und ihre Vermittlung anhand von Algorithmen und Datenstrukturen • Grundkomponenten von Computern kennenlernen und verstehen 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse <ul style="list-style-type: none"> • Fachdidaktische Theorien und die fachdidaktische Forschung für Lehren und Lernen kennen und darstellen • Schulische und außerschulische Anwendungsfelder der Informatik erfassen und kritisch analysieren • Konzepte der Medienpädagogik kennen sowie den Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnologien, von Schulbüchern und anderen Medien in fachlichen Lehr- und Lernprozessen analysieren und begründen • Fachdidaktische Ansätze zur Konzeption von fachlichen Unterrichtsprozessen kennen, in exemplarische Unterrichtsszenarien umsetzen und mit Methoden der empirischen Unterrichtsforschung auswerten und weiterentwickeln • Fachspezifische Lernschwierigkeiten analysieren und exemplarisch erläutern sowie Förderungsmöglichkeiten einschätzen 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Der vorherige Besuch von „Fachdidaktik der Informatik I für Gymnasien“, „Funktionale und objektorientierte Programmierkonzepte“, „Algorithmen und Datenstrukturen“ und „Rechnerorganisation“				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:				

	<ul style="list-style-type: none"> [20-00-0688-vl] (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von zwei der nachfolgend aufgeführten Formen:</p> <p>Klausur (Dauer 60 oder 90 oder 120 Minuten), Mündliche Prüfung (Dauer 15 oder 30 Minuten), Hausübungen (optional: einschließlich Testaten), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Portfolio</p>
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0688-vl] (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B. Ed. Informatik M. Ed. Informatik Lehramt an Gymnasien - Fach Informatik
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Fachdidaktik der Informatik III					
Modul Nr. 20-00-0689	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0689-v1	Fachdidaktik der Informatik III	5	integrierte Veranstaltung	3
2	Lerninhalt <ul style="list-style-type: none"> • Kennen und Anwenden der Konzepte des Lehrens und Lernens im Fach Informatik • Beherrschen der Denkweisen und Methoden der Informatik und ihre Übertragung auf den Schulunterricht • Konzeption und Gestaltung von Informatikunterricht <p>Insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundkonzepte von Internet und dynamischen Webpräsenzen • Grundlagen der Modellierung und Interaktion mit Datenbanken • Elemente der Theoretischen Informatik 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse <ul style="list-style-type: none"> • Schulische und außerschulische Anwendungsfelder der Informatik erfassen und kritisch analysieren • Konzepte der Medienpädagogik kennen sowie den Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnologien, von Schulbüchern und anderen Medien in fachlichen Lehr- und Lernprozessen analysieren und begründen • Fachdidaktische Ansätze zur Konzeption von fachlichen Unterrichtsprozessen kennen, in exemplarische Unterrichtsszenarien umsetzen und mit Methoden der empirischen Unterrichtsforschung auswerten und weiter zu entwickeln • Fachspezifische Lernschwierigkeiten analysieren und exemplarisch erläutern sowie Förderungsmöglichkeiten einschätzen 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Der vorherige Besuch von „Fachdidaktik der Informatik I für Gymnasien“, „Fachdidaktik der Informatik II“, „Automaten, formale Sprachen und Entscheidbarkeit“, „Computernetze und verteilte Systeme“ und „Informationsmanagement“				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0689-v1] (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) 				

	<p>Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von zwei der nachfolgend aufgeführten Formen:</p> <p>Klausur (Dauer 60 oder 90 oder 120 Minuten), Mündliche Prüfung (Dauer 15 oder 30 Minuten), Hausübungen (optional: einschließlich Testaten), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Portfolio</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0689-vl] (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B. Ed. Informatik M. Ed. Informatik Lehramt an Gymnasien - Fach Informatik</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Zentrale Ideen und Werkzeuge für MINTplus					
Modul Nr. 20-00-0982	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0982-iv	Zentrale Ideen und Werkzeuge für MINTplus	5	Integrierte Veranstaltung	3
2	Lerninhalt Die Themen und Ausarbeitungen dieser interdisziplinären Veranstaltung sind an schulischem Lernen orientiert und gliedern sich in den Kontext der Lehr- und Lernlabore oder der Partnerschulen ein. Lehramtsstudierende wechseln hier bereits zu Beginn des Studiums ihre Perspektive von Schülerinnen und Schülern hin zu Lehrerinnen und Lehrern und werden befähigt, die weiteren fachlichen und fachdidaktischen Zusammenhänge im Studium in erhöhtem Maße in Hinblick auf die schulische Vermittlung zu sehen.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, zentrale Fachkonzepte der Fachwissenschaften zu identifizieren sowie diese in Bezug auf Langlebigkeit, ihre historische Entwicklung und Übertragbarkeit zu analysieren - können Unterrichtskonzepte und -medien fachlich und sprachlich gestalten, unter Zuhilfenahme von Qualitätskriterien inhaltlich bewerten, neuere Forschung der Fachwissenschaft in Übersichtsdarstellungen verfolgen und so auch neue Themen in den Unterricht einbringen - beherrschen den Zugang zu sowie die kritische Auseinandersetzung mit Quellen und den Ergebnissen fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung - erfassen und bewerten Sachverhalte in verschiedenen Anwendungsbezügen und Sachzusammenhängen, strukturieren und vernetzen diese - nutzen Sprache sowie weitere Mittel der Kommunikation zur Vernetzung, Strukturierung und Veranschaulichung von Sachwissen der unterschiedlichen Fächer in Hinblick auf die Vermittlung an Kinder und Jugendliche - stellen Fachthemen in adäquater, wenn nötig schülerspezifisch differenzierter, mündlicher und schriftlicher Ausdrucksfähigkeit sprachlich dar 				

	<p>- sind in der Lage, die individuelle, gesellschaftliche Relevanz der fachwissenschaftlich sowie curricular gegebenen Themenbereiche zu begründen und zu vermitteln</p> <p>- können verschiedene fachwissenschaftliche Aspekte als Beiträge zu politischer Partizipationsfähigkeit, sozialem Verantwortungsbewusstsein, Identitätsbildung sowie Klärung gesellschaftlicher Kontroversen vermitteln</p> <p>- sind vertraut mit elementaren Arbeits- und Erkenntnismethoden der Fachwissenschaften und können diese auf Unterrichtsszenarien übertragen, insbesondere hypothesengeleitetes Experimentieren und Vergleichen sowie Konstruieren, Beweisen und empirischen Methoden, Quellenarbeit, rationales Beurteilen und Argumentieren.</p> <p>- können den allgemeinbildenden Gehalt fachwissenschaftlicher Inhalte und Methoden sowie deren gesellschaftliche Bedeutung anhand anerkannter Theorien und Begriffe beurteilen und begründen</p>
4	Voraussetzung für die Teilnahme
5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0982-iv] (Studienleistung, Sonderform, Standard) <p>Die Form der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen.</p> <p>Softwareentwicklung (optional: einschließlich der Abgabe von Quellcode und Testaten), Klausur (Dauer 60 oder 90 oder 120 Minuten), Mündliche Prüfung (Dauer 15 oder 30 Minuten), Hausübungen (optional: einschließlich Testaten), Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Portfolio</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0982-iv] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls Lehramt an Gymnasien - Fach Informatik Vernetzungsbereich Lehramt an Gymnasien</p>
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Seminar Angewandte Aspekte der Informatik im Unterricht					
Modul Nr. 20-00- xxxx	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dekanin/Dekan für Lehrerbildung Informatik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-xxxx-se	Seminar Angewandte Aspekte der Informatik im Unterricht	3	Seminar	3
2	Lerninhalt Umsetzung ausgewählter Themen für die Vermittlung in allgemeinbildendem und berufsbildendem Informatikunterricht				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse <ul style="list-style-type: none"> Fachdidaktische Theorien und die fachdidaktische Forschung für Lehren und Lernen kennen und darstellen Fachdidaktische Ansätze zur Konzeption von fachlichen Unterrichtsprozessen kennen, in exemplarische Unterrichtsentwürfe umsetzen und mit Methoden der empirischen Unterrichtsforschung auswerten und weiterentwickeln Schulische und außerschulische fachbezogene Praxisfelder erfassen und kritisch analysieren 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen: Der vorherige Besuch von „Fachdidaktik der Informatik I für Gymnasien“, „Fachdidaktik der Informatik II und II“, „Funktionale und objektorientierte Programmierkonzepte“ und „Algorithmen und Datenstrukturen“				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0693-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Form der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Möglich ist eine oder eine Kombination von maximal zwei der nachfolgend aufgeführten Formen. Kolloquium (optional: einschließlich Präsentation), Hausarbeit				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				
7	Benotung				

	Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [20-00-0693-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls M. Ed. Informatik Lehramt an Gymnasien - Fach Informatik
9	Literatur
10	Kommentar